

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde	Seite 234—260
2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde.	
a) Das Inventar über das Gemeindegut	" 260
b) Das Inventar über das Gemeindevermögen	" 261—269
B. Wasserleitungen	" 270—277
C. Beleuchtung	" 278—286
Anhang.	
1. Privat-Gasinstallationen	" 286
2. Elektrische Anlagen für Starkströme	" 287—288
D. Straßenwesen	" 289—301
E. Öffentliche Gartenanlagen	" 301—302
F. Kanalisierung	" 303—308

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde (mit Einschluß der Kreditunternehmungen, des Wiener Lehrer-Pensionsfonds und der Armenfonds¹⁾).1. Haushalt der Gemeinde (mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrer-Pensionsfonds und der Armenfonds¹⁾).

(In Abstattungssummen, d. i. in Summen, welche die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellen. — Zum Auffuchen der Einnahmen und Ausgaben für einzelne Zwecke empfiehlt sich für den Leser die Benützung des am Ende dieses Jahrbuches befindlichen Sachregisters.)

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902.

Jahr	I. Einnahmen aus dem allgemeinen ²⁾ Gemeindegeld												II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen																
	1. Persönliche Einnahmen						2. Sachliche und gemischte Einnahmen						Gesamt- summe (Ordent- liche Ein- nahmen) (1 und 2)	1. Vermögenserträge															
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen							Ordentliche Einnahmen															
														a) Aus dem unbeweglichen Vermögen															
	a) Ver- gütung für die Ver- wendung städti- scher Be- amten ³⁾			b) Rück- ersatz von an Beamte u. Diener gegebenen Besol- dungs- vor- schüssen ⁴⁾			Im ganzen (a und b)		a) Augen- schein- tagen ⁵⁾		b) Kanzlei- tagen ⁶⁾			c) Sonstige Ein- nahmen ⁷⁾		Im ganzen (a bis c)		α) Tat- sächliche Mietzinse von Häusern ⁸⁾		β) Rechnungs- mäßig durchge- führte Zinswerte		γ) Pacht- schillinge für städtische Gründe		δ) Sonstige Ein- nahmen ⁹⁾		zu- sammen (α bis δ)			
	K	h		K	h		K	h	K	h	K	h		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	120.464	52	79.434	46		199.898	98	227.914	39	106.111	52	55.620	—	389.645	91	589.544	89	786.262	13	4.062.270	—	182.054	70	35.627	45	5.066.214	28		
1901	99.043	24	79.253	34		178.296	58	200.104	78	92.821	49	69.863	05	362.789	32	541.085	90	747.993	07	4.204.780	—	177.500	71	40.130	76	5.170.404	54		
1902	128.923	06	75.404	96		204.328	02	228.825	86	98.951	16	58.897	79	386.674	81	591.002	83	786.982	03	4.238.020	—	167.335	17	52.719	61	5.245.056	81		

¹⁾ Berücksichtigt sind: Der Wiener Bürgerspitalfonds, der Bürgerlabonds, der Wiener allgemeine Versorgungsfonds, der Johannes-Spital-Stiftungsfonds, der Grobarmenhaus-Stiftungsfonds und der Wiener Landwehrfonds. — ²⁾ Die Einnahmen aus besonderen Gemeindegeldern, z. B. aus dem Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse dies zuließ. — ³⁾ Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten bei der Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter der städtischen Gaswerke, ferner bei der Verwaltung des Bürgerspitalfonds (seit 1. Jänner 1900 46.000 K jährlich), des Johannes-Spital- und Grobarmenhaus-Stiftungsfonds (3% der Stiftungsinteressen), dann der Wiener Dienstboten-Krankenkasse (seit 1. Jänner 1900 24.000 K jährlich); ferner Verwaltungskosten-Erlöse gelegentlich der Ausfertigung von Stiftungs-Entwürfen in der Höhe von 5%, des Zinsenertrages der Stiftungen und Prozentanteile an dem Ertragsanteile der von der Gemeinde für den niederösterreichischen Straßhaushaltsfonds eingehobenen Mufkizins- und Spettatelsgebühren, welche für theatralische Vorstellungen, Konzerte und öffentliche Schaustellungen, für die Haltung von Villards und Regelmäßigkeiten zu Erwerbszwecken entrichtet werden müssen; weiters Beiträge der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien zu den Kosten der Zentralverwaltung der Gemeinde anlässlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donauflusses, der Regulierung des Wienflusses und der Sammelkanäle zu beiden Seiten desselben (1,2%, bzw. 1% der wirklichen Ausgaben für sämtliche Leistungen und Lieferungen, mit Einschluß der Kosten für die Erhaltung und den Betrieb); endlich der Beitrag der allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft zu den Kosten der Kontrolle der Einhaltung des mit ihr abgeschlossenen Vertrages (Jahrespauschale, bemessen nach der Länge des Kabelnetzes) und die Pauschalentschädigung der k. k. Post- und Telegraphendirektion für die Überwachung der Kabellegung. — ⁴⁾ Auch Rückersatz von Bediensteten, die nicht im allgemeinen Gemeindegeld tätig sind. — ⁵⁾ Verühend auf dem Landesgesetze vom 13. Februar 1866, L.-G.-Bl. Nr. 3. — ⁶⁾ Verühend auf dem Landesgesetze vom 26. Dezember 1874, L.-G.-Bl. Nr. 4 ex 1875. — ⁷⁾ Gebühren für die Erprobung hydraulischer Bindemittel, für die Prüfung und Beaufsichtigung von Gasrohrleitungen und Beleuchtungsanlagen; Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes, Erlös für Liegenchaftsverzeichnisse, für Veröffentlichungen der Statistischen Magistrats-Abteilung, für Preistarife und sonstige Druckaufträge; die vom Staate vertragsmäßig zu leistende Entschädigung an die Gemeinde für Zuteilung von gerichtlichen Wohnungsaufsichtungen durch städtische Organe, Beiträge für die Benützung von Amtsräumlichkeiten zu Privat Zwecken, Beiträge zu den Kosten der Planausfertigungen und bürgerlichen Durchführung bei Grundverkäufen und Verpachtungen, Gerichtskosten- und Stempelerlöse und verschiedene Rückvergütungen. — ⁸⁾ Darunter auch die Plagsinse für die Benützung von Mauerflächen der städtischen Häuser zu Anfridungszwecken. — ⁹⁾ Darunter der Ertrag der Gemeindewälder, der Jagdverpachtung, des Fischereirechtes und sonstige Einnahmen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen (Fortsetzung)																						
Jahr	1. Vermögenserträge (Fortsetzung)										2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken								Gesamtsumme (1 und 2)			
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)										Ord. Einnahmen			Außerordentliche Einnahmen					Summe der ordent- lichen und außer- ordent- lichen Ein- nahmen		Ordentliche Einnahmen	
	b) Aus dem beweglichen Vermögen					c) Sonstige Vermögens- erträge ²⁾		Im ganzen (a bis c)		Aus dem beweglichen Ver- mögen ³⁾		a) Aus dem unbe- weglichen Ver- mögen ⁴⁾		b) Aus dem be- weglichen Ver- mögen ⁵⁾		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Einnahmen				
	α) Interessen von Wert- papieren und Privat- forderungen ¹⁾		β) Erträge verfügbarer Kassen- bestände ¹⁾		zusammen (α und β)																	
	K	h	K	h	K														h	K		h
1900	148.043	45	199.104	38	347.147	83	10.793	50	5.424.155	61	26.096	95	1.981.767	33	11.984	74	1.993.752		07	2.019.849	02	5.450.252
1901	151.264	89	126.603	59	277.868	48	11.213	50	5.459.486	52	22.729	28	2.183.609	42	34.858	30	2.218.467	72	2.241.197	—	5.482.215	80
1902	208.220	08	3.437.452	16	3.645.672	24	11.258	50	8.901.987	55	21.248	42	4.833.110	—	2.192	—	4.835.550	42	8.923.235	97		

¹⁾ Darunter auch Stück- und Fruchtzins-Zinsen des 35 Millionen Kronen-Anlehens, und zwar 1900: mit 48.477 K 75 h, 1901: 25.806 K 69 h, 1902: 11.292 K 23 h; endlich 1902 auch des 285 Millionen Kronen-Anlehens 3.908.512 K 74 h. — ²⁾ Ertrag der Schankgerechtigkeiten (ohne den Rathauskeller). Da das Erträgnis dieser Gerechtigkeiten, die teils rabigiert, teils veräußert sind, im Hauptrechnungs-Abschlusse zusammen verrechnet erscheint, so konnte es hier weder unter a) noch unter b) gestellt, sondern mußte gesondert angeführt werden. — ³⁾ Erlös für verkaufte alte Materialien. Aus dem unbeweglichen Vermögen kamen keine Einnahmen vor. — ⁴⁾ Ohne die außerordentlichen Einnahmen aus dem Erlöse solcher Häuser und Grundstücke, die zu Straßenverbreiterungszwecken erworben worden waren. — ⁵⁾ Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen a. d. privat. Gemeindevermögen (Schluß)				III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen																			
	Gesamtsumme (1 und 2)				1. Vermögenserträgnisse												2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken							
					Ordentliche Einnahmen												Außerordentliche Einnahmen							
	Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen												Im ganzen (a und b)		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen		b) Aus dem beweglichen Vermögen ²⁾		Im ganzen (a und b)	
	α) Tatsächliche Mietzinse von Häusern		β) Rechnungsmäßig durchgeführte Zinswerte		γ) Pacht-schillinge für Gründe		δ) Sonstige Einnahmen ¹⁾		zusammen (α bis δ)		b) Aus dem beweglichen Vermögen													
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1900	1,993.752	07	7,444.004	63	1,113.833	42	59.764	—	177.100	19	192.570	50	1,543.268	11	712.947	32	2,256.215	43	385.188	52	447.171	87	832.360	39
1901	2,218.467	72	7,700.683	52	1,112.948	76	59.692	—	191.649	05	206.772	86	1,571.062	67	713.197	53	2,284.260	20	366.251	73	446.687	12	812.938	85
1902	4,835.302	—	13,758.537	97	1,154.384	48	59.674	—	171.810	95	207.483	01	1,592.852	44	703.457	56	2,296.310	—	1,990.989	34	1,758.736	38	3,749.725	72

¹⁾ Ertrag der Wälder und Auen, dann der Herrschaft Spitz des Bürgerpitalsfonds, ferner des Gutes Ebersdorf des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — ²⁾ Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen (Fortsetzung)						IV. Einnahmen aus dem Verkehrsweisen											
	Gesamtsumme (1 und 2)						1. Aus Straßen und Brücken											
							Ordentliche Einnahmen											
	Ordentliche Einnahmen	Außerordentliche Einnahmen	überhaupt		a) Beitrag des Staates zur Erhaltung ehemals ärarischer Straßen und Brücken ¹⁾	b) Beitrag des Landes zur Erhaltung ehemaliger Landesstraßen	c) Sonstige Beiträge zur Erhaltung, Säuberung und Bepflanzung der Straßen ²⁾	d) Platzgelder für die Benützung öffentlicher Straßen	e) Abgaben der Straßenbahn-Gesellschaften ³⁾	f) Abgaben der Elektrizitäts-Gesellschaften	g) Beitrag der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen zur Erwerbung von Straßengründen etc.	h) Erlös für in die Verbauung eingezeichnete Straßengründe	i) Erlös aus dem Verkauf von zur Straßenverbreiterung erworbenen Realitäten ⁴⁾	k) Einnahmen aus den städtischen Steinbrüchen ⁵⁾				
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	2,256.215	43	832.360	39	3,088.575	82	364.000	—	280.000	—	192.126	66	326.203	82	645.736	68	275.031	95
1901	2,284.260	20	812.938	85	3,097.199	05	364.000	—	280.000	—	85.636	59	341.696	99	800.000	—	301.506	54
1902	2,296.310	—	3,749.725	72	6,046.035	72	364.000	—	280.000	—	89.658	14	358.012	20	820.000	—	337.287	13

¹⁾ Es sind dies Brücken über den Donaukanal. — ²⁾ Platzreinigungsgeldern der Lohnfuhrer und sonstige Beiträge von Straßenbahn-Gesellschaften (1900: 167.46 K 90 h, 1901: 37.618 K 31 h, 1902: 59.738 K 85 h) und Einzelpersonen. — ³⁾ Davon 1900: 600.000 K, 1901 und 1902 der ganze Betrag von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft. — ⁴⁾ Darunter 1901: 1,074.162 K 06 h, 1902: 57.988 K 99 h als Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken der zur Regulierung der Potentiumstraße erworbenen Realitäten. — ⁵⁾ Hier ist hauptsächlich der Wert der im Eigenbetriebe erzeugten und im Betriebsjahre eingelieferten Steine aus den oberösterreichischen Steinbrüchen verrechnet.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

IV. Einnahmen aus dem Verkehrsweisen (Schluß)																												
Jahr	1. Aus Straßen und Brücken (Fortsetzung)									2. Aus schiffbaren Gewässern (Ordentliche Einnahmen ³⁾)			3. Aus öffentlichen Gartenanlagen und Alleen			4. Aus der öffentlichen Beleuchtung (Ordentliche Einnahmen)		Gesamtsumme (1 bis 4)										
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)				Außerordentliche Einnahmen					Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen	Ordentliche Einnahmen ⁴⁾	Außerordentliche Einnahmen ⁵⁾	Summe der ordentlichen u. außerordentlichen Einnahmen	Ordentliche Einnahmen	Außerordentliche Einnahmen	überhaupt												
	1) Verschiedene Einnahmen u. Rückvergütungen ¹⁾	Im ganzen (a bis 1)	a) Aus Straßen	b) Aus Brücken ²⁾	Im ganzen (a) und b)																							
						K	h	K	h								K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
	1900	130.945	10	3,739.369	58	1.978	58	29.007	11	30.985	69	3.770.355	27	605.400	08	29.080	76	16.852	94	45.933	70	358	20	4,374.208	62	47.838	63	4,422.047
1901	77.957	28	4,570.417	47	4.000	—	23.471	72	27.471	72	4,597.889	19	279.666	02	26.205	96	5.479	84	31.685	80	302	69	4,876.592	14	32.951	56	4,909.543	70
1902	102.792	86	3,312.031	29	12.306	73	23.444	89	35.751	62	3,847.782	91	21.664	56	17.448	55	57.425	64	74.874	19	288	18	3,851.432	58	93.177	26	3,944.609	84

¹⁾ Darunter die Einnahmen aus dem von der Gemeinde verwalteten Fuhrwerksbetriebe für Straßenzwecke im I., XI., XIII., XVI. und XVII. Gemeindebezirke, die Aufschaffungen für das Altmaterial bei der Demolierung von zur Straßenverbreiterung angekauften Häusern u. s. w. — ²⁾ Darunter 1900: 24.000 K als Beitrag der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Erbauung der Franzensbrücke. — ³⁾ Anteil an den eigenen Einnahmen des Donauregulierungsfonds. Mit G.-R.-B. vom 2. Dezember 1881 versicherte die Gemeinde vom 1. Jänner 1882 an auf die Dauer von 20 Jahren auf ihren Anteil an den Einnahmen des Fonds bis zum Höchstbetrage von 200.000 K jährlich zu Gunsten der Durchführung der Donauregulierung in Niederösterreich. Vgl. die entsprechenden Ausgaben auf Seite 250 unten. — ⁴⁾ Hauptsächlich der berechnete Wert der aus der städtischen Baumgasse entnommenen Bäume und Sträucher. — ⁵⁾ Beiträge zur Errichtung von Gartenanlagen und sonstige außerordentliche Einnahmen; darunter 1902: 50.000 K Beitrag der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Wiederherstellung des Kinderparades im III. Bezirke.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Einnahmen aus der Landeskultur und aus nicht schiffbaren Gewässern												VI. Einnahmen aus dem Marktwesen ³⁾							
	1. Aus der Landes- kultur (Ordentliche Einnahmen)		2. Aus nicht schiffbaren Gewässern						Gesamtsumme (1 und 2)						Gesamtsumme					
			Ordentliche Einnahmen ¹⁾		Außer- ordentliche Einnahmen ²⁾		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	435	05	14.513	95	2,801.820	34	2,816.334	29	14.949	—	2,801.820	34	2,816.769	34	1,700.634	86	868	—	1,701.502	86
1901	103	—	31.901	71	1,269.049	62	1,300.951	33	32.004	71	1,269.049	62	1,301.054	33	1,781.622	27	4.265	04	1,785.887	31
1902	—	—	20.012	53	4,513.113	15	4,533.125	68	20.012	53	4,513.113	15	4,533.125	68	1,818.582	42	174	—	1,818.756	42

¹⁾ Zumeist Erträge und Einnahmen aus der Regelung des Wienflusses und aus den Sammelkanälen zu beiden Seiten desselben. — ²⁾ Hauptsächlich die von der Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen, bzw. von der Baudirektion der Stadtbahn an die Gemeinde im Rechnungsjahre für die Durchführung des Wienflußregulierungsplanes, bzw. für die Wienalllinie geleisteten Ausgabenerlöse. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 649. Die Einnahmen der Gemeinde aus dem Futtergeschäfte auf dem Zentralviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 242 unten verzeichnet.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen																					
	1. Aus Kranken- anstalten (Ordent- liche(Ein- nahmen) ¹)		2. Aus Friedhöfen u. Leichenkammern ²)						3. Aus Bade- anstalten (Ordentliche Einnahmen) ³)		4. Aus Wasserleitungen ⁴)						5. Aus der Kanalisation ⁵)					
			Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Ein- nahmen		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Ein- nahmen		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Ein- nahmen		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1900	357	18	1,117.709	85	6.593	40	1,124.303	25	226.220	71	5,943.046	96	126.320	17	6,069.367	13	1,239.361	13	934.196	21	2,173.557	34
1901	151	80	1,131.966	58	6.453	62	1,138.420	20	241.406	52	6,645.532	59	104.327	86	6,749.860	45	1,197.857	90	786.322	88	1,984.180	78
1902	111	90	1,214.959	63	5.041	26	1,220.000	89	243.536	79	7,133.098	14	75.923	45	7,209.021	59	1,363.246	22	597.448	46	1,960.694	68

¹⁾ Die Gemeinde hat Krankenanstalten nicht im Betriebe; die geringen Einnahmen betreffen teils Eingänge von rückständigen Verpflegskosten aus den Hospitälern der ehemaligen Vororte, teils einen Eigentums-Anerkennungszins der Staatsverwaltung für das ihr zur Verfügung übergebene der Gemeinde gehörige Epidemiaspital im X. Gemeindebezirke. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 603 und 604. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 594. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 277. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 307.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen (Fortsetzung.)												VIII. Einnahmen aus der Armenpflege									
	6. Aus Schlachthäusern ¹⁾						7. Aus sonstigen Sanitätsanstalten ²⁾						1. Aus Spenden, Legaten und Wohltätigkeits-Unternehmungen									
	8. Sonstige Einnahmen aus dem Gesundheitswesen ³⁾						Gesamtsumme (1 bis 8)						Ordentliche Einnahmen									
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	a) Ertragnis des Balles der Stadt	b) Beim Bürger-spital-fonds ⁴⁾	c) Beim Bürger-lad-fonds ⁵⁾	d) Beim allgemeinen Verpflegungsfonds ⁶⁾	Im ganzen (a bis d)				K	h
1900	638.582	14	13.600	—	110.751	92	9.289.629	89	1.067.109	78	10.356.739	67	24.388	24	1.514	—	5.360	—	630.993	37	662.255	61
1901	655.161	89	13.600	—	107.015	23	9.992.692	51	897.104	36	10.889.796	87	20.808	63	1.554	—	6.080	—	562.089	—	590.581	63
1902	734.948	33	13.600	—	104.214	54	10.807.715	55	678.413	17	11.486.128	72	25.326	88	1.552	—	9.297	—	646.070	17	682.246	05

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 619. — ²⁾ Bestandzins für den Betrieb der städtischen Wasenmeisterei im III. und XI. Gemeindebezirke. — ³⁾ Darunter Totenbeschreib- und Totenbeschaubehörden, Gebühren für die Tätigkeit der Sanitätsorgane der Gemeinde bei gewissen Leichenbestattungen, Vergütung von Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenschöffungen, von Leichenfuhr, dann von Sargbestellungs- und Einsegnungskosten, Abgabe für die Bewilligung zur Aufstellung öffentlicher Bedürfnisanstalten u. a. — ⁴⁾ Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Pfründner. — ⁵⁾ Annunz- und sonstige freiwillige Beiträge. — ⁶⁾ Darunter: Legate und Geschenke ohne besondere Bestimmung; zur Verteilung erhaltene Legate, Geschenke und Stiftungsgelder; gesammeltes Almosen bei den Bezirks-Armeninstituten; Ertrag der Armenlotterie u. a. Vgl. auch die Tabelle auf Seite 861.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Fortsetzung)																										
Jahr	1. Aus Spenden, Legaten u. Wohltätigkeits-Unternehmung. (Fortf.)		2. Aus Strafgeldern (Beim Allgemeinen Ver-sorgungs-fonds) (Ordentliche Einnahmen)		3. Sonstige Einnahmen																					
					Ordentliche Einnahmen																					
	Außer-ordentliche Einnahmen ¹⁾ (Beim Bürger-spital-fonds)	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen	a) Des städtischen Asyl- und Wert-haus	b) Beim Bürger-spital-fonds ²⁾	c) Beim Bürger-lad-fonds	d) Beim Allgemeinen Ver-sorgungs-fonds ³⁾	e) Beim Johannes-spital-Stiftungs-fonds	f) Beim Groß-armen-haus-Stiftungs-fonds	g) An die Gemein-dasse rückver-gütete Ver-pflegungs- und Über-führungs-kosten	h) Anteil der Gemeinde an dem, dem Lande über-wiesenen Teile der Geburungsüber-schüsse d. gemein-sch. Waisenkassen ⁴⁾	i) Sonstige Rückersätze und Einnahmen der Gemeindefasse ⁵⁾	Im ganzen (a bis i)														
													K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	5.065	—	667.320	61	212.333	72	80.702	55	47.603	57	534	08	60.861	85	83	38	5.140	80	365.680	34	—	—	29.735	98	590.342	55
1901	2.841	—	593.372	63	240.485	01	75.409	88	46.636	90	—	36	48.841	11	41	58	5.150	—	378.978	15	252.388	52	31.366	24	838.812	74
1902	4.680	—	686.926	05	271.915	16	66.935	23	42.144	37	216	26	53.101	33	483	—	5.145	80	381.198	12	264.063	18	34.206	68	847.493	97

¹⁾ Vermächtnisse und Geschenke zum Stammvermögen. — ²⁾ Pauschalbeiträge vom Staate für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Ausschläge; Verpflegungskosten-Mild-vergütungen; Erträge für ungebührlich bezogene Pfründen; verschiedene sonstige Rückvergütungen und Einnahmen. — ³⁾ Beitrag vom a. h. Hofe aus Stiftungen zc.; Überschüsse aus dem Erlöse der von den konfessionierten Pfandleihanstalten veräußerten Pfänder; verschiedene Rückvergütungen und Einnahmen. — ⁴⁾ Mit dem Gesetze vom 3. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 62, wurde angeordnet, daß die in einigen Ländern, darunter Niederösterreich, bestehenden gemeinschaftlichen Waisentassen während der Jahre 1901 bis einschließlich 1910 alljährlich von der Gesamtsumme ihrer Überschüsse, die sich bis zum Schlusse des jeweils zweitvorausgegangenen Jahres ergeben, eine Prozentualquote an die betreffenden Länder abzuführen haben. Der Prozentfuß dieser Quote hat 1/100 weniger zu betragen, als der bei der Waisentasse am Schlusse des Ausweisjahres vorchriftsmäßig bestehende Zinsfuß. Von den hienach sich ergebenden Beträgen ist jedoch ein Regiekostenbeitrag von zwei Prozent in Abzug zu bringen und als Staatseinnahme zu verrechnen. Die überwiesenen Beträge sind zur Pflege und Erziehung armer Waisen bis zur Zurücklegung des 18. Lebensjahres, sowie verwahrloster oder verlassener Kinder zu verwenden. Nach § 1 des Gesetzes vom 29. August 1901, R.-G.-Bl. Nr. 42, wird die Hälfte der an Niederösterreich überwiesenen Beträge der Stadt Wien für in Wien heimatrechtigte Kinder übertragen, welche über die geziemliche Verwendung des Teilbetrages dem u. ö. Landtage und der k. k. u. ö. Statthalterei jährlich einen Rechenschaftsbericht zu erstatten hat. — ⁵⁾ Darunter 1902: 289 K 10 h aus der Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900–1902. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Schluß)						IX. Ein- nahmen aus dem Feuer- löschwesen ¹⁾ (Ordentliche Einnahmen)		X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege															
	Gesamtsumme (1 bis 3)								1. Aus Volksschulen															
	Ordentliche Einnahmen								Ordentliche Einnahmen															
									a) Gemeinde- Einnahmen ²⁾						b) Schulbezirks-Einnahmen						c) Lehrer- pensionsfonds- Einnahmen ³⁾		Im ganzen (a bis c)	
															α) Rückgesetzte Befoldungs- Vorschüsse				β) Sonstige Rückver- gütungen und Einnahmen					
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					
1900	1,464.931	88	5.065	—	1,469.996	88	73.027	03	69.059	82	84.607	56	6.943	48	91.551	04	147.161	76	307.772	62				
1901	1,669.829	38	2.841	—	1,672.670	38	85.787	62	59.638	73	92.203	02	14.854	54	107.057	56	228.660	79	395.357	08				
1902	1,801.655	18	4.680	—	1,806.335	18	75.829	19	50.884	42	103.969	85	23.805	09	127.774	94	538.434	90	717.094	26				

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 440. — ²⁾ Einnahmen aus Schulfürsungen; Vergütungsbeträge für Beheizung und Beleuchtung der an Staatsanstalten, Körperschaften und Private zur Fenikung überlassenen Schulräume; Vergütungsbeträge der Schulleiter für die Entnahme von Brennstoffen aus den Gemeindevorräten zur Beheizung ihrer Naturalwohnungen u. a. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 543.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900–1902. (Fortsetzung.)

X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege (Fortsetzung)																												
Jahr	1. Aus Volksschulen (Fortsetzung)								2. Aus Mittelschulen	3. Aus Fachschulen						4. Aus Museen, Sammlungen, Bibliotheken	5. Sonstige Einnahmen ²⁾	Gesamtsumme (1 bis 5)										
	Außerordentliche Einnahmen							Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen								Ordentliche Einnahmen	Außerordentliche Einnahmen	überhaupt								
	a) Gemeindeginnahmen	b) Schulbezirksginnahmen	c) Lehrerpensionsfondsginnahmen ¹⁾	Im ganzen (a bis c)	a) Aus dem Pädagogium	b) Aus gewerblichen Schulen	Im ganzen (a und b)																					
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h							
1900	—	—	—	—	10.000	—	10.000	—	317.772	62	—	—	569	36	275	50	844	86	921	82	12.867	02	322.406	32	10.000	—	332.406	32
1901	—	—	—	—	8.000	—	8.000	—	403.357	08	—	—	120	—	372	73	492	73	1.907	14	11.983	75	409.740	70	8.000	—	417.740	70
1902	—	—	—	—	8.000	—	8.000	—	725.094	26	—	—	2.354	—	289	76	2.643	76	1.009	20	11.924	54	732.671	76	8.000	—	740.671	76

¹⁾ Erlös aus der Veräußerung von Wertpapieren. — ²⁾ Einnahmen aus der Arbeitsschule im XV., aus dem Schmidt-Eiterleinschen Kinderheim im XVII., Gemeindebezirke und aus den Gemeinde-Kinderergärten.

3. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Einnahmen aus den Militär-Angelegenheiten												XII. Einnahmen aus Steuern ¹⁾ aus der Steuereinehebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen							
	1. Aus der Rekrutierung				2. Aus der Militärbequartierung ¹⁾				3. Aus dem Vorspannswesen ²⁾				1. Aus der Rekrutierung				2. Aus der Militärbequartierung			
	Gesamtsumme (1—3)				Gesamtsumme (1—3)				Gesamtsumme (1—3)				Gesamtsumme (1—3)				Gesamtsumme (1—3)			
	Ordnentliche Einnahmen				Außerordentliche Einnahmen				Ordnentliche Einnahmen				Außerordentliche Einnahmen				Ordnentliche Einnahmen			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	19	22	58.610	25	14.384	30	73.013	77	—	—	406	—	—	—	406	—	73.419	77	9.889.708	15
1901	—	—	65.470	43	14.892	14	80.362	57	—	—	—	—	—	—	—	—	80.362	57	12.565.321	97
1902	—	—	214.954	46	13.770	42	228.724	88	—	—	—	—	—	—	—	—	228.724	88	12.598.714	30

¹⁾ Militär-Durchzugsgebühren und sonstige Einnahmen; darunter 1902: 158.326 K 32 h für die neue Landwehr-Infanterie-Kaserne im XIII. Bezirke Baumgarten. — ²⁾ Beiträge der Pferdebesitzer (Vorspannsumme) und Militär-Vorpanngebühren. — ³⁾ Hier sind jene Beträge verzeichnet, die während des Berichtsjahres vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptkasse abgeführt worden sind. Die tatsächlichen Eingänge an Steuern siehe in den Tabellen, betreffend die eingezahlten Steuerbeträge, im X. Abschnitte des Jahrbuches. — ⁴⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 310. — ⁵⁾ Darunter 1901: 1.512.000 K, 1902: 1.682.019 K 74 h von den Steuerträgern I. und II. Klasse.

3. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinehebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)															
	1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung)															
	Ordnentliche Einnahmen (Fortsetzung)															
	a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragsteuern ¹⁾				b) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern ²⁾				c) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verkehrssteuern				Im ganzen a) bis c)			
	ε) Zur Rentensteuer	ζ) Zur Verpfändungssteuer	η) Sonstige Einnahmen ³⁾	zusammen (α bis η)	α) Zur Linien-Verkehrssteuer	β) Zur sonstigen Verbrauchssteuer ⁴⁾	zusammen (α und β)	α) Zu den Gebühren anlässlich von Besitzveränderungen von Realitäten ⁵⁾	β) Zum Gebühren-Aquivalente vom unbeweglichen Vermögen	γ) Zur Totalsteuernsteuer ⁶⁾	zusammen α) bis γ)	Im ganzen a) bis c)				
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	220.555	71	139.091	84	66.038	02	16.568.060	16	9.179.652	69	1.574	04	9.181.226	73	862.118	33
1901	235.000	—	161.252	22	24.428	80	20.431.002	99	9.282.483	30	1.560	—	9.284.043	30	833.962	13
1902	290.723	86	205.099	42	6.428	80	19.564.410	08	9.186.682	—	1.320	—	9.188.002	—	1.068.571	49

¹⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 310. — ²⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 360 ff. — ³⁾ Abführen eingegangener Rückstände von Zuschlägen zur alten Erwerbs- und Einkommensteuer und die sogenannten Gemeinbedarf-Pauschalen, welche die Stelle direkter Abgaben vertreten und auf Übereinkommen aus älterer Zeit beruhen. — ⁴⁾ Zu der im Abfindungswege sichergestellten Verbrauchssteuer im Abfindungsbezirke „Kaiserhühner“, dann zu der in einigen Vorortgemeinden verpachtet gewesenen Verbrauchssteuer. — ⁵⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 362. — ⁶⁾ Mit Gesetz vom 22. März 1898, L.-G.-Bl. Nr. 16, wurde zu Gunsten des Allgemeinen Verpfändungsfonds die Einhebung eines 40%igen Zuschlages zu der durch das Gesetz vom 31. März 1890, R.-G.-Bl. Nr. 53, eingeführten staatlichen Abgabe von durch besondere Unternehmungen (Totalsteuern) bei Betrieben, Regatten u. dgl. vermittelten Wettten, vorausgesetzt, daß derartige Veranstaltungen in Wien stattfinden, genehmigt.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																						
Jahr	1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung)								2. Aus selbständigen Gemeindesteuern													
	Außerordentliche Einnahmen								Ordentliche Einnahmen													
	a) Aus Zu- schlägen zu den staat- lichen Er- tragssteuern		b) Aus Zu- schlägen zu staatlichen Verbrauchs- steuern		zusammen (a bis c) ¹⁾		Summe der ordentlichen und außer- ordentlichen Einnahmen	a) Aus der Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten ²⁾		b) Aus Mietzinssteuern ³⁾						c) Aus den Verlassens- schafts-Pro- zenten ⁴⁾	d) Aus den Teil- bietungs- Prozenten ⁴⁾					
								α) Für allgem. Gemeinde- zwecke		β) Für den Bezirksschul- fonds		γ) Für Militär- bequartierung		zusammen (α bis γ)								
	K	h	K	h	K	h		K	h	K	h	K	h	K	h			K	h			
1900	211	44	58	46	269	90	26,945.782	89	1,183.197	65	10,407.975	48	9,862.915	79	217.054	24	20,487.945	51	1,950.400	50	38.241	66
1901	—	—	2	31	2	31	30,881.553	51	1,089.625	66	9,084.422	49	10,728.543	05	235.027	52	20,047.993	06	1,806.832	57	44.095	51
1902	—	—	—	—	—	—	30,188.659	27	1,034.282	88	8,877.746	93	10,638.996	26	239.027	52	19,755.770	71	2,068.936	37	50.508	79

¹⁾ Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern kamen keine Einnahmen vor. — ²⁾ über diese Abgabe siehe auf Seite 280 des Statistischen Jahrbuches für 1900. — ³⁾ über diese Steuern siehe auf Seite 310 und 335. — ⁴⁾ Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Verborgungsfonds.

¹⁾ Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern kamen keine Einnahmen vor. — ²⁾ Über diese Abgabe siehe auf Seite 280 des Statistischen Jahrbuches für 1900. — ³⁾ Über diese Steuern siehe auf Seite 310 und 355. — ⁴⁾ Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																			
	2. Aus selbständigen Gemeindesteuern (Fortsetzung)								3. Anteile an Staatssteuern											
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)								Ordentliche Einnahmen											
	e) Aus der Hundesteuer ²⁾		f) Aus dem „Lohnwagen- und Gefährten“-Zulage ¹⁾		g) Aus Musik- und Tanzkonzert- und Schaustellungszulagen		h) Aus verschiedenen „Lizenz- und Spektakel“-Gebühren ¹⁾		i) Aus dem ganzen (a bis g)		a) Anteil an der Personal-Einkommensteuer ³⁾		b) Anteil an der Linien-Verkehrssteuer ⁴⁾		c) Anteil an der Branntweinabgabe ⁵⁾		d) Aus dem ganzen (a bis c)			
	K	h	K	h	K	h					K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	304.304	29	196.378	80	33.704	01	48.776	10	82.480	11	24,242.948	52	913.615	50	954.683	32	—	—	1,868.298	82
1901	309.906	87	196.897	72	35.558	28	48.111	14	83.669	42	23,579.020	81	1,361.836	—	993.272	98	—	—	2,355.108	98
1902	320.802	06	181.847	70	35.023	22	48.589	78	83.613	—	23,495.761	51	912.374	34	961.256	41	1,120.586	37	2,994.217	12

¹⁾ Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — ²⁾ Über diese Steuer siehe auf Seite 362. — ³⁾ Von dem vom Staate im Sinne des Artikels IX des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, an das Land Niederösterreich überwiesenen Anteil von dem Uberschusse aus dem Ertrage der Personal-Einkommensteuer werden gemäß dem Beschlusse des niederösterreichischen Landtages vom 12. Februar 1898, 50% der Gemeinde Wien überlassen. — ⁴⁾ Gemäß dem mit 1. Jänner 1898 in Kraft getretenen Gesetze vom 4. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 224, wird der Gemeinde für jedes Jahr, in welchem das Ergebnis der Linien-Verkehrssteuer nach dem Biersteuerzuschlagsbetrage von der Biererzeugung in Wien nach Abzug der damit verbundenen Steuer-Rückvergütungen, Gefährtenzulagen jeder Art und ordentlichen Ausgaben mehr als 15,400.000 K beträgt, der Mehrbetrag bis zur Summe von 800.000 K und, falls dieselbe diese Summe übersteigt, noch ein Drittel von dem Uberschusse überwiesen, wenn die niederösterreichische Landesgesetzgebung innerhalb der im Gesetze, betreffend die direkten Einkommensteuern, bestimmten Frist die Freilassung der Personal-Einkommensteuer von allen der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen ausspricht. Dieser Bedingung wurde am 12. Februar 1898 entsprochen. — ⁵⁾ Mit dem Gesetze vom 8. Juli 1901, R.-G.-Bl. Nr. 86, wurde die staatliche Branntweinabgabe erhöht und aus dem Bruttoertrage ein Teil den Ländern überwiesen, der für Niederösterreich 10,7662% beträgt. Von dem dem Lande Niederösterreich zustehenden Betrage überläßt dieses die Hälfte der Gemeinde Wien, u. zw. als teilweisen Ertrag der Kosten der Wiener Lehrpensionskasse (Landesgesetz vom 7. November 1901, R.-G.-Bl. Nr. 76 und Gemeinderatsbeschluss vom 5. Juli 1901).

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, der Steuereinzahlung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Schluß)																						
Jahr	4. Aus der Steuereinzahlung										5. Aus Heimat- u. Bürgerrechtverleihungen ³⁾						Gesamtsumme (1 bis 5)					
	Ordentliche Einnahmen										Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen	Außerordentliche Einnahmen	überhaupt			
	a) Aus Verzugszinsen ¹⁾		b) Aus Steuerexekutionsgebühren ²⁾		c) Aus Steuersequestrationengebühren ²⁾		d) Sonstige Einnahmen		Im ganzen (a bis d)		a) Aus Heimatrechtsverleihungen		b) Aus Bürgerrechtsverleihungen		Im ganzen (a und b)							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				K	h	
	1900	64.000	—	222.000	—	8.619	16	8.000	—	302.619	16	128.242	—	31.701	60	159.943	60	53.519.323	09	269	90	53.519.592
1901	87.000	—	242.000	—	10.228	48	8.000	—	347.228	48	118.469	—	33.264	—	151.733	—	57.314.642	47	2	31	57.314.644	78
1902	77.000	—	206.000	—	9.072	66	—	—	292.072	66	96.605	—	45.511	20	142.116	20	57.112.826	76	—	—	57.112.826	76

¹⁾ Über Verzugszinsen für die Gemeinde siehe auf Seite 356. — ²⁾ Die Zahl der Steuerexekutionen und Sequestrationen siehe auf Seite 357 ff. — ³⁾ Hierüber siehe auf

¹⁾ Über Verzugszinsen für die Gemeinde siehe auf Seite 356. — ²⁾ Die Zahl der Steuerexekutionen und Sequestrationen siehe auf Seite 357 ff. — ³⁾ Hierüber siehe auf Seite 184 ff.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

XIII. Einnahmen aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde																						
Jahr	1. Aus dem Rathauskeller (Ordentliche Einnahmen) ¹⁾		2. Aus den Elektrizitätswerken ²⁾				3. Aus den Gaswerken ³⁾				4. Aus dem Futtergeschäfte auf dem Zentralviehmarkte (Ordentliche Einnahmen) ⁵⁾		5. Aus der Pfandleihanstalt ⁶⁾									
			Ordentliche Einnahmen ⁴⁾		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen ⁴⁾		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	1,214.122	27	—	—	1.546	23	1.546	23	16,467.502	41	217.382	76	16,684.885	17	986.553	57	101.677	16	81	70	101.758	86
1901	1,489.469	48	—	—	8.873	38	8.873	38	17,215.338	70	273.291	77	17,488.630	47	1,116.719	06	110.284	12	—	—	110.284	12
1902	1,599.257	16	1,337.344	41	41.388	39	1,378.732	80	19,126.921	20	620.959	21	19,747.880	41	1,090.843	47	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände an Wein, Mineralwässern, Ansichtskarten u. s. w., dann an Flaschen, Fässern, Geräten, Ranzlei-Einrichtung. — ²⁾ Die Elektrizitätswerke waren im Jahre 1901 noch nicht fertiggestellt. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 285. — ⁴⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. — ⁵⁾ Einnahmen aus der Beistellung und dem Verkauf des erforderlichen Futters. Über den Wert des zu Ende des Rechnungsjahres vorhandenen Futterbestandes siehe die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 627. — ⁶⁾ Für das Jahr 1902 ist bis zur Drucklegung dieses Bogens noch kein Rechnungsabschluß fertiggestellt worden. — ⁷⁾ Ohne die im Hauptrechnungsabschlusse angeführten Investitionswerte und Restbeträge der Reingewinne, die hier unter den durchlaufenden Einnahmen verrechnet sind.

¹⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände an Wein, Mineralwässern, Ansichtskarten u. s. w., dann an Flaschen, Fässern, Geräten, Kanzlei-Einrichtung. — ²⁾ Die Elektrizitätswerte waren im Jahre 1901 noch nicht fertiggestellt. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 285. — ⁴⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. — ⁵⁾ Einnahmen aus der Beisehung und dem Verlaufe des erforderlichen Futters. Über den Wert des zu Ende des Rechnungsjahres vorhandenen Futterbestandes siehe die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 627. — ⁶⁾ Für das Jahr 1902 ist bis zur Drucklegung dieses Bogens noch kein Rechnungsabluß fertiggestellt worden. — ⁷⁾ Ohne die im Hauptrechnungsabslusse angeführten Investitionswerte und Restbeträge der Reingewinne, die hier unter den durchlaufenden Einnahmen verrechnet sind.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																							
	6. Aus der Versicherungs-Anstalt ¹⁾						7. Aus den Straßenbahnen						8. Aus dem Lager- hause ²⁾		9. Aus dem Beerdigungs- und Gräberaus- schmückungs- dienste ³⁾		Gesamtsumme (1 bis 9)							
	Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außer- ordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt		dem Lager- hause ²⁾		Beerdigungs- und Gräberaus- schmückungs- dienste ³⁾		Ordentliche Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1900	620.130	88	81.805	30	701.936	18	—	—	—	—	—	—	793.309	24	528.075	32	20.711.370	85	300.815	99	21.012.186	84	
1901	1,056.654	10	—	—	1,056.654	10	—	—	—	—	—	—	763.983	69	564.205	77	22.316.654	92	282.165	15	22.598.820	07		
1902	1,775.309	45	—	—	1,775.309	45	1,410.380	20	38.864	65	1,449.244	85	667.673	62	564.081	88	27.571.811	39	701.212	25	28.273.023	64		

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 817 ff. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 651. — ³⁾ Auf dem Centralfriedhofe. Nähere Angaben siehe auf Seite 604.

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 817 ff. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 651. — ³⁾ Auf dem Zentralfriedhofe. Nähere Angaben siehe auf Seite 604.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden																	
	1. Aus aufgenommenen Darlehen																	
	Ordentliche Einnahmen ¹⁾		Außerordentliche Einnahmen										Durchlaufende Einnahmen					
			a) Aus dem Darlehen für die Hoch- quellen- leitung ²⁾		b) Aus dem Darlehen für die Elektrizitäts- werke ²⁾		c) Aus den Darlehen für die Gas- werke ²⁾		d) Aus dem Investitions- Anlehen ⁴⁾		Im ganzen (a bis d) ⁵⁾		Aus einer auf- genommenen schwebenden Schuld ⁶⁾		Aus dem Investitions- Anlehen ⁷⁾		überhaupt	
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	—	—	1,513.937	07	864.236	80	1,177.489	27	—	—	3,555.663	14	20,550.991	11	—	—	20,550.991	11
1901	—	—	765.163	58	140.000	—	678.417	80	—	—	1,583.581	38	30,699.622	94	—	—	30,699.622	94
1902	2,166.597	21	402.160	29	342.361	08	³⁾ —	—	130,391.008	85	131,135.530	22	13,639.890	91	4,000.000	—	17,639.890	91

¹⁾ An die eigenen Gelder zu erfindende Beträge für die Verzinsung und Tilgung des Investitions-Anlehens (vgl. die 3. Anmerkung). — ²⁾ Hier sind jene Beträge angeführt, die zur Bedeckung der im Berichtsjahre befristeten Netto-Auslagen aus dem Anlehen für diesen Zweck entnommen wurden. Näheres über dieses Anlehen siehe auf Seite 264. — ³⁾ Diese Einnahmen sind für 1902 mit unter den ordentlichen Einnahmen aus den Gaswerken (XIII. 3) enthalten; vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 257 (Ausgaben). — ⁴⁾ Anlehen von 285 Millionen Kronen; von dem für 1902 angegebenen Betrage entfallen auf den Ausbau der städt. Elektrizitätswerke 294.780 K 37 h, auf die Übernahme der städt. Straßenbahnen 117,206.636 K 75 h, auf die Ausgestaltung des Marktwesens 1860 K, auf die Erweiterung des Zentralfriedhofes 1,196.000 K, auf die Erbauung der II. Hochquellenleitung 1,348.602 K 86 h und auf die Rückzahlung der aufgenommenen schwebenden Schuld 10,343.128 K 87 h. — ⁵⁾ Die Art der Aufnahme und Verrechnung der Anlehen für die Donauregulierung und die Wiener Verkehrsanlagen bringt es mit sich, daß die im Berichtsjahre aus diesen Anlehen verwendeten, der Gemeinde zur Last fallenden Teilbeträge hier nicht zur Erscheinung gelangen. — ⁶⁾ Mit dem Gefes vom 20. Juni 1900, L.-G.-Bl. Nr. 29, wurde der Aufnahme und Verrechnung der Aufnahme einer schwebenden Schuld von 12,000.000 K bewilligt und auf Folge der Gemeinderatsbeschlüsse vom 19. Juni und 9. November 1900 der Bürgermeister ermächtigt, zur Deckung des sich ergebenden Bedarfes an Bargeld eine schwebende Schuld bei der Länderbank in Form eines Kontokorrentkredits aufzunehmen. Der angeführte Betrag bildet die Summe der im Berichtsjahre entlehnten Beträge; die Summe der in dieser Zeit zurückbezahlten Beträge siehe auf Seite 257 unten, Ende 1902 war die ganze Schuld getilgt. — ⁷⁾ Vgl. die 3. Anmerkung; der hier angegebene Betrag ist zur Schaffung eines Betriebsfonds für die städtischen Gaswerke bestimmt; vgl. 2. Anmerkung auf Seite 259 (Ausgaben).

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden (Fortsetzung)													
	1. Aus aufgenommenen Darlehen (Fortsetzung)		2. Aus		3. Aus sonstigen		Gesamtsumme (1 bis 3)							
	Summe der ordentlichen, außerordentlichen und durchlaufenden Einnahmen		Vorschüssen ¹⁾		Schulden ²⁾		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Durchlaufende Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	24,106.654	25	1,804.849	73	751.510	21	—	—	6,112.023	08	20,550.991	11	26,663.014	19
1901	32,283.204	32	—	—	698.848	36	—	—	2,282.429	74	30,699.622	94	32,982.052	68
1902	150,942.018	34	—	—	1,023.161	24	2,166.597	21	132,158.691	46	17,639.890	91	151,965.179	58

¹⁾ Vorschuß des Bürgerkassafonds (in Wertpapieren) an die Gemeinde zum Zwecke der Einlösung der Häuser in der Rotenturmstraße. — ²⁾ Anlässlich des Ankaufes von Gebäuden und Grundstücken übernommene Satzposten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Sonstige Einnahmen										XVI. Durchlaufende Einnahmen ²⁾											
	Gesamtsumme										1. Bei den eigenen Geldern	2. Bei den Armenfonds	3. Beim Lehrer= pensionsfonds	4. Bei den Gaswerten	5. Bei der Ver= sicherungs= anstalt	überhaupt						
	Ordentliche Einnahmen						Außer= ordentliche Einnahmen	überhaupt														
	a) Aus Straf= geldern ¹⁾		b) Aus sonstigen Quellen		Im ganzen (a und b)																	
	K	h	K	h	K	h			K	h							K	h	K	h	K	h
1900	40.409	69	4.785	56	45.195	25	16.508	17	61.703	42	26.389.272	23	1.127.658	52	347.996	79	—	—	7.811	10	27.872.738	64
1901	82.688	29	9.293	60	91.981	89	3.428	92	95.410	81	27.669.207	82	909.517	42	171.166	33	391.680	58	6.412	20	29.147.984	35
1902	8.151	34	9.797	73	17.969	07	5.186	47	23.155	54	34.851.746	79	598.588	09	154.302	13	—	—	—	—	35.604.637	01

¹⁾ Hier sind nur die in die Gemeindefasse fließenden Strafgebel verzeichnet, das sind Konventionalslrafen von städtischen Kontrahenten; die in den Allgemeinen Versorgungsfonds fließenden siehe auf Seite 238 unten. — ²⁾ Mit Ausnahme der bereits unter XIV. angeführten.

¹⁾ Hier sind nur die in die Gemeindefasse fließenden Strafgebelde verzeichnet, das sind Konventionalstrafen von städtischen Kontrahenten; die in den Allgemeinen Versorgungsfonds fließenden siehe auf Seite 238 unten. — ²⁾ Mit Ausnahme der bereits unter XIV. angeführten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900–1902. (Fortsetzung.)

XVII. Anfängliche Kassenreste									Hauptsumme aller Einnahmen (mit Einschluß der durchlaufen- den Einnahmen und der anfäng- lichen Kassenreste)		Von der Hauptsumme aller Einnahmen entfallen auf									
Jahr	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds		3. Beim Lehrer- pensionsfonds		überhaupt				ordentliche Einnahmen		außerordent- liche Einnahmen		ordentliche und außer- ordentliche Einnahmen zusammen		durchlaufende Einnahmen		anfängliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	2,298.190	12	830.946	89	36.668	90	3,165.805	91	164,663.076	45	99,884.703	44	13,188.837	35	113,073.540	79	48,423.729	75	3,165.805	91
1901	2,206.065	51	955.532	68	30.543	77	3,192.141	96	177,812.866	60	106,959.473	08	7,813.644	27	114,773.117	35	59,847.607	29	3,192.141	96
1902	2,172.908	23	711.617	10	7.913	08	2,892.438	41	320,901.019	13	118,016.377	32	146,747.675	48	264,764.052	80	53,244.527	92	2,892.438	41

1) Ohne die Einnahmen der städtischen Pfandleihanstalt; vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 242.

1) Ohne die Einnahmen der städtischen Pfandleihanstalt; vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 242.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900–1902. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den außerordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses ¹⁾		der Armenfonds — nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses verrechneten Einnahmetsbeträge ²⁾		des Lehrer- pensionsfonds und der gesondert verrechneten Kredit- unternehmungen		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses ¹⁾		der Armenfonds		des Lehrer- pensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunter- nehmungen		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses ¹⁾		der Armenfonds — nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses verrechneten Einnahmetsbeträge		des Lehrer- pensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunter- nehmungen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	97.460.169	91	1,555.572	73	868.969	80	12.259.524	96	3) 837.425	39	3) 91.887	—	109.719.685	87	3) 2,392.998	12	3) 960.856	80
1901	104.087.649	79	1,476.224	28	1,395.599	01	4) 6,989.864	42	815.779	85	8.000	—	111.077.514	21	2,292.004	13	1,403.599	01
1902	114.249.862	83	1,452.770	14	2,313.744	35	142.985.269	76	3,754.405	72	8.000	—	257.235.132	59	5,207.175	86	2,321.744	35

1) Die hier ausgewiesenen Zahlen entsprechen den in den Jahrbüchern bis einschließlich 1899 in dem jeweiligen „Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde“ veröffentlichten und können daher mit diesen in Vergleich gesetzt werden. — 2) Diese Beträge belaufen sich für 1900 auf 4,174.244 K 53 h, für 1901 auf 4,085.125 K 62 h, für 1902 auf 4,501.801 K 19 h, so daß die ordentlichen Einnahmen der hier berücksichtigten Armenfonds 1900 im ganzen 5,729.817 K 26 h, 1901 im ganzen 6,377.129 K 75 h, 1902 im ganzen 5,954.571 K 33 h ausmachten. — 3) Richtiggestellt. — 4) Ohne einen Betrag von 391.680 K 54 h, der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses als außerordentliche, hier aber als durchlaufende Einnahme behandelt wurde. Vgl. die 7. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 242.

2. Die Ausgaben der Gemeinde¹⁾ in den Jahren 1900–1902.

Jahr	I. Ausgaben für die Gemeindevertretung						II. Ausgaben für den allgemeinen ⁴⁾ Gemeinbedienst																																	
	1. Persönlicher Aufwand ²⁾						2. Sachlicher und gemischter Aufwand ³⁾						Im ganzen (1 und 2)						1. Persönlicher Aufwand																					
																			Ordentliche Ausgaben ⁵⁾														Außerordentliche Ausgaben ⁶⁾				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben			
	Ordentliche Ausgaben						a) Bezüge der im Dienste stehenden Beamten und Diener		b) Bezüge der im Ruhestande befindlichen Beamten und Diener		c) Befoldungsvorschüsse an Beamte und Diener		Im ganzen (a bis c)				K		h		K		h																	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h																
1900	183.664	90	209.073	02	392.737	92	5.021.692	88	1.256.413	85	77.306	57	6.355.413	30	13.360	—	6.368.773	30	—	—	—	—	—	—																
1901	178.819	—	23.995	02	202.814	02	5.105.997	83	1.425.839	92	89.051	25	6.620.889	—	14.530	—	6.635.419	—	—	—	—	—	—	—																
1902	177.982	97	96.759	72	274.742	69	5.272.196	50	1.555.496	35	68.371	23	6.896.064	08	6.280	—	6.902.344	08	—	—	—	—	—	—																

¹⁾ Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrerpensionsfonds und der folgenden Armenfonds: Wiener Bürgerpfälzsfonds, Bürgerlabfonds, Wiener allgemeiner Versorgungsfonds, Johannes-Spital- und Großarmenhaus-Stiftungsfonds und Wiener Landwehrfonds. — ²⁾ Funktionsgebühren des Bürgermeisters, der Vize-Bürgermeister, der Stadträte und Bezirksvorsteher, dann Bezüge der Gemeinderats-Stenographen. — ³⁾ Wahlauslagen für den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen, dann Auslagen für die Galawagen und Pferdegeschirre. — ⁴⁾ Die Ausgaben für besondere Gemeinbedienste, z. B. Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungsweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse dies zuliess. — ⁵⁾ Nähere Angaben über die Bezüge und Befoldungsvorschüsse der Beamten und Diener siehe auf Seite 216 ff. — ⁶⁾ Weihnachtsgeldanteile an die Hilfsbeamten

¹⁾ Mit Einfluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrerpensionsfonds und der folgenden Armenfonds: Wiener Bürgerpensionsfonds, Bürgerlabfonds, Wiener allgemeiner Versorgungsfonds, Johannesstiftungs- und Großarmenhaus-Stiftungsfonds und Wiener Landwehrfonds. — ²⁾ Funktionsgebühren des Bürgermeisters, der Vize-Bürgermeister, der Stadträte und Bezirksvorsteher, dann Bezüge der Gemeinderats-Stenographen. — ³⁾ Wahlauslagen für den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen, dann Auslagen für die Galawagen und Pferdegeschirre. — ⁴⁾ Die Ausgaben für besondere Gemeinbedienste, z. B. Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse dies zuliess. — ⁵⁾ Nähere Angaben über die Bezüge und Befoldungsvorschüsse der Beamten und Diener siehe auf Seite 216 ff. — ⁶⁾ Weihnachtsgeschenke an die Hilfsbeamten

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900–1902. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeinbedienst (Fortsetzung)																			
	2. Bau von Amtsgebäuden und außerordentliche Herstellungen an solchen, Adaptierungen						3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand													
	Außerordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben													
	a) Herstellungen im neuen Rathause		b) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a und b)		a) Mietzinse für Amtsräume		b) Erhaltung und Verbesserung der Amts-, Anstalts- und „gemischten“ ¹⁾ Gebäude		c) Beaufsichtigung, Kanalaräumung, Wasserversorgung u. s. w.		d) Amtseinrichtungsgegenstände		e) Reinigung, Beheizung und Beleuchtung der Amtsräume		f) Amtserfordernisse		g) Kaligraphen-, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten, lithographische Presse	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	134.077	17	144.935	11	279.012	28	938.442	—	231.505	88	263.012	70	66.775	35	355.075	70	212.040	63	220.507	93
1901	58.904	09	45.005	64	103.909	73	938.434	—	255.034	52	254.974	31	50.306	05	415.000	49	229.702	20	252.161	41
1902	33.214	59	18.781	46	51.996	05	941.249	—	263.924	27	295.965	81	69.628	32	413.976	43	235.109	86	198.534	84
1) Es sind dies solche Gebäude, in denen nebst Ämtern oder Anstalten auch Mietwohnungen u. s. f. untergebracht sind.																				

¹⁾ Es sind dies solche Gebäude, in denen nebst Ämtern oder Anstalten auch Mietwohnungen u. f. w. untergebracht sind.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindefienst (Schluß)																					
	3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand													Gesamtsumme (1 bis 3)								
	Ordentliche Ausgaben													Außer- ordentliche Ausgaben	Summe der ordent- lichen und außer- ordentlichen Ausgaben	Ordentliche Ausgaben	Außer- ordentliche Ausgaben	überhaupt				
	h) Alter- aufstellung, Post, Telephon	i) Amtsblatt, Zeitungs- einschaltungen	k) Diäten, Kostgelder, Kommissions- gebühren, Wagen- und Reiseauslagen	l) Vertretung in Rechts- sachen, Stempel und sonstige Gebühren	m) Sonstige Ausgaben	Im ganzen (a bis m)																
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K						h	K	h	K
1900	19.944	99	53.807	15	314.866	25	58.142	70	37.894	08	2.772.015	36	—	—	2.772.015	36	9.127.428	66	292.372	28	9.419.800	94
1901	22.295	84	57.213	60	346.212	64	63.588	52	37.363	51	2.922.287	09	19.310	—	2.941.597	09	9.543.176	09	137.749	73	9.680.925	82
1902	21.026	43	53.926	48	375.165	62	41.245	68	38.026	22	2.947.778	96	—	—	2.947.778	96	9.843.843	04	58.276	05	9.902.119	09
1) Kosten der Schätzung der Werte der Elektrizitäts-Gesellschaften.																						

¹⁾ Kosten der Schätzung der Werte der Elektrizitäts-Gesellschaften.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

III. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des privatrechtlichen Gemeindevermögens																						
Jahr	1. Für das vorhandene Vermögen										2. Für Neuerwerbungen						Gesamtsumme (1 und 2)					
	Ordentliche Ausgaben						Für das unbewegliche Vermögen ³⁾ (Außerord. Ausgaben)	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben													
	a) Für das unbewegliche Vermögen ¹⁾		b) Sonstige Ausgaben ²⁾		Im ganzen (a und b)				a) Für das unbewegliche Vermögen ⁴⁾		b) Für das bewegliche Vermögen ⁵⁾		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt			
	K	h	K	h	K	h			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1900	6 388.330	21	752	55	389.082	76	9.352	60	398.435	36	3.151.726	87	12.425	80	3.164.152	67	389.082	76	3.173.505	27	3.562.588
1901	389.842	65	802	90	390.645	55	32.349	11	422.994	66	2.603.868	60	34.596	80	2.638.465	40	390.645	55	2.670.814	51	3.061.460	06
1902	401.690	94	788	78	402.479	72	69.445	90	471.925	62	1.739.562	39	2.164	—	1.741.726	39	402.479	72	1.811.172	29	2.213.652	01

¹⁾ Grundsteuer, Gebäudesteuern, Gebührenäquivalent, Erhaltung und Ausbesserung der reinen Zinshäuser etc. — ²⁾ Für die Schankgerechtigkeiten (ohne die im Parhaus Keller), die teils radigiert teils veräußert sind. — ³⁾ Herstellungen in zinstragenden Gebäuden. — ⁴⁾ Auslagen durch Ankauf von Realitäten, mit Ausnahme von solchen, die eigens zu Straßen-erweiterungszwecken erworben wurden. Darunter auch die Auslagen anlässlich der Überlassung von Linienwallgründen und Linienamtsgebäuden an die Gemeinde durch den Staat. — ⁵⁾ Aus-lagen durch Ankauf von Wertpapieren. — ⁶⁾ Nichtaagestellt.

¹⁾ Grundsteuer, Gebäudesteuern, Gebührenäquivalent, Erhaltung und Ausbesserung der reinen Zinshäuser etc. — ²⁾ Für die Schankgerechtigkeiten (ohne die im Rathauskeller), die teils radiziert teils verkäuflich sind. — ³⁾ Herstellungen in zinstragenden Gebäuden. — ⁴⁾ Auslagen durch Ankauf von Realitäten, mit Ausnahme von solchen, die eigens zu Straßen-erweiterungszwecken erworben wurden. Darunter auch die Auslagen anlässlich der Überlassung von Linienwallgründen und Linienamtsgebäuden an die Gemeinde durch den Staat. — ⁵⁾ Aus-lagen durch Ankauf von Wertpapieren. — ⁶⁾ Richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens																												
Jahr	2. Für das vorhandene Vermögen														3. Für Neuerwerbungen													
	1. Für die Gesamtverwaltung (Ordentliche Ausgaben) ¹⁾								Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben							
	a) Für das unbewegliche Vermögen ²⁾				b) Für das bewegliche Vermögen				Im ganzen (a und b)				a) Für das unbewegliche Vermögen				b) Für das bewegliche Vermögen				Im ganzen (a und b)							
	K		h		K		h		K		h		K		h		K				h		K		h		K	
	K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h	
1900	103.657	95	495.219	51	35	44	495.254	95	1.427	30	—	—	1.427	30	496.682	25	1.343	37	265.156	27	266.499	64						
1901	102.430	67	599.814	51	37	10	599.851	61	—	—	—	—	—	—	599.851	61	916	50	179.901	63	180.818	13						
1902	101.306	65	585.860	72	77	64	585.938	36	1.042	27	—	—	1.042	27	586.980	63	132	—	170.404	19	170.536	13						

¹⁾ Darunter auch die vom Bürgerhospitalfonds an den f. f. Baitenhaus-, n.-ö. Gebärhaus-, Findelhaus- und Irrenhausfonds entrichteten sog. regelmäßigen Gebühren. — ²⁾ Auslagen für die Verwaltung der eintragenden Gebäude, des Grund- und Gutsbesizes der Armenfonds. — ³⁾ Mit Rücksicht darauf, daß sich im Jahre 1880 herausgestellt hatte, daß die Menge des auf der dem Bürgerhospitalfonds gehörigen Herrschaft Spitz a. d. Donau geschlagenen Holzes größer als der Nachwuchs war, wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 1880 bestimmt, es sollen die Netto-Einnahmen dieser Herrschaft so lange zu Zwecken des Fonds verwendet und gesondert angelegt werden, bis der Betrag der Übernutzungen in der Höhe von 126.362 K wieder hereingebracht ist. Der in der Tabelle ausgewiesene Betrag stellt den Teilbetrag dar, der von den in den letzten Jahren erzielten Netto-Einnahmen des Fonds gesondert angelegt wurde. Die Anlage geschieht durch Ankauf von Grundstücken zur Abrundung des Grundbesizes des Fonds. — ⁴⁾ Infolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 wird aus den laufenden Einnahmen des Bürgerhospitalfonds alljährlich ein Betrag entnommen und gesondert angelegt, der der Abnahme der Steuerfreiheit der dem Fonds gehörigen Häuser entspricht. Für in den Jahren 1900—1902 entnommene Beträge wurden Wertpapiere angekauft. Außerdem sind in dem hier ausgewiesenen Betrage die Verwaltungsauslagen für die Armenlotterie und sonstige Ausgaben enthalten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens (Fortsetzung)												V. Ausgaben für die Sicherheitspolizei, Gefangenhäuser und das Schubwesen							
	3. Für Neuerwerbungen								Gesamtsumme (1 bis 3)				Ordentliche Ausgaben							
	Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Beitrag an den Staat für die von ihm besorgte Lokalpolizei		2. Sonstige Ausgaben ³⁾		überhaupt	
a) Für das unbewegliche Vermögen ¹⁾	b) Für das bewegliche Vermögen ²⁾	Im ganzen (a und b)		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	655.086	14	341.714	23	996.800	37	1,263.300	01	865.412	54	998.227	67	1,863.640	21	1,000.000	—	28.525	20	1,028.525	20
1901	556.065	60	738.697	49	1,294.763	09	1,475.581	22	883.100	41	1,294.763	09	2,177.863	50	1,026.000	—	28.491	69	1,054.491	69
1902	3,413.389	28	410.421	08	3,833.811	36	4,004.347	55	857.781	20	3,834.853	63	4,692.634	83	1,026.000	—	25.670	65	1,051.670	65

¹⁾ Ausgaben für den Ankauf von Realitäten und den Umbau von Häusern. — ²⁾ Ausgaben für den Ankauf von Wertpapieren. — ³⁾ Auslagen für das städtische Gefangenhäuser und (zu einem sehr geringen Teile) für Schüllinge (Vergütung des Zinsfußes der Auslagen für die nach Wien aufhängigen Schublinge). — ⁴⁾ Darunter 26.000 K als Zinswert der vom Staate verwendeten Räume im städtischen Polizei-Gefangenhause.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900–1902. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Ausgaben für die Sicherheitspolizei zc. (Fortsetzung)				VI. Ausgaben für das Verkehrswesen															
	Außerordentliche Ausgaben ¹⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		1. Für Straßen und Brücken															
					Ordentliche Ausgaben															
					a) Für Straßen															
					α) Ankauf von Gebäuden und Gründen ²⁾		β) Einlösung von Grundparzellen bei Häuserbauten		γ) Betrieb der Steinbrüche ³⁾		δ) Neupflasterungen ²⁾		ε) Erhaltung des Pflasters und Umpflasterung ²⁾		ζ) Neuherstellung ungepflasterter Straßen ²⁾		η) Erhaltung der ungepflasterten Straßen ²⁾			
	zur Straßenverbreiterung																			
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1900	—	—	1,028.525	20	4,114.561	35	2,599.943	96	328.680	89	366.203	08	1,401.312	03	313.736	46	1,363.724	83		
1901	—	—	1,054.491	69	1,880.384	92	2,206.728	42	361.332	63	869.810	53	1,976.816	98	361.743	33	1,473.630	30		
1902	1.238	—	1,052.908	65	2,406.501	30	1,102.971	57	356.823	52	533.176	34	2,441.137	45	524.494	83	1,527.939	90		

¹⁾ Bau eines Polizei-Gefangenhauses. — ²⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 296 oben. — ³⁾ Auslagen für den Betrieb der Steinbrüche und für die Verfrachtung der Steine.

¹⁾ Bau eines Polizei-Gefangenhäuses. — ²⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 296 oben. — ³⁾ Auslagen für den Betrieb der Steinbrüche und für die Verfrachtung der Steine.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900–1902. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Fortsetzung)																			
	1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)																			
	Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)												Außerordentliche Ausgaben							
	a) Für Straßen (Fortsetzung)												a) Für Straßen							
	θ) Straßenfäuberung ¹⁾		ι) Straßenbespρίgung ²⁾		ζ) Sonstige Ausgaben ³⁾		zusammen (α bis ζ)		b) Für Brücken		Im ganzen (a und b)		α) Verfassung eines General-Regulierungsplanes		β) Betrieb der Steinbrücke		γ) Straßenherstellungen ⁴⁾		δ) Straßenfäuberung ⁵⁾	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	3,410.864	75	780.868	46	191.634	60	14,871.530	41	54.237	35	14,925.767	76	54.292	24	21.335	27	37.835	76	231.414	75
1901	3,277.312	88	780.946	67	278.894	64	13,467.601	30	41.835	99	13,509.437	29	6)	—	18.553	84	609.589	18	221.100	23
1902	2,987.276	24	804.934	47	280.011	01	12,965.266	63	59.446	68	13,024.713	31	—	—	19.923	96	313.541	01	295.439	29

¹⁾ Nähere Angaben jedoch in der „laufenden Gebühr“ siehe auf Seite 298. — ²⁾ Nähere Angaben jedoch in der „laufenden Gebühr“ siehe auf Seite 297. — ³⁾ Darunter Ausgaben für Werkzeuge und sonstige Erfordernisse zur Straßenerhaltung und -Säuberung, für Schranken, für Gassenaufrichts- und Hausnummern-Zafeln u. a., seit 1901 auch Verfassung des General-Regulierungsplanes. — ⁴⁾ In Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes. — ⁵⁾ Darunter auch einzelne Ausgaben für die Einsammlung des Hausabfalls, die unter IX., Ausgaben für das Gesundheitswesen, gehören, aber wegen der Art ihrer Verrechnung hier nicht ausgeschrieben werden können. — ⁶⁾ Ausnahme unter den sonstigen ordentlichen Ausgaben; vgl. die 3. Anmerkung.

¹⁾ Nähere Angaben jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 298. — ²⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 297. — ³⁾ Darunter Auslagen für Werkzeuge und sonstige Erfordernisse zur Straßenerhaltung und -Säuberung, für Schranken, für Gassenaufschriften- und Hausnummern-Tafeln u. a., seit 1901 auch Verfassung des General-Regulierungsplanes. — ⁴⁾ In Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes. — ⁵⁾ Darunter auch einzelne Auslagen für die Einsammlung des Hausabfalls, die unter IX., Ausgaben für das Gesundheitswesen, gehören, aber wegen der Art ihrer Verrechnung hier nicht ausgetrennt werden können. — ⁶⁾ Nimmere unter den sonstigen ordentlichen Ausgaben; vgl. die 3. Anmerkung.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrsweisen (Fortsetzung)																	
	1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)																	
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)									Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben						2. Für die Regulierung schiffbarer Gewässer (Ordentliche Ausgaben) ²⁾		
	a) Für Straßen (Fortf.)			b) Für Brücken ²⁾			Im ganzen (a und b)			a) Für Straßen			b) Für Brücken			Im ganzen (a und b)		
	e) Straßenbespritzung ¹⁾	zusammen (a bis e)																
	K	h	K	h	K	h	K	h		K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	10.888	95	355.766	97	520.838	12	876.605	09	15.227.297	38	575.075	47	15.802.372	85	400.000	—	344.435	59
1901	2.480	—	851.723	25	444.474	46	1.296.197	71	14.319.324	55	486.310	45	14.805.635	—	200.000	—	438.671	06
1902	—	—	628.904	26	82.474	55	711.378	81	13.594.170	89	141.921	23	13.736.092	12	—	—	521.546	26

¹⁾ Auslagen für die Herstellung neuer und die Restonstruktion bestehender Schöpfwerke für die Straßenbespritzung. — ²⁾ Darunter auch Auslagen für Brückenanlagen über den Wienfluß, die in Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes hergestellt wurden. — ³⁾ Beitrag der Gemeinde zur Regulierung der Donau in Niederösterreich. Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 236 unten. — ⁴⁾ Herstellung und Erneuerung von Gartenanlagen und Alleen. Die Ausgaben für die Erwerbung der Arenbergrealität sind unter III 2 a auf Seite 247 unten verrechnet.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Schluß)								VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer											
	Gesamtsumme (1 bis 4)								1. Für Landeskultur						2. Für Regulierung nicht schiffbarer Gewässer					
	4. Für öffentliche Beleuchtung (Ordentliche Ausgaben) ¹⁾		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben ³⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben ⁴⁾		Außerordentliche Ausgaben ⁵⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1900	538.111	47	15.808.314	82	1.508.429	49	17.316.744	31	23.327	02	534	83	23.861	85	59.711	41	2.325.759	32	2.385.470
1901	546.648	21	14.494.756	56	1.881.086	23	16.375.842	79	23.628	31	1.800	—	25.428	31	86.833	84	1.044.283	56	1.131.117	40
1902	612.555	58	14.158.815	15	1.138.166	68	15.296.981	83	23.471	41	11.724	85	35.196	23	54.515	76	2.965.525	87	3.020.041	63

¹⁾ Ohne die Kosten für die Gasbeleuchtung in den Gemeindebezirken I—X und XX (mit Ausfluß von Ingersdorf), die ohne Erschließung der Gemeinde von den städtischen Gaswerken bestritten werden. — ²⁾ Auslagen für Flurwache und Juchstiere, dann Weibhfen und sonstige Ausgaben zum Schutze des Weinbaues in Wien. — ³⁾ Weibhfen an Vereine für Landwirtschaft und Tierzucht, Fischerei, Gartenbau, Pferdeausstellung, dann Entwässerung des Fuchsbodens und der Pfaffenau im XI. Bezirke (1902). — ⁴⁾ Kosten der Erhaltung und des Betriebes der Wienflußregulierungs-Anlagen und der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Wienflusses, dann der Erhaltung der Ufer und Gerinne und der Regulierung von Bächen. Die Art der Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse bringt es mit sich, daß die auf die Sammelkanäle am Wienfluße entfallenden Kosten hier nicht ausgeteilt werden können. — ⁵⁾ Kosten der von der Gemeinde auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen besorgten Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes. Die in Ausführung dieses Planes erwachsenen Kosten für Straßenherstellungen und Brücken sind unter den außerordentlichen Ausgaben auf Seite 249 unter VI 1 a, bzw. b verrechnet. Den Betrag aller Auslagen für die Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes durch die Kommission für Verkehrsanlagen siehe unter den außerordentlichen Einnahmen unter V 2 auf Seite 237 oben. Die in der Tabelle verzeichneten Ausgaben mit Einfluß der zu dem gleichen Zwecke für Straßenherstellungen und Brücken gemachten sind daher nur eine Art durchlaufender Ausgaben; die hievon auf die Gemeinde tatsächlich entfallenden kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 5. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 243.

Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer (Fortsetzung)						VIII. Ausgaben für das Marktwesen ¹⁾						IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen									
	Gesamtsumme (1 und 2)												1. Für das allgemeine Sanitätspersonal (Ordentliche Ausgaben)		2. Für Krankenanstalten							
	Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt				Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außer-ordentliche Ausgaben ³⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	83.038	43	2.326.294	15	2.409.332	58	1.164.428	76	168.100	50	1.332.529	26	360.969	43	44.418	93	353.870	27	398.289	20		
1901	110.462	15	1.046.083	56	1.156.545	71	1.243.302	61	346.778	87	1.590.081	48	352.522	69	44.294	26	1.770.198	73	1.814.492	99		
1902	77.987	17	2.977.250	72	3.055.237	89	1.287.147	53	432.791	74	1.719.939	27	361.996	87	44.843	32	15.491	39	60.334	71		

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 649. Die Ausgaben für das Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 256 unten verzeichnet. — ²⁾ Auslagen für die Notspitäler; zumeist berechnete Mietwerte. — ³⁾ Fast ganz zur Errichtung des Kaiser Franz Josef-Regierungs-Jubiläums-Kinderospitals der Stadt Wien.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																							
	3. Für Friedhöfe und Leichenkammern ¹⁾						4. Für Badeanstalten ²⁾						5. Für Wasserleitungen ³⁾						6. Für Kanalisation ⁴⁾					
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1900	345.380	37	149.692	23	495.072	60	293.880	15	222.047	25	515.927	40	1.395.546	80	1.711.435	78	3.106.982	58	2.993.164	35	966.705	83	3.959.870
1901	387.236	57	112.329	72	499.566	29	345.854	81	97.029	34	442.884	15	1.568.060	10	1.098.801	32	2.666.861	42	2.818.444	82	1.242.253	49	4.060.698	31
1902	392.352	24	1.366.516	42	1.758.868	66	357.252	47	115.507	58	472.760	05	1.635.680	43	1.966.875	14	3.602.555	57	2.986.798	46	1.300.126	66	4.286.925	12

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 603 und 604. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 594. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 277. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 307. Die auf die Gemeinde entfallenden Ausgaben für den Bau der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donautales, welche einen Teil der Wiener Verkehrsanlagen bilden und von der hierfür bestehenden Kommission aus den Geldern des Anlehens für die Wiener Verkehrsanlagen ausgeführt werden, kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Bgl. die 5. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 243.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																										
7. Für Schlachthäuser ¹⁾						8. Für sonstige Sanitätsanstalten																				
Jahr	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben								Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben			
	K	h	a) Für Sanitätsstationen u. Geräte-lagerstätten	b) Für Rettungsanstalten			c) Für Anstands-orte	d) Für die Wafen-meisterei	Im ganzen (a bis d)	a) Für Sanitätsstationen u. Geräte-lagerstätten	b) Für Anstands-orte	c) Für die Wafen-meisterei	Im ganzen (a bis c)													
					K	h								K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	341.878	33	433.872	01	775.750	34	46.756	35	15.333	99	42.897	86	5.872	87	110.861	07	22.689	17	19.654	28	1.751	70	44.095	15	154.956	22
1901	368.536	62	229.731	35	598.267	97	48.866	28	14.312	60	51.032	69	5.169	83	119.381	40	14.222	46	20.028	56	150	17	34.401	19	153.782	59
1902	383.779	88	167.825	24	551.605	12	64.099	01	16.246	86	61.429	78	6.591	09	148.366	74	17.166	56	27.032	42	1.128	29	45.327	27	193.694	01

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 619.

²⁾ Nichtangehört.

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 619. — ²⁾ Richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Schluß)																						
Jahr	9. Sonstige Ausgaben für das Gesundheitswesen														Gesamtsumme (1 bis 9)							
	Ordentliche Ausgaben														Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt					
	a) Für Einsammlung und Abfuhr des Haus-schmutzes ¹⁾	b) Wert des Wassers für öffentliche Brunnen u. für Anstands-orte u.	c) Kosten der Zuführung von Wasser in entlegene Stadtteile	d) Kosten der Überführung von Kranken und von Leichen Verunglückter in Krankenhäuser	e) Kosten der Überführung von Leichen auf Friedhöfe	f) Desinfektionskosten	g) Sonstige Ausgaben ²⁾	Im ganzen (a bis g)														
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1900	549.521	39	195.627	36	16.110	89	62.364	73	25.675	40	52.208	40	46.891	83	948.400	—	6.834.499	43	3.881.718	52	10.716.217	95
1901	514.522	29	200.228	26	13.611	51	68.505	57	17.276	30	53.487	70	53.933	63	921.565	26	6.925.896	53	4.584.745	14	11.510.641	67
1902	501.243	43	202.293	50	12.557	32	91.323	63	19.653	—	60.466	19	57.509	16	945.046	23	7.256.116	64	4.977.669	70	12.233.786	34
¹⁾ Vgl. auch die 5. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 249. — ²⁾ Darunter: Ausgaben für sanitätspolizeiliche Leichenscheinungen, für Wagenauslagen, Kommissionsgebühren und Remunerationen für Veröffentlichungen des Stadtybhygists. Unterführungen an Rettungsskorps u. s. w.																						

¹⁾ Vgl. auch die 5. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 249. — ²⁾ Darunter: Auslagen für sanitätspolizeiliche Zeichendruckungen, für Wagenauslagen, Kommissionsgebühren und Remunerationen, für Veröffentlichungen des Stadthygieneamts, Unterstufungen an Rettungskorps u. s. w.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900–1902. (Fortsetzung.)

Jahr		XI. Ausgaben für Armenpflege																							
		X. Aus- gaben für die Arbeits- vermitt- lungs- anstalt (Ordent- liche Aus- gaben)		1. Für die offene Gemeinde- armenpflege ¹⁾ (Ordentliche Ausgaben)		2. Für Gemeinde-Armen- und Versorgungshäuser ²⁾						3. Für Gemeinde- Waisen- häuser (Ordent- liche Aus- gaben)		4. Für sonstige Gemeinde- Armenanstalten						5. Sonstige Ausgaben für Gemeinde-Armenpflege					
						Ordentliche Ausgaben								Ordentliche Ausgaben											
						a) Für das Asyl und Werkhaus		b) Für das Asyl für ver- lassene Kinder		Im ganzen (a und b)				a) Für Ver- pflegung von Armen in fremden Wohlf- tätigkeits- anstalten ⁴⁾		b) Son- stige Aus- gaben ⁵⁾		Im ganzen (a und b)							
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	56.840	69	5.508.081	02	2.118.281	37	—	—	2.118.281	37	424.523	61	207.767	52	31.332	77	239.100	29	176.885	11	6.144	45	183.029	56	
1901	58.615	25	5.630.596	10	2.275.737	67	200.107	—	2.475.844	67	441.937	54	191.220	77	37.489	49	228.710	26	216.527	56	6.765	02	223.292	58	
1902	59.849	06	6.020.043	33	2.345.556	78	2.338.458	46	4.684.015	24	443.047	89	188.527	54	36.952	61	225.480	15	168.723	23	11.354	26	180.077	49	

¹⁾ Ausgaben für Aushilfen und Erhaltungsbeträge, für den armenärztlichen Dienst, für Arzeneien, Bäder und Verbandzeug u. f. w. — ²⁾ Mit Einschluß des Bürgerverordnungs-
hauses. — ³⁾ Größtenteils Bau eines Versorgungshauses im XIII. Bezirke. — ⁴⁾ Ohne die sog. rechtmäßigen Gebühren des Bürgerpfandfonds an einzelne dieser Anstalten. Vgl. die 1. Anmerkung
zur oberen Tabelle auf Seite 248. — ⁵⁾ Seit 1902 auch Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900–1902. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Fortsetzung)										XII. Ausgaben für das Feuerlöschwesen ³⁾						XIII. Ausgaben f. Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst					
	5. Sonst. Ausgaben für Gemeinde-Armenpflege (Fortf.)				6. Subventionen an die Privatwohltätigkeitspflege und sonstige Auslagen (Ordentliche Ausgaben) ²⁾		Gesamtsumme (1 bis 6)						Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt	1. Für Volksschulen ⁴⁾		Ordentliche Ausgaben		
	Außerordentliche Ausgaben ¹⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben				Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt							a) Gemeinde-Ausgaben ⁴⁾	b) Schulbezirks-Ausgaben ⁴⁾			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	38,480	44	221,510	—	207,919	49	8,680,935	34	38,480	44	8,719,415	78	1,151,476	24	16,962	93	1,168,439	17	6,665,087	71	10,018,524	41
1901	—	—	223,292	58	218,706	89	9,018,981	04	200,107	—	9,219,088	04	1,252,074	43	47,785	18	1,299,859	61	7,256,160	26	10,447,972	07
1902	—	—	180,077	49	320,389	38	9,534,595	02	2,338,458	46	11,873,053	48	1,295,829	44	19,221	—	1,315,050	44	7,286,306	76	11,052,830	80

¹⁾ Beitrag zum Fonds zur Unterfütterung von Witwen und Waisen der Hilfsbeamten der Gemeinde. — ²⁾ Darunter auch die Dotation des Bürgermeisters zur Verteilung in außerordentlichen Fällen, die nicht immer streng unter Armenpflege gehören. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 440. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 542, bzw. für den Lehrerpensionsfonds auf Seite 543.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																				
1. Für Volksschulen (Fortsetzung) ¹⁾																				
Jahr	Ordentliche Ausgaben (Fortf.)				Außerordentliche Ausgaben						Ordentliche und außerordentliche Ausgaben									
	c) Lehrer= pensionsfonds= Ausgaben ¹⁾		Im ganzen (a bis c)		a) Gemeinde= Ausgaben		b) Schul= bezirks-Aus= gaben		c) Lehrer= pensionsfonds= Ausgaben ²⁾		Im ganzen (a bis c)		a) Gemeinde= Ausgaben		b) Schul= bezirks-Aus= gaben		c) Lehrer= pensionsfonds= Ausgaben		Im ganzen -(a bis c)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	392.209	13	17,075.821	30	1,532.601	97	—	—	10.000	—	1,542.601	97	8,197.689	68	10,018.524	41	402.209	18	18,618.423	27
1901	421.254	25	18,125.386	58	1,739.013	50	—	—	8.000	—	1,747.013	50	8,995.173	76	10,447.972	07	429.254	25	19,872.400	08
1902	585.064	73	18,924.202	34	1,201.917	11	—	—	8.000	—	1,209.917	11	8,488.223	87	11,052.830	80	593.064	78	20,134.119	45

¹⁾ Auf die 3. Nummerung zur vorhergehenden Zusammenstellung. — ²⁾ Für den Ankauf von Wertpapieren.

¹⁾ Vgl. die 3. Anmerkung zur vorhergehenden Zusammenstellung. — ²⁾ Für den Ankauf von Wertpapieren.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																								
Jahr	2. Für Mittelschulen						3. Für Fachschulen										4. Für Museen, Sammlungen Bibliotheken							
	Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außer-ordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außer-ordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben										Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außer-ordentlichen Ausgaben			
							a) Für das Pädagogium	b) Für gewerbliche Schulen					Im ganzen (a und b)											
								z) Gesetzliche Beiträge ³⁾	β) Vertragsmäßige Beiträge ⁴⁾	γ) Freiwillige Beiträge	zusammen (α bis γ)													
												K		h	K	h							K	h
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1900	348.037	16	2.203	05	350.240	21	40.237	66	156.937	73	45.582	92	17.400	—	219.920	65	260.158	31	88.931	31	109	65	89.040	96
1901	348.450	86	615	29	349.066	12	37.744	55	161.601	32	47.015	54	17.600	—	226.216	86	263.961	41	90.329	50	32.413	19	122.742	69
1902	346.362	26	856	32	347.218	58	42.555	78	186.636	83	48.987	41	21.000	—	256.624	24	299.180	02	128.871	59	73.855	27	202.726	86

¹⁾ Darunter: Berechnete Zinswerte der dem Staate und den Schülerhaltungsvereinen überlassenen Mittelschulgebäude der Gemeinde, Ausgaben für Pensionen und Gnaden-
gaben der im Ruhestande befindlichen Lehrpersonen, dann der Witwen und Waisen von Lehrpersonen an den ehemaligen Gemeinde-Mittelschulen u. s. w. — ²⁾ Ausgaben für Errichtung und
Erhaltung von Privatschulen. — ³⁾ Die Gemeinde hat 20% zur Errichtung und Erhaltung der Vorbereitungs- und gewerblichen Kurse beizutragen, dann die Beheizungs- und Be-
leuchtungskosten für die in Gemeindegebäuden untergebrachten verartigen Kurse zu bestreiten. Die Beheizungskosten sind jedoch nicht hier, sondern unter den Gemeindeausgaben für Volks-
schulen verrechnet. — ⁴⁾ Ausgaben für die f. t. graphische Lehr- und Versuchsanstalt (berechneter Mietzins für deren in einem Gemeindegebäude befindlichen Räume und ein Jahresbeitrag für
Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), dann für die f. t. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke (berechneter Mietzins, dann Kosten der Schuldiener, der Beheizung, Beleuchtung
und Reinigung).

¹⁾ Darunter: Berechnete Zinswerte der dem Staate und den Schülerhaltungsvereinen überlassenen Mittelschulgebäude der Gemeinde, Auslagen für Pensionen und Gnaden-
gaben der im Ruhestande befindlichen Lehrpersonen, dann der Witwen und Waisen von Lehrpersonen an den ehemaligen Gemeinde-Mittelschulen u. s. w. — ²⁾ Auslagen für Errichtung und
Erhaltung von Privatschulen. — ³⁾ Die Gemeinde hat 20% zur Errichtung und Erhaltung der Vorbereitungs- und gewerblichen Kurse beizutragen, dann die Beheizungs- und Be-
leuchtungskosten für die in Gemeindegebäuden untergebrachten derartigen Kurse zu bestreiten. Die Beheizungskosten sind jedoch nicht hier, sondern unter den Gemeindeausgaben für Volks-
schulen verrechnet. — ⁴⁾ Ausgaben für die f. t. graphische Lehr- und Versuchsanstalt (berechneter Mietzins für deren in einem Gemeindegebäude befindlichen Räume und ein Jahresbeitrag für
Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), dann für die f. t. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke (berechneter Mietzins, dann Kosten der Schulbiener, der Beheizung, Beleuchtung
und Reinigung).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Schluß)																		XIV. Ausgaben für Elementarereignisse u. ähnliche Unglücksfälle					
	5. Für sonstige Unterrichts-, Bildungs- und Kunstzwecke												Gesamtsumme (1 bis 5)						Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben										Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Gesamtsumme									
	a) Für Kindergärten		b) Beiträge für Bildungs- und wissenschaftliche Zwecke		c) Sonstige Ausgaben ¹⁾		Im ganzen (a bis c)		Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben											überhaupt	Ordentliche Ausgaben ²⁾	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt
	K	h	K	h	K	h	K	h																
1900	71.799	63	52.051	44	6.362	69	130.213	76	24.800	12	155.013	88	17.903.161	84	1.569.714	79	19.472.876	63	3.981	50	1.073	82	5.055	32
1901	89.337	97	88.461	56	27.034	03	204.833	56	32.053	75	236.887	31	19.032.961	88	1.812.095	73	20.845.057	61	4.159	92	12.197	90	16.357	82
1902	95.639	74	92.586	63	27.641	39	215.867	76	238.979	21	454.846	97	19.914.483	97	1.523.607	91	21.438.091	88	4.675	20	2.353	94	7.029	14

¹⁾ Darunter die Ausgaben für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler und ein Beitrag zur Restaurierung des St. Stefansdomes. — ²⁾ Kosten der Vorkehrungen gegen Überschwemmungen.

¹⁾ Darunter die Ausgaben für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler und ein Beitrag zur Restaurierung des St. Stefansdomes. — ²⁾ Kosten der Vorkehrungen gegen Überschwemmungen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Ausgaben für Militärzwecke																		XVI. Ausgaben für die Steuereinhebung			
	1. Bezüge der Beamten des Kon- skriptions- amtes		2. Sonstige Auslagen in Konfiskations- Angelegen- heiten		3. Refru- tierungs- Ausgaben		4. Militär- bequartie- rungs- Ausgaben		5. Vor- spanns- auslagen		6. Sonstige Ausgaben		Im ganzen (1 bis 6)		Außer- ordentliche Ausgaben ¹⁾		überhaupt		1. Für die Einhebung im engeren Sinne			
																			Ordentliche Ausgaben			
																			a) Bezüge der Beamten des Steuer- amtes		b) Bezüge des Steuer- exekutions- personals	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	390.431	53	3.668	07	18.233	59	190.953	87	7.164	08	282	10	610.733	24	230.024	91	840.758	15	533.356	84	545.367	07
1901	401.642	97	1.749	62	19.043	88	264.236	87	7.764	—	—	—	694.437	34	1,915.403	44	2,609.840	78	572.971	22	546.147	12
1902	405.435	66	2.099	25	20.604	35	215.705	11	7.135	90	—	—	650.980	27	213.553	73	864.534	—	667.162	84	562.021	79

¹⁾ Ausgaben für den Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne.

¹⁾ Ausgaben für den Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	XVI. Ausgaben für die Steuereinzahlung (Fortf.)								XVII. Ausgaben für Wahlen (mit Ausschluß der in die Gemeindevertretung)				XVIII. Für Volkszählungen (Außerordentliche Ausgaben)		XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde							
	1. Für die Einhebung im engeren Sinne (Fortf.)				2. Rückvergütete Steuern (Ordentliche Ausgaben ²⁾)				überhaupt						1. Für den Rathhaushalter (Ordentliche Ausgaben ³⁾)				2. Für die Elektrizitätswerke			
	Ordentliche Ausgaben (Fortf.)								Ordentliche Ausgaben ³⁾		Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		überhaupt						Ordentliche Ausgaben ⁶⁾		Außerordentliche Ausgaben	
	c) Sonstige Ausgaben ¹⁾		Im ganzen (a bis c)																			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	38.780	02	1.117.503	93	204.622	88	1.322.126	81	3.703	04	179.611	25	183.314	29	6.064	05	1.166.555	24	—	—	925.392	55
1901	20.666	71	1.139.785	05	31.517	07	1.171.302	12	5.519	17	161.655	43	167.174	60	201.634	52	1.399.697	11	—	—	176.542	48
1902	42.390	44	1.271.575	07	86.296	84	1.357.871	91	2.340	24	202.576	90	204.917	14	25.762	48	1.485.673	77	1.337.344	41	588.348	40

¹⁾ Darunter: Ausgaben für die Durchführung der Steuerliquidation, für die Mitwirkung der Gemeinde bei Veranlagung der Personalssteuern (Wahlen der Kommissionen u. f. w.), Anschaffung von Hundesteuermarken, Lohnwagengefalls-Auslagen (Wiener allgemeiner Versorgungsfonds). — ²⁾ Darunter 1900: 178.623 K 93 h an den Fürsten Auersperg auf Grund des Urteils des Obersten Gerichtshofes vom 17. Jänner 1900 rückvergütete Steuerbeträge. — ³⁾ Ausgaben für die Wahlen in das Gewerbegericht und für die Zusammenstellung der Geschworenen-Listen. — ⁴⁾ Ausgaben für Landtags- und Reichsratswahlen. — ⁵⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände, Geräte und Kanzlei-Einrichtungen gegenstände. — ⁶⁾ Darunter seit 1902 auch die Ausgaben für Tilgung und Verzinsung des 30 Millionen Kronen-Anlehens.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)															
	2. Für die Elektrizitätswerke (Fortf.)		3. Für die Gaswerke ¹⁾				4. Für das Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkt ³⁾		5. Für die Pfandleihanstalt ⁴⁾		6. Für die Versicherungsanstalt ⁵⁾		7. Für die Straßenbahnen.			
	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben						Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	925.392	55	10.479.501	82	4.792.386	59	15.271.888	41	929.242	16	86.664	54	707.456	55	—	—
1901	176.542	48	11.076.992	24	1.170.122	58	12.247.114	82	985.900	56	90.042	93	1.063.066	30	—	—
1902	1.925.692	81	14.131.406	64	21.360	—	14.152.766	64	992.362	10	.	.	1.726.500	16	117.245.501	40

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 285. — ²⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. Darunter sind seit 1902 auch die Ausgaben für die Verzinsung und Tilgung des 60 Millionen Kronen-Anlehens enthalten. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 627. — ⁴⁾ Für das Jahr 1902 ist bis zur Drucklegung dieses Bogens noch kein Rechnungsabluß fertiggestellt worden. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 817 ff. — ⁶⁾ Ohne die im Hauptrechnungsabluß angeführten, hier als durchlaufende Ausgaben verrechneten Widmungen zur Beilegung von Investitionen, zur Dotierung eines Abfertigungs-, Arbeiterpensions- und Selbstversicherungs-fonds und zu einer Steuerreserve.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Schluß) ²⁾												XX. Ausgaben für Gemeindeschulden ³⁾					
	8. Für das Lagerhaus ¹⁾						9. Für den Verdingungs- und Gräberaus- schmückungs- dienst auf dem Zentralfriedhofe (Ordentliche Ausgaben)						1. Für Tilgung					
	Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		überhaupt		a) Für Gemeinde- Anlehen ⁴⁾		b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	700.660	59	96.988	40	797.648	99	358.448	01	14.428.528	91	5.814.767	54	3.402.024	88	226.799	—	972.796	45
1901	687.921	93	33.043	90	720.965	83	375.067	02	15.678.688	09	1.379.708	96	3.613.665	92	518.421	22	724.545	75
1902	645.579	22	17.484	17	663.063	39	394.630	09	20.713.496	39	117.872.693	97	3.569.773	80	587.558	59	1.341.375	86

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 651. — ²⁾ 1902 ohne die Pfandleihanstalt. — ³⁾ Über die Gemeindeschulden siehe die Tabellen auf Seite 262 ff. — ⁴⁾ Die Ausgaben für Tilgung des 60 Millionen und 30 Millionen Kronen-Anlehens sind seit 1902 unter den ordentl. Ausgaben der Gaswerke, bzw. Elektrizitätswerke enthalten (siehe auf der vorigen Seite).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für Gemeindeschulden ¹⁾ (Fortsetzung)															
	1. Für Tilgung (Fortsetzung)								2. Für Verzinsung							
	Ord. Ausgaben (Fortsetzung)		Außer- ordentliche Ausgaben		Durch- laufende Ausgaben ²⁾		Summe der ordent- lichen, außer- ordentlichen und durch- laufenden Ausgaben		Ordentliche Ausgaben				Außer- ordentliche Ausgaben		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Ausgaben	
	Im ganzen (a bis c)								a) Für Gemeinde- Anlehen ³⁾	b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen	c) Für sonstige Schulden	Im ganzen (a bis c)				
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	4,601.620	33	4.312	—	13,510.991	11	18,116.923	44	7,671.255	12	2,144.802	09	1,281.342	03	11,097.399	24
1901	4,856.632	89	—	—	29,039.622	94	33,896.255	83	7,727.778	60	2,909.032	78	1,347.662	85	11,984.474	23
1902	5,498.708	25	—	—	22,339.890	91	27,838.599	16	10,736.434	24	2,993.154	96	1,178.087	80	14,907.677	—

¹⁾ Über die Gemeindeschulden siehe die Tabellen auf Seite 262 ff. — ²⁾ Vgl. die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 243. — ³⁾ Die Ausgaben für Verzinsung des 60 Millionen und des 30 Millionen Kronen-Anlehens sind seit 1902 unter den ordentlichen Ausgaben der Gaswerke, bzw. Elektrizitätswerke (XIX 2 und 3 auf Seite 256) enthalten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung).

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindefschulden ¹⁾ (Schluß)																XXI. Sonstige Ausgaben			
	3. Gemeinsame Auslagen für Tilgung und Verzinsung								Gesamtsumme (1 bis 3)								1. Für Zwecke des Kultus		2. Für öffentliche Uhren	
	Ordentliche Ausgaben																			
	a) Für Gemeinde-Anlehen ²⁾		b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)										Ordentliche Ausgaben ²⁾			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	305.425	75	240.105	11	3.296	34	548.827	20	16.247.846	77	28.912	37	13.510.991	11	29.787.750	25	46.573	82	22.506	23
1901	314.665	48	74.224	38	5.269	03	394.158	89	17.235.266	01	223.076	75	29.039.622	94	46.497.965	70	42.150	92	19.473	72
1902	371.948	22	48.502	27	2.807	46	423.257	95	20.829.643	20	581.478	67	22.339.890	91	43.751.012	78	35.310	05	29.312	72

¹⁾ Über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 262 ff. — ²⁾ Vgl. die 4. Anmerkung zur oberen Tabelle und die 3. Anmerkung zur unteren Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

¹⁾ Über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 262 ff. — ²⁾ Vgl. die 4. Anmerkung zur oberen Tabelle und die 3. Anmerkung zur unteren Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Sonstige Ausgaben (Fortsetzung)															
	3. Zurückgezahlte Strafgelder		4. Für Wohnungsnachweis ¹⁾		5. Für andere Zwecke ²⁾		Im ganzen (1 bis 5)		1. Für Zwecke des Kultus ³⁾		2. Für Ausstellungen und Kongresse ⁴⁾		3. Für Feste und Feierlichkeiten ⁵⁾		4. Für Empfänge und Bewirtungen	
	Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)								Außerordentliche Ausgaben							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	150	—	—	—	44.853	10	114.083	15	101.000	—	91.168	42	179.513	86	24.035	84
1901	35.262	37	559	77	44.912	91	142.359	69	18.132	—	73.956	42	35.849	26	9.692	58
1902	75.092	25	13.944	27	47.498	81	201.158	10	12.000	—	8.083	70	24.750	41	22.821	66

¹⁾ Für die im Jahre 1901 gegründeten städtischen Wohnungsnachweisämter (vgl. Seite 112 ff) und für die im Jahre 1902 errichtete städtische Anstalt für Sommerwohnungen in Niederösterreich (vgl. Seite 116). — ²⁾ Darunter jährlich 20.000 K Mietzins für die Räume der n.-ö. Handels- und Gewerbetreibender, die Anlagen für die Ausstellung und Instandhaltung der Räume, dann der Einrichtung und sonstiger sachlicher Erfordernisse für das k. f. Gewerbegericht (vgl. Seite 710), die Kosten der Salvatormedaillen u. s. w. — ³⁾ Darunter 1900: 100.000 K als Beitrag zur Erbauung einer Regierungszubauanstalt in Wien. — ⁴⁾ Darunter 1900: 83.055 K 36 h, 1901: 20.528 K 85 h für die Beteiligung an der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900, dann 1901: 42.544 K 87 h für den Kongreß der Gas- und Wasserfachmänner. — ⁵⁾ Darunter 1900: 144.601 K 70 h für die Feier der Vollendung des 70. Lebensjahres des Kaisers (ohne den in der 1. Anmerkung auf der nächstfolgenden Seite erwähnten Betrag von 200.000 K).

¹⁾ Für die im Jahre 1901 gegründeten städtischen Wohnungsnachweisämter (vgl. Seite 112 ff.) und für die im Jahre 1902 errichtete städtische Auskunft für Sommerwohnungen in Niederösterreich (vgl. Seite 116). — ²⁾ Darunter jährlich 20.000 K Mietzins für die Räume der n.-ö. Handels- und Gewerbetreibender, die Auslagen für die Beistellung und Instandhaltung der Räume, dann der Einrichtung und sonstiger sachlicher Erfordernisse für das f. f. Gewerbegericht (vgl. Seite 710), die Kosten der Salvatormedaillen u. s. w. — ³⁾ Darunter 1900: 100.000 K als Beitrag zur Erbauung einer Regierungsbibliothek in Wien. — ⁴⁾ Darunter 1900: 83.055 K 36 h, 1901: 20.528 K 85 h für die Beteiligung an der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900, dann 1901: 42.544 K 87 h für den Kongreß der Gas- und Wasserfachmänner. — ⁵⁾ Darunter 1900: 144.601 K 70 h für die Feier der Vollendung des 70. Lebensjahres des Kaisers (ohne den in der 1. Anmerkung auf der nächstfolgenden Seite erwähnten Betrag von 200.000 K).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	XXI. Sonstige Ausgaben (Schluß)						XXII. Durchlaufende Ausgaben													
	5. Für andere Zwecke ¹⁾		Im ganzen (1 bis 5)		überhaupt		1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds		3. Beim Lehrerpensionsfonds		4. Bei den städtischen Gaswerken ²⁾		5. Bei der Pfandleihanstalt ³⁾		6. Bei der Versicherungsanstalt		überhaupt	
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)																			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	260.435	12	656.093	24	770.176	39	29,620.091	86	1,106.152	70	109.074	50	—	—	15.094	32	2.290	73	30,852.704	11
1901	7.364	10	144.974	36	287.334	05	24,659.172	37	906.284	85	1.203	56	3,090.232	33	20.241	19	—	—	28,677.134	30
1902	19.339	86	86.995	63	288.153	73	39,014.643	28	603.250	81	108.834	42	7,337.754	93	.	.	48.809	29	47,113.292	73

¹⁾ Darunter 1900: 200.000 K als Beitrag an die Kaiser Franz Josef-Stiftung für Kleingewerbetreibende (anlässlich der Feier der Vollendung des 70. Lebensjahres des Kaisers), ferner 55.000 K, die an die Gemeinde Schwchat, von der durch das Gesetz vom 19. Dezember 1890, L.-G.-Bl. Nr. 45, ein Teil zu Wien geschlagen worden war, auf Grund eines nach Art. VI dieses Gesetzes mit ihr geschlossenen Übereinkommens bezahlt wurden. — ²⁾ Darunter 1902: 4,000.000 K zur Schaffung eines Betriebsfonds aus dem Investitions-Anteil. Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 243. — ³⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 256.

¹⁾ Darunter 1900: 200.000 K als Beitrag an die Kaiser Franz Josef-Stiftung für Kleingewerbetreibende (anlässlich der Feier der Vollendung des 70. Lebensjahres des Kaisers), ferner 55.000 K, die an die Gemeinde Schwachat, von der durch das Gesetz vom 19. Dezember 1890, L.-G.-Bl. Nr. 45, ein Teil zu Wien geschlagen worden war, auf Grund eines nach Art. VI dieses Gesetzes mit ihr geschlossenen Übereinkommens bezahlt wurden. — ²⁾ Darunter 1902: 4.000.000 K zur Schaffung eines Betriebsfonds aus dem Investitions-Anteil, vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 243. — ³⁾ vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 256.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Fortsetzung.)

Jahr	XXIII. Schließliche Kassenreste								Hauptsumme aller Aus- gaben (mit Einschluß der durchlaufenden Ausgaben und der schließlichen Kassenreste) ¹⁾	Von der Hauptsumme aller Ausgaben entfallen auf										
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armen- fonds		3. Beim Lehrer- pensions- fonds		überhaupt			ordentliche Ausgaben		außer- ordentliche Ausgaben		ordentliche und außer- ordentliche Ausgaben zusammen		durchlaufende Ausgaben		schließliche Kassenreste		
	K	h	K	h	K	h	K	h		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	2,206.065	51	955.532	68	30.543	77	3,192.141	96	164,663.076	45	96,216.886	05	20,890.353	22	117,107.239	27	44,363.695	22	3,192.141	96
1901	2,172.908	23	711.617	10	7.913	08	2,892.438	41	177,812.866	60	99,143.010	55	18,060.660	40	117,203.670	95	57,716.757	24	2,892.438	41
1902	2,734.781	34	832.675	15	6.750	91	3,574.207	40	320,901.019	13	109,775.506	59	138,098.121	50	247.873.628	09	69,453.183	64	3,574.207	40

¹⁾ 1902 ohne die Ausgaben der städtischen Pfandleihanstalt. Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 256.

¹⁾ 1902 ohne die Ausgaben der städtischen Pfandleihanstalt, vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 256.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900—1902. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den außerordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs- abschlusses ¹⁾		der Armen-fonds — nach Abzug der im 1. Teile des Haupt-Rechnungs- abschlusses ver-rechneten Aus-gabsbeträge ²⁾		des Lehrers-pensionsfonds und der gefondert ver-rechneten Kreditunter- nehmungen		des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs- abschlusses ¹⁾		der Armen-fonds		des Lehrers-pensionsfonds und der gefondert ver-rechneten Kreditunter- nehmungen		des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs- abschlusses ¹⁾		der Armen-fonds — nach Abzug der im 1. Teile des Haupt-Rechnungs- abschlusses ver-rechneten Aus-gabsbeträge		des Lehrers-pensionsfonds und der gefondert ver-rechneten Kreditunter- nehmungen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	93,738.865	30	1,291.690	48	1,186.330	27	19,882.125	55	998.227	67	10.000	—	113,620.990	85	2,289.918	15	1,196.330	27
1901	96,324.257	88	1,244.389	19	1,574.363	48	16,757.897	31	1,294.763	09	8.000	—	113,082.155	19	2,539.152	28	1,582.363	48
1902	106,227.629	59	1,236.312	06	2,311.564	94	134.244.978	47	3,845.143	03	8.000	—	240.472.608	06	5,081.455	09	2,319.564	94

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 245. — ²⁾ Diese Beträge belaufen sich für 1900 auf 769.324 K 20 h, für 1901 auf 818.621 K 77 h, für 1902 auf 867.473 K 06 h, so daß die ordentlichen Ausgaben der hier berücksichtigten Armenfonds 1900 im ganzen 2,061.014 K 68 h, 1901 im ganzen 2,063.010 K 96 h, 1902 im ganzen 2,103.785 K 12 h ausmachten. Dazu kommt noch ein Betrag von 1900: 3,404.920 K 33 h, 1901: 3,266.503 K 85 h, 1902: 3,634.328 K 13 h als Abzug des Allgem. Versorgungsfonds an die eigenen Gelder, bei denen die betreffenden Ausgaben für Armenpflege nunmehr verrechnet sind. — ³⁾ Ohne einen Betrag von 3,090.232 K 33 h im Jahre 1901, von 3,337.754 K 93 h im Jahre 1902, der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses als außerordentliche, hier aber als durchlaufende Ausgabe behandelt wurde. Vgl. die 5. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 256.

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde (mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrerpensionsfonds und der Armenfonds¹⁾).

a) Das Inventar über das Gemeindegut.

Das Inventar über das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1900—1902.

In den Ziffern der Tabelle sind nebst dem Werte des gesamten Gemeindegutes der Gemeinde in ihrer zu Ende 1890 bestandenem Ausdehnung nur die Werte der Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen, der Badeanstalten und der Anstandsorte der damals mit ihr vereinigten Vorortgemeinden verrechnet, während von den übrigen Arten des Gemeindegutes derselben bloß die Zuwächse und Werterhöhungen seit 1892 berücksichtigt erscheinen.

Jahr	Wert der														Gesamtwert des Gemeindegutes			
	öffentlicher: Straßen u. Pfade		Kanäle und überwölbten Bäche		Brücken und Stege		Wasserleitungen ²⁾ und öffentlichen Brunnen		Wienfluß= regulierung ³⁾		Gartenanlagen		Badeanstalten ⁴⁾				Anstandsorte	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	69,873.800	—	29,776.400	—	10,145.200	—	79,289.200	—	25,114.800	—	2,701.800	—	2,443.400	—	278.600	—	219,623.200	—
1901	72,853.700	—	31,159.300	—	10,473.400	—	80,275.300	—	25,939.100	—	2,960.400	—	2,443.400	—	298.100	—	226,402.700	—
1902	76,092.100	—	33,289.600	—	10,568.600	—	82,374.700	—	27,387.900	—	3,302.000	—	2,443.400	—	322.300	—	235,780.600	—

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 234. — ²⁾ Mit Einschluß des Wertes der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten (Ende 1900: 1,950.640 K, 1901: 2,052.540 K, 1902: 2,511.130 K), und -Gründe (Ende 1900: 5,782.978 K, 1901: 6,064.787 K, 1902: 7,264.787 K). — ³⁾ Der eingetragte Betrag entspricht dem Netto-Teilbetrage, welcher von den für die Wienfluß-Regulierung aufgeführten Gesamt-Bauauslagen zu Ende des Jahres auf die Gemeinde entfällt. — ⁴⁾ Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donauströme berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Unbewegliches Gemeindevermögen“ verrechnet; vgl. dort (auf Seite 262) die 2. Anmerkung.

b) Das Inventar über das Gemeindevermögen.

1. Aktivstand des Gemeindevermögens zu Ende des Jahres 1902.

Als Grundlage für die Wertbestimmung gilt bei neu erworbenen Realitäten der Kaufschilling nebst den Übertragungsgebühren, und es werden die Kosten allfälliger Neu- oder Zubauten dazugeschlagen; die Wertangabe der vor dem Jahre 1858 erworbenen Realitäten beruht jedoch auf einer vom Stadtbauamte im Jahre 1889 vorgenommenen Schätzung. Für die Realitäten, welche den Vorortegemeinden gehörten und bei deren Einverleibung ins Eigentum der Gemeinde Wien übergingen, ist der in den Übertragungsprotokollen verzeichnete Kapitalwert eingestellt.

I. Unbewegliches Gemeindevermögen (Wertbeträge) in Kronen										
Aktivstand des Gemeinde- vermögens	1. Zins- tragende Gebäude ¹⁾	2. Amts- und Anstalts- gebäude ²⁾	3. Schul- gebäude	4. Gebäude für verschiedene Zwecke	5. Städtische Straßen- fahnen	6. Städtische Gaswerke	7. Stein- gewerke	8. Landgüter, Acker und Gründe	Realrechte ³⁾	Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeinde- vermögens
A ⁴⁾ . . .	26,366.620	69,113.580	53,934.360	10,365.410	117,207.377	65,784.437	387.390	18,774.211	350.600	362,283.985 —
B ⁵⁾ . . .	13,199.042	7,240.186	—	—	—	—	—	5,477.450	—	25,916.678-10
C ⁶⁾ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. . .	39,565.662	76,353.766	53,934.360	10,365.410	117,207.377	65,784.437	387.390	24,251.661	350.600	388,200.663-10

¹⁾ Darunter auch der Wert des Verwaltungsgebäudes der städtischen Elektrizitätswerke. — ²⁾ Mit Einschluß der Anteile an dem Werte des neuen Traktes des Versorgungshauses am Alserbache in Wien, an dem Versorgungshause in Diefing und an dem Waisenhanse in Klosterneuburg, welcher den Kosten entspricht, die zum Bau, bzw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem Allgemeinen Versorgungsfonds grundbücherlich zugeordneten Gebäude aus Gemeindefmitteln bestritten worden sind. In den in dieser Spalte verzeichneten Beträgen sind auch die Werte der städtischen Volksbäder (mit Ausnahme jenes im VII. Gemeindebezirke), dann des städtischen Freibades im Wiener-Neustädter Kanale, nicht aber der städtischen Bäder im Donaufröme, des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke und des Hütteldorfer Bades enthalten; der Wert des Hütteldorfer Bades ist in dieser Tabelle unter den zinstragenden Realitäten, der des Volksbades im VII. und des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke ebenfalls unter „Gebäude für verschiedene Zwecke“, jener der Donaufrömbäder auf Seite 260 im Inventar über das Gemeindegut verrechnet. Ebenort ist auch der Wert der Realitäten und Gründe der Hochquellen-Wasserleitungen verzeichnet. — ³⁾ Wert der Realschuldengerechtigkeiten, des Jagd- und des Fischereirechtes. — ⁴⁾ Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses. — ⁵⁾ Aus den Rechnungsabschlüssen der Armenfonds. — ⁶⁾ Aus den Rechnungsabschlüssen des Lehrerpensionsfonds und der Lebens- und Rentenversicherungsanstalt (von der Pfandleihanstalt lag zur Zeit der Drucklegung dieses Bogens noch kein Rechnungsabluß vor).

1. Aktivstand des Gemeindevermögens zu Ende des Jahres 1902. (Fortsetzung.)

Aktivstand des Gemeindevermögens	II. Bewegliches Gemeindevermögen												Hauptsumme des Aktivstandes des Gemeinde- vermögens	
	1. Kassen- bestände in barem		2. Wertpapiere		3. Wert des Inventars		4. Guthaben		5. Kapitali- sierte Be- rechtigungen		Summe des Wertes des beweglichen Gemeinde- vermögens			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
A ¹⁾	8,685.259	16	2,941.475	70	14,867.268	18	205,242.386	23	126.000	—	231.862.389	27	594,146.374	27
B ²⁾	832.675	15	13,242.063	39	153.525	72	2,458.276	88	500.640	—	17,187.181	14	43,103.859	24
C ³⁾	8.324	24	1,866.493	11	13.748	29	1,613.204	80	—	—	3,501.770	44	3,501.770	44
zusammen . .	9,526.258	55	18,050.032	20	15,034.542	19	209,313.867	91	626.640	—	252,551.340	85	640,752.003	95

Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle.

1), 2) 3) Bgl. die Anmerkungen 4), 5), 6) zur oberen Tabelle — 4) Darunter 2,734,781 K 34 h bei den eigenen Geldern der Gemeinde, 35,980 K 83 h Kassenrest des 35-Millionen-, 479,424 K 38 h Kassenrest des 60-Millionen- und 5,435,072 K 61 h des 285-Millionen-Kronenanlehens. — 5) Nach dem Kurse zu Ende des Berichtsjahres. — 6) Von dem Gesamtbetrage entfallen auf: Gegenstände der allgemeinen Verwaltung, Bibliotheks- und Kunstwerke und Gegenstände des historischen Museums 2,982,000 K, Gegenstände der Lokalpolizei (wozu im Hauptrechnungs-Abschlusse Straßen- und Gartenpflege, Erhaltung u. i. w. der Wasserleitungen, Märkte und Markthallen, Schlachthäuser u. dgl. gerechnet erscheinen) 1,816,400 K, auf Steinvorräte in den städtischen Steinbrüchen und auf den Landesplätzen in Mauthausen 73,625 K 68 h, auf Gegenstände des Sanitätswesens 622,600 K, des Armenwesens 910,500 K, des Feuerlöschwesens (mit Einschluß der Futtervorräte bei der städtischen Feuerwehr im Werte von 70,234 K 85 h) 1,508,334 K 85 h, der Unterrichtspflege 5,657,400 K, des Rathstellers 330,953 K 97 h, auf Futtervorräte auf dem Zentralviehmarkte 90,913 K 75 h, auf Gegenstände des Lagerhauses 548,539 K 93 h, zum Betriebe der Beeridigung und Gräberichmüdung auf dem Zentralfriedhofe 78,200 K, für Zwecke des Kaiser-Jubiläums-Stadtheaters 200,000 K und für kirchliche Zwecke 47,800 K. In dem Gesamtbetrage ist der Wert der vorhandenen Salvatormedaillen (Ende 1902: 3 doppelt große zu je 24, 10 große zu je 12, 26 kleine zu je 6 Dukaten Gold und 3 silberne), dann der goldenen Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 g) und der beiden Vizebürgermeister (beide zusammen 1491 g) nicht enthalten. — 7) Von dem Gesamtbetrage entfallen auf ausstehende Kaufschillingsreste für veräußerte Realitäten 1,799,611 K 28 h; auf Guthaben: aus dem 35-Millionen-Kronenanlehen 1945 K 37 h, aus dem 30-Millionen-Kronenanlehen 29,400,000 K, aus dem 285-Millionen-Kronenanlehen 129,539,880 K 23 h; auf den Anteil an den Aktien des Donauregulierungsfonds 18,328,137 K 75 h; auf Reserven der städtischen Gaswerke 184,273 K 11 h, Betriebsfonds derselben 4,000,000 K; auf Rückstände: bei den tatsächlichen Einnahmen 9,142,351 K 98 h, bei den durchlaufenden Einnahmen 12,846,186 K 51 h. Die Rückstände bei den durchlaufenden Einnahmen betreffen durchwegs Verlagsgelder und gegebene Vorschüsse, die noch nicht verrechnet, bzw. zurüdgezahlt sind, darunter den Vorschuß: An den Lehrerpensionsfonds mit 2,300,348 K 48 h, an die Pfandleihbank mit 901,121 K 55 h, an das Lagerhaus mit 305,022 K 86 h, an die Elektrizitätswerte mit 121,719 K 32 h und an die Versicherungsanstalt mit 150,000 K. — 8) Regeneisgefälle samt Pfasterzoll. Infolge Aufhebung dieser Gemeindeabgaben durch den Staat wird von diesem jährlich an die Gemeinde ein Entschädigungsbetrag gezahlt, der hier kapitalisiert erscheint. — 9) Ohne den Wert der vorhandenen Salvatormedaillen und Ehrenketten; vgl. den Schluß der 6. Anmerkung. — 10) Einschließlich Spareinlagen. Wofü die Wertpapiere des Johannesspitals- und des Großenarmenhaus-Stiftungsfonds und des Wiener Landwehrfonds sind mit dem Nennwerte, die übrigen mit dem Kurswerte zu Ende des Berichtsjahres ausgewiesen. — 11) Davon entfallen: 1,833,065 K 75 h auf die Forderung des Bürgerkapitalfonds an die Gemeinde auf Grund eines ihr zur Einlösung von Gäufern in der Notenturmfürsorge in Wertpapieren gegebenen Darlehens und 44,919 K 59 h auf eine Forderung des Bürgerkapitalfonds an die städtischen Gaswerke, der Rest auf Rückstände im Betrage von 580,291 K 54 h, und zwar 322,178 K 59 h bei den tatsächlichen und 258,112 K 95 h bei den durchlaufenden Einnahmen. Unter den Rückständen bei den tatsächlichen Einnahmen waren Rückstände des Allgemeinen Verpflegungsfonds: Beim Lohnwagengefälle 154,513 K 24 h, bei den Strafgeldern 107,931 K 05 h, bei der Erbschaftsteuer 15,663 K 59 h; die Rückstände bei den durchlaufenden Einnahmen bestehen aus Verlagsgeldern und Vorschüssen. — 12) Kapitalisierter Wert der vom Staate an den Bürgerkapitalfonds für die ihm seinerzeit entzogene Berechtigung, Bier-, Mehl- und sonstige Aufschläge einzuhoben, geleisteten jährlichen Baukafbeiträge. — 13) Darunter 216,727 K 41 h, den Nennwert der Wertpapiere des Lehrerpensionsfonds darstellend; der Rest betrifft den Kurswert nebst den laufenden Zinsen der Wertpapiere der Versicherungsanstalt. — 14) Davon entfallen auf verfügbare Guthaben der Versicherungsanstalt bei Kreditinstituten (einschließlich Sparkassen) 47,554 K 89 h, auf Ausstände bei ihren Agenturen und Filialen und bei verschiedenen Schuldner 87,847 K 95 h, auf Hypothekendarlehen 130,000 K, Darlehen auf eigene Polizzen 16,234 K und auf den Vortrag ihrer Organisationskosten und Abschlußprovisionen 600,952 K 55 h; endlich auf Rückstände beim Lehrerpensionsfonds 730,615 K 41 h.

2. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende des Jahres 1902.

Passivstand des Gemeindevermögens	2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten										Hauptsumme des Passivstandes des Gemeinde- vermögens	
	1. Darlehen		a) Kauffchillings- reste		b) übernommene Satzposten		c) Sonstige Verpflichtungen		zusammen			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses ¹⁾	561,119.048	43	1,763.428	32	1,451.241	62	13,911.085	25	17,125.755	17	578,244.803	62
Aus den Rechnungs-Abschlüssen der Armenfonds	800.000	—	—	—	5.040	—	²⁾ 1,672.064	12	1,677.104	12	2,477.104	12
Aus den sonstigen Rechnungsabschlüssen ³⁾	—	—	—	—	—	—	⁴⁾ 3,884.320	28	3,884.320	28	3,884.320	28
zusammen . .	561,919.048	43	1,763.428	32	1,456.281	62	19,467.469	65	22,687.179	57	584,606.228	02

¹⁾ Näheres über den in dieser Zeile ausgewiesenen Passivstand des Gemeindevermögens siehe in der Tabelle auf Seite 264 und 265. — ²⁾ Darunter die kapitalisierte Verbindlichkeit des Bürgerkapitalfonds, Jahresbeiträge an die Fonds des f. f. Waisens, des n.-ö. Gebär-, Findel- und Irrenhauses zu zahlen, mit 950.112 K; der Rest betrifft Rückstände im Betrage von 721.952 K 12 h, und zwar bei den tatsächlichen Ausgaben mit 607.299 K 14 h, bei den durchlaufenden Ausgaben mit 114.652 K 98 h. — ³⁾ Nämlich des Lehrerpensionsfonds und der Versicherungsanstalt. Von der städtischen Pfandleihbank lag zur Zeit der Drucklegung dieses Bogens für das Jahr 1902 noch kein Rechnungsabschluss vor. — ⁴⁾ Darunter die an die Gemeinde zurückzuerhaltenden Vorschüsse, und zwar beim Lehrerpensionsfonds mit 2.300.348 K 48 h, bei der Versicherungsanstalt mit 150.000 K, dann Ausgaben-Rückstände beim Lehrerpensionsfonds mit 57.916 K 22 h und bei der Versicherungsanstalt mit 29.811 K 22 h, endlich sonstige Verpflichtungen, und zwar Versicherungsfonds bei der Versicherungsanstalt mit 1.346.244 K 36 h.

3. Zahl der am Ende des Jahres 1902 im Eigentum der Gemeinde stehenden Gebäude.¹⁾

Bezeichnung der Gebäude	Zusammen	Im Gemeindebezirke																			
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX
		Gebäude																			
Schulhäuser	²⁾ 219	6	17	³⁾ 9	8	14	7	9	5	11	16	7	12	16	13	8	15	11	15	13	7
Amtshäuser	⁴⁾ 25	3	3	2	1	1	2	—	—	—	1	2	1	4	—	—	1	2	1	1	—
Amts- und Schulhäuser ⁵⁾	7	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Amts- und Zinshäuser ⁶⁾	34	—	—	—	1	—	—	1	2	2	—	2	4	25	2	1	⁸⁾ 2	⁹⁾ 3	¹⁰⁾ 3	6	—
Amts-, Schul- u. Zinshäuf.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—
Zinshäuser	¹⁰⁾ 144	34	4	17	5	5	5	1	3	4	—	6	14	22	2	1	5	—	6	9	1
Badeanstalten	18	—	1	1	1	1	1	1	1	1	2	—	—	1	1	1	1	1	1	—	—
Zins- und Schulhäuser . .	9	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Waisenhäuser ¹¹⁾	7	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Armenhäuser ¹²⁾	23	—	1	2	—	2	—	—	—	2	1	2	—	2	2	1	2	1	3	2	—
Marktgebäude ¹³⁾	16	2	—	3	1	3	1	1	—	1	—	—	—	¹⁴⁾ 2	—	—	—	—	—	1	—
Requisitendepots ¹⁵⁾	59	1	6	6	2	3	3	1	—	¹⁶⁾ 2	1	2	7	3	4	2	¹⁷⁾ 1	¹⁸⁾ 7	¹⁹⁾ 5	²⁰⁾ 3	—
Schöpfwerke	19	—	¹⁰⁾ 1	—	—	—	—	—	—	—	3	²⁰⁾ 4	3	—	1	2	1	2	2	—	—
Wächterhütten und -häuser	21	—	²¹⁾ 5	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	1	2	3	2	1
Spitäler	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1
Isolierlokale	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—
Sanitätsstationen	13	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	²²⁾ 1	²³⁾ 1	1	1	²⁴⁾ 1	1	²⁵⁾ 2	²⁶⁾ 2
Leichenkammern	12	—	1	1	—	—	1	—	2	1	1	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—
Friedhofsobjekte ²⁵⁾	29	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	3	3	7	—	1	2	1	4	5	—
Waghäuschen	8	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	1	1	—
Sonstige Hütten	6	—	—	—	²⁷⁾ 1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1
Kirchen und Kapellen . . .	6	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—
Pfarrhöfe	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Glashäuser u. Administr.= Gebäude in Gartenanl.	2	—	²⁸⁾ 1	²⁹⁾ 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trinkhallen in Gartenanl.	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausstellungspavillons . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Theater	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bahn-Haltestellenhaus . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Wasserleitungsobjekte . . .	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	5	1	—	1	2	1	1	1
Städtisches Lagerhaus ³⁰⁾	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Städt. Waffenmeisterei ³⁰⁾	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachthäuser ³⁰⁾	5	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—
Städtische Gaswerke ³¹⁾ . . .	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Städt. Elektrizitätswerke ³¹⁾	28	—	2	1	1	—	2	—	—	—	4	11	1	1	1	—	—	—	1	—	3
Städt. Straßenbahnen ³¹⁾	79	—	5	3	1	—	—	—	—	—	10	11	2	18	—	—	2	9	13	5	—
Im ganzen	³²⁾ 868	49	49	54	25	37	26	15	16	25	45	92	53	102	29	20	43	43	65	58	22

Außerhalb des Wiener Gemeindegebietes gehörten der Gemeinde Wien im Gebiete der I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung 15 Häuser und einige Maschinen-, Kanzlei-, Wächterhäuser, Arbeiterbaracken und sonstige Hütten, im Gebiete der II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung 7 Häuser und einige Maschinen-, Werkstätten-, Magazinsgebäude und Arbeiterbaracken und im Gebiete der städtischen Steinbrüche 4 Häuser, 1 Maschinenhaus, 1 Benzinkammer und mehrere Arbeiterhäuser. Außerdem besaß der Bürgerhospitalfonds die Herrschaft Spitz a. d. Donau und eine Realität in Schwallenbach, der Wiener allgemeine Versorgungsfonds das Gut Ebersdorf a. d. Donau und eine Realität in Albern.

¹⁾ Einschließlich der Häuser der Fonds und Stiftungen, die von der Gemeinde Wien verwaltet werden. Die Angaben sind dem Hauptrechnungs-Abschlusse für das Jahr 1902 entnommen. — ²⁾ Darunter 11 Schulhäuser in Verwendung für Mittelschulen und staatliche Lehranstalten. — ³⁾ Darunter 1 Schule in Verbindung mit einem Pfarrhof. — ⁴⁾ Darunter 2 Amtshäuser verbunden mit Armenhäusern und 2 in Verbindung mit Badeanstalten. — ⁵⁾ Darunter auch Schulhäuser in Verbindung mit Feuerwehrrdepots. — ⁶⁾ Darunter auch Zinshäuser in Verbindung mit städtischen Depots. — ⁷⁾ Darunter 1 in Verbindung mit einem Isolierlokal. — ⁸⁾ Darunter 1 mit einem Schöpfwerk. — ⁹⁾ Darunter 1 mit einem Wasserreservoir. — ¹⁰⁾ Darunter 2 an das k. k. Arar vermietete Kasernen (8 Objekte). — ¹¹⁾ Außerdem 1 städtisches Waisenhaus in Klosterneuburg. — ¹²⁾ Außerdem besaß die Gemeinde Wien noch in St. Andrä, Ybbs, Liefing und Mauerbach je 1 Versorgungshaus. — ¹³⁾ Die auf dem Zentral-Viehmarkt im III. Bezirk und auf dem Pferde- markt im V. Bezirk stehenden Baulichkeiten wurden als je 1 Gebäude gerechnet. — ¹⁴⁾ Verbunden mit 1 Waghause. — ¹⁵⁾ Darunter auch Requisitionshütten und Feuerwehrrdepots. — ¹⁶⁾ Darunter 1 Depot verbunden mit 1 Wächterhütte. — ¹⁷⁾ Verbunden mit 1 Wächterhaus. — ¹⁸⁾ Darunter 1 Depot für Konfiskate. — ¹⁹⁾ Verbunden mit 1 Pumpstation. — ²⁰⁾ Darunter 1 Schöpfwerk in Verbindung mit einem Requisitionsdapot. — ²¹⁾ Darunter 2 Kanäle. — ²²⁾ Verbunden mit 1 Isolierlokal. — ²³⁾ Verbunden mit 1 Isolierlokal und 1 Requisitionsmagazin. — ²⁴⁾ Verbunden mit 1 Feuerwehrr- steigerhaus. — ²⁵⁾ Verbunden mit 1 Leichenkammer. — ²⁶⁾ Die Gebäude auf den einzelnen Friedhöfen wurden für jeden Friedhof zusammen als 1 Haus gezählt. — ²⁷⁾ Verkaufspavillon. — ²⁸⁾ Die Gebäude des städtischen Reservegartens wurden als 1 Gebäude gezählt. — ²⁹⁾ Die Gebäude der Gärtnerei bei der St. Marger Linie wurden als 1 Gebäude gezählt. — ³⁰⁾ Die einzelnen Baulichkeiten wurden zusammen als 1 Gebäude gezählt. — ³¹⁾ Stand Ende 1903. — ³²⁾ Außerdem besaß die Gemeinde noch je einen Hausanteil im II. und VIII. Bezirke, 6 Stiegenkammern, 2 Keller im I. Bezirke und je 1 Weinsteller in Unter-Marktsdorf, Mailberg und Unter-Megbach, 4 Brunnenhäuser im XVII. Bezirk und 82 Abaduffnungen der Wiener Stadtbahn.

4. Die Passiva des Gemeindevermögens¹⁾ zu

Art der Schulden		Zinsfuß						
		6	5.6	5.5056	5.2676	5.25	5	4.8
		Stand der Schulden zu Ende						
1. Darlehen.								
In eigenen Zeichnungen	25=Millionen-Gulden-Anlehen ²⁾	—	—	—	—	—	22,888.000	—
	10= " " " ³⁾	—	—	—	—	—	10,378.000	—
	30= " " " ⁴⁾	—	—	—	—	—	29,320.000	—
	35= " =Kronen= " ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—
	60= " " " ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—
	30= " " " ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—
	285= " " " ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .		—	—	—	—	—	62,586.000	—
Sonstige Darlehen	Donauregulierungs-Anlehen ⁹⁾	—	10,061.733	—	—	—	2,784.600	—
	Verkehrsanlagen= " ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Angloesches " ¹¹⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Oberkammeramts-Domestikal= Passivkapitalien	—	—	—	—	—	—	—
	Vororte-Anlehen ¹²⁾	184.576	—	150.666	1,036.242	220.914	6,287.515	6,702.333
	Schuld b. Bürgerspitalsfonds ¹³⁾	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . .	184.576	10,061.733	150.666	1,036.242	220.914	9,072.115	6,702.333
Summe der Darlehen (1.) . .		184.576	10,061.733	150.666	1,036.242	220.914	71,658.115	6,702.333
2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten:								
Sonstige Verpflich- tungen	a) Kauffchillingsreste ¹⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—
	b) Übernommene Satzposten ¹⁵⁾	148.000	—	—	—	—	231.000	—
	c) Einquartierungsgelder ¹⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Rückstände bei den Ausgaben ¹⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—
Summe der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten (2.) . .		148.000	—	—	—	—	231.000	—
Hauptsumme der Passiva (1. u. 2.) . .		332.576	10,061.733	150.666	1,036.242	220.914	71,889.115	6,702.333

1) Ohne die Passiva der Armenfonds, des Schreppenfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen (Wandelsbankakt und Versicherungsanstalt) der Gemeinde. — 2) Dieses Anlehen wurde in vier Teilbeträgen gegeben, u. zw. 5 Millionen 1867 zum Kurse von 90 $\frac{1}{2}$ %, 6 Millionen 1869 zum Kurse von 85 $\frac{1}{2}$ %, 7 Millionen 1871 zum Kurse von 86 $\frac{1}{2}$ % und 7 Millionen 1872 zum Kurse von 86 $\frac{1}{2}$ %, so daß der Begebungskurs durchschnittlich 86 $\frac{1}{2}$ %, der Gesamterlös 21,657.500 fl. betrug. Es ist binnen 45 $\frac{1}{2}$ Jahren zurückzuzahlen; letzte Verlosung am 1. Juli 1912. — 3) Zum Jahre 1874 zum Kurse von 95% gegeben; Erlös 9.500.000 fl. Es ist in Silber oder Gold — nach Wahl des Gläubigers — zu verzinsen und binnen 40 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1914. — 4) Unverzinsliches Prämienanlehen, 1874 zum Kurse von 92% gegeben. Erlös 27.600.000 fl. Der Verlosungsplan ist mit Rücksicht auf eine 5 $\frac{1}{2}$ %ige Verzinsung und eine binnen 50 Jahren erfolgende Rückzahlung festgestellt. Letzte Verlosung am 1. März 1924. — 5) Bon dem zum Zwecke der Erweiterung der Hochquellenleitung genehmigten Anlehen wurde 1894 ein Teilbetrag von 20 Millionen Kronen zum Kurse von 97% in Substitutionswege, der Rest 1894—1900 zu verschiedenen Kurien (91 $\frac{1}{2}$ % bis 100 $\frac{1}{2}$ %) aus freier Hand gegeben. Der durchschnittliche Begebungskurs war daher ungefähr 97 $\frac{1}{2}$ %, der Gesamterlös 34.079.015 K 32 h. Das Anlehen wird mit 4% verzinst und ist in 89 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 1. März 1983. — 6) Zum Zwecke des Baues städtischer Gaswerke wurde 1896 die Aufnahme eines Anlehens im Höchstbetrage von 60 Millionen Kronen genehmigt und das ganze Anlehen, mit 4% verzinst, 1898 an die Deutsche Bank in Berlin zum Kurse von 98% gegeben. Das Anlehen ist im Wege der Verlosung binnen 90 Jahren zurückzuzahlen. — 7) Zum Zwecke des Baues und Betriebes städtischer Elektrizitätswerke wurde 1900 ein Anlehen von 30 Millionen Kronen, mit 4% verzinst und binnen 90 Jahren zurückzuzahlen, in der Weise aufgenommen, daß die Länderbank die Obligationen zum Kurse von 98% netto zur freien Verfügung und damit die Verpflichtung übernahm, den ganzen finanziellen Dienst des Baugeschäftes zu besorgen, dann bis zum Termine der Zinberhebung der Elektrizitätswerke, d. i. bis 31. Dezember 1901 für das Bahnhorn und bis 31. Juli 1902 für das Licht- und Kraftwerk die Verzinsung und die Rentensteuer für die ihr zur freien Verfügung überlassenen Obligationen zu übernehmen. Die letzte Ziehung findet am 1. Oktober 1989 statt. — 8) Dieses Invektions-Anlehen wurde zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Dezember 1901 im Jahre 1902 an die Deutsche Bank in Berlin und die f. f. priv. Länderbank zum Kurse von 94 $\frac{1}{2}$ % gegeben. Es ist mit 4% zu verzinsen und in 90 Jahren durch jährliche Auslosungen zurückzuzahlen. Es dient zur Übernahme des städtischen Straßenbahnnetzes, zum Baue der zweiten Hochquellenleitung und zu anderen Invektionszwecken (vgl. Bericht über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien im Jahre 1901, Seite 48). — 9) Zum Zwecke der Donauraufgierung sind vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien zunächst vier Anlehen zusammen im Nennbetrage von 30.224.300 fl. gemeinsam aufgenommen worden; das erste mit 24.000.000 fl. wurde 1870—1874 zu einem durchschnittlichen Kurse von 96 $\frac{1}{2}$ %, das andere mit 6.224.300 fl. 1878—1883 durchschnittlich zum Kurse von 96 $\frac{1}{2}$ %, gegeben. Bei dem ersten ist nebst der 5 $\frac{1}{2}$ %igen Verzinsung alljährlich 1% zum Teile für die Rückzahlung des Kapitals, zum Teile für Prämien zu verwenden; der Zinsfuß wird daher im ganzen ungefähr auf 5 $\frac{1}{2}$ % zu veranschlagen sein. Dieses Anlehen ist binnen 50, das andere binnen 42 Jahren zurückzuzahlen. Die Gesamtschuld der drei Kurien aus diesen beiden Anlehen betrug Ende 1902 38,539.000 K. u. zw. 30,185.200 K. auf das ältere, 8,353.800 K. auf das jüngere Anlehen; die Schuld der Gemeinde ein Drittel dieser Beträge, also 12,846.333 K 33 h. Zum Jahre 1899 wurde ein drittes Anlehen im Nennbetrage von 20,550.000 fl. aufgenommen, zu 99 $\frac{1}{2}$ % gegeben, Erlös 20,693.625 fl. Da die Donauraufgierungskommission an die Unionbank, der das Anlehen gegeben worden war, aus der Begebung Ende 1902 noch eine Forderung von 27,900.120 K 32 h. hatte, so betragt zu dieser Zeit die Schuld der drei Kurien

Ende des Jahres 1902 nach Art und Zinsfuß.

(Prozent)									Zusammen
4.773	4.75	4.5	4.4	4.25	4.2	4	3.6	0	
des Jahres 1902 in Kronen									
—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,888.000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,378.000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	29,320.000
—	—	—	—	—	—	34,595.000	—	—	34,595.000
—	—	—	—	—	—	59,700.000	—	—	59,700.000
—	—	—	—	—	—	29,930.000	—	—	29,930.000
—	—	—	—	—	—	285,000.000	—	—	285,000.000
—	—	—	—	—	—	409,225.000	—	—	471,811.000
—	—	—	—	—	—	1,124.990	—	—	13,971.323
—	—	—	—	—	—	52,070.752	—	—	52,070.752
—	—	—	—	—	—	181.900	—	—	181.900
—	—	—	—	—	—	—	—	9.225	9.225
—	1,333.957	1,875.833	1,014.796	1,808.757	—	626.193	—	—	21,241.782
—	—	—	—	1,833.066	—	—	—	—	1,833.066
—	1,333.957	1,875.833	1,014.796	3,641.823	—	54,003.835	—	9.225	89,308.048
—	1,333.957	1,875.833	1,014.796	3,641.823	—	463,228.835	—	9.225	561,119.048
—	—	—	—	—	211.000	1,436.534	42.324	73.570	1,763.428
—	—	79.389	—	473.629	—	511.224	—	8.000	1,451.242
—	—	—	—	—	—	—	—	3,412.354	3,412.354
—	—	—	—	—	—	479.424	—	10,010.391	10,489.815
2.200	—	—	—	—	—	—	—	6.716	8.916
2.200	—	79.389	—	473.629	211.000	2,427.182	42.324	13,511.031	17,125.755
2.200	1,333.957	1,955.222	1,014.796	4,115.452	211.000	465,656.017	42.324	13,520.256	578,244.803

13,499.879 K 68 h, woran die Gemeinde nur mit $8\frac{1}{2}\%$, d. i. mit 1,124.989 K 97 h teilnimmt. Der Gesamtanteil der Gemeinde an den Donauregulierungs-Anleihen stellte sich daher Ende 1902 auf 13,971.323 K 30 h; dagegen Anteil der Gemeinde an den Aktien des Donauregulierungsfonds mit 18 328.137 K 75 h. Das Anleihen aus dem Jahre 1899 ist mit 4% zu verzinsen und im Wege der Verlosung binnen 47 Jahren (vom 1. Jänner 1902 gerechnet) zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1948.

— ¹⁰⁾ Zum Zwecke des Baues der Stadtbahn, der Wienflußregulierung, des Baues, der Erhaltung und des Betriebes von Hauptammelfkanälen längs des Donaufanals, dann zum Zwecke der Umwandlung des Donaufanals in einen Handels- und Winterhafen ist vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien bis Ende 1898 in zwei Emissionen ein auf der Stadtbahn intabuliertes, mit 4% verzinsliches, innerhalb 85 Jahren (vom 1. Jänner 1898) rückzahlbares Anleihen im Gesamtbetrage von 188 Millionen Kronen aufgenommen und begeben worden. Eine dritte Emission, u. zw. von 40,648.600 K, fand 1900 statt. Dieser Betrag ist auf der Stadtbahn nicht intabuliert, dagegen sind die Besitzer der Schuldverschreibungen von der Zahlung der Rentensteuer nicht bloß wie die der Schuldverschreibungen I. und II. Emission bis 1. Jänner 1928, sondern dauernd befreit. Der Gesamtschuldenstand der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien betrug Ende 1902 nach Abrechnung der Aktiva 211,045.088 K 06 h, wovon auf die Gemeinde der in der Tabelle verzeichnete Betrag entfiel. — ¹¹⁾ Das sogenannte Anglische Anleihen wurde von den niederösterreichischen Ständen zur Befreiung der Kriegskontribution und Sicherungen für die französische Infanteriesarmee 1809 in der Höhe von 863.182 fl. Wiener Währung aufgenommen; die Gemeinde war hieran mit der Hälfte beteiligt. Die 3%igen Obligationen wurden 1896 in 4%ige niederösterreichische Landes-Schuldverschreibungen, rückzahlbar in 36 Jahren, umgewandelt; die Gemeinde wird durch die Leistung des jährlichen Betrages von 10.876 K 09 h welcher bis dahin bloß für die Verzinsung zu entrichten war, in 36 Jahren ihrer Verpflichtung gänzlich entledigt sein.

— ¹²⁾ Über den Zinsfuß dieser Darlehen, die Vorortgemeinden, von welchen sie aufgenommen worden sind, dann über das Jahr der Darlehensaufnahme und die Person des Gläubigers vgl. die beiden folgenden Tabellen. — ¹³⁾ Mit G. N. B. vom 12. Jänner 1900 wurde genehmigt, daß der Wiener Bürgerhospitalfonds der Gemeinde die zur Einlösung einzelner Häuser in der Rotenturmstraße und am Rabenplatz erforderlichen Geldmittel durch Veräußerung von im freien Eigentume des Fonds befindlichen Notens- und Silberrenten unter der Bedingung zur Verfügung stellt, daß die gezeichneten Beträge von der Gemeinde bis zur Rückzahlung in derselben Weise verzinst werden, in der sich die veräußerten Wertpapiere verzinsen. — ¹⁴⁾ Aus der Erwerbung von Realitäten zc. — ¹⁵⁾ Anlässlich der Erwerbung von Realitäten zur Zahlung übernommene, auf diesen Realitäten vor deren Erwerbung bereits einverleibt gewesene Schulden. Eine Ausnahme macht nur ein in der Spalte $5\frac{1}{2}\%$ verzeichneter Betrag von 231.000 K; er ist ein Stiftungskapital (Diehlische Schulstiftung), das auf einem städtischen Hause niedergelegt wurde. — ¹⁶⁾ Überhänge an den Einnahmen der Gemeinde aus den Einquartierungs-Geldern. Für diese Verbindlichkeit wurde mit G. N. B. vom 23. Dezember 1890 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt. — ¹⁷⁾ Der Betrag von 479.424 K ist der Rest der die städtischen Gaswerke belastenden, von der Gemeinde gegebenen Vorhänge, während der Betrag von 9,929.455 K sich zusammenstellt: Aus Ausgaben-Rückständen der Gemeinde, u. zw. bei den tatsächlichen Ausgaben mit 5,778.180 K, bei den durchlaufenden mit 4,151.275 K. — ¹⁸⁾ Die ausgewiesenen 2200 K bilden das bis zur Demolierung des städtischen Hauses, Innere Stadt R.-Nr. 613 alt, grundbüchserlich sichergestellt gewesene Bedeckungskapital einer Leibrente, der andere Betrag besteht in unbehobenen Steuerbefreiungs-Kapitalen, welche anlässlich der Einführung des Grund- und Hauszinssteuersystems im Jahre 1819 zufolge Hofbefreies vom 8. Juli 1839 an die Parteien zurückzuerstatten waren.

5. Zinsfuß der von den einzelnen einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen,
Schulden zu Ende

Gemeindebezirk	Vorortegemeinde	Zins=									
		6%		5.5056%		5.2676%		5.25%		5%	
		Stand der									
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
X.	Inzersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	104.140	68
XI.	Simmering	—	—	—	—	—	—	—	—	1,129.477	38
XII.	Gaudenzdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hegendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Meidling, Ober=	—	—	—	—	—	—	—	—	563.739	30
	„ Unter=	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII.	„ „ , Schlachthaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Baumgarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Breitenfee	—	—	—	—	—	—	—	—	71.584	30
	Gading	—	—	—	—	—	—	—	—	20.688	80
	Gießing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hütteldorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Penzing	—	—	—	—	—	—	—	—	365.679	96
	St. Veit, Ober=	—	—	—	—	—	—	—	—	140.398	08
XIV.	„ „ Unter=	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Rudolfsheim	—	—	—	—	1,036.242	42	—	—	—	—
	Sechshaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV.	Fünfhaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI.	Neulerchenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	691.427	28
	Ottakring	—	—	—	—	—	—	—	—	719.916	22
XVII.	Dornbach	—	—	—	—	—	—	—	—	209.402	04
	Hernals	184.576	—	—	—	—	—	—	—	755.334	88
	„ Straßen-Konkurrenz- bezirk	—	—	—	—	—	—	220.914	06	—	—
	„ Schlachthaus	—	—	—	—	—	—	—	—	704.271	72
	Neuwaldegg	—	—	—	—	—	—	—	—	24.612	70
XVIII.	Gersthof	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Neustift am Walde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Salmansdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	2.658	50
	Währing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Weinhaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX.	Döbling, Ober=	—	—	—	—	—	—	—	—	591.653	28
	„ Unter=	—	—	—	—	—	—	—	—	13.796	88
	Grünzing	—	—	—	—	—	—	—	—	16.096	40
	Heiligenstadt	—	—	150.665	60	—	—	—	—	45.989	56
	Rußdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	116.647	24
	Sievering, Ober=	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Unter=	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen		184.576	—	150.665	60	1,036.242	42	220.914	06	6,287.515	20

nunmehr von der Gemeinde Wien zurückzuzahlenden Darlehen nach dem Stande der des Jahres 1902.

fuß												Zusammen	
4.8°/o		4.75°/o		4.5°/o		4.4°/o		4.25°/o		4°/o			
Schulden zu Ende des Jahres 1902													
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104.140	68
—	—	437.349	66	—	—	—	—	—	—	—	—	1,566.827	04
—	—	—	—	—	—	—	—	76.800	—	—	—	76.800	—
—	—	—	—	—	—	—	—	43.740	66	—	—	43.740	66
—	—	—	—	—	—	—	—	46.400	—	—	—	46.400	—
874.813	88	—	—	—	—	—	—	368.802	48	—	—	1,807.355	66
—	—	—	—	—	—	—	—	97.604	—	—	—	97.604	—
51.377	—	—	—	—	—	—	—	314.340	—	—	—	365.717	—
—	—	162.508	38	—	—	—	—	—	—	—	—	234.092	68
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20.688	80
—	—	—	—	—	—	—	—	63.954	82	—	—	63.954	82
—	—	—	—	891.325	58	—	—	34.184	12	—	—	925.509	70
278.292	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	643.971	96
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140.398	08
—	—	—	—	—	—	—	—	15.362	54	—	—	15.362	54
—	—	—	—	—	—	—	—	304.000	—	—	—	1,340.242	42
—	—	—	—	—	—	—	—	154.000	—	626.192	70	780.192	70
1,726.138	80	—	—	—	—	—	—	192.560	—	—	—	1,918.698	80
671.501	28	311.869	98	—	—	—	—	—	—	—	—	1,674.798	54
852.080	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,571.997	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	209.402	04
919.047	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,858.958	74
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220.914	06
—	—	—	—	337.457	80	—	—	—	—	—	—	1,041.729	52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24.612	70
—	—	—	—	300.100	—	—	—	—	—	—	—	300.100	—
—	—	—	—	—	—	—	—	9.050	20	—	—	9.050	20
—	—	—	—	2.416	67	—	—	—	—	—	—	5.075	17
1,108.254	74	—	—	316.666	66	831.958	52	—	—	—	—	2,256.879	92
—	—	—	—	27.866	66	—	—	31.150	15	—	—	59.016	81
135.893	42	136.157	82	—	—	182.837	24	—	—	—	—	1,046.541	76
—	—	1.595	96	—	—	—	—	56.808	09	—	—	72.200	93
84.933	36	55.852	30	—	—	—	—	—	—	—	—	156.882	06
—	—	5.318	68	—	—	—	—	—	—	—	—	201.973	84
—	—	5.850	90	—	—	—	—	—	—	—	—	122.498	14
—	—	54.363	24	—	—	—	—	—	—	—	—	54.363	24
—	—	163.089	68	—	—	—	—	—	—	—	—	163.089	68
6,702.333	32	1,333.956	60	1,875.833	37	1,014.795	76	1,808.757	06	626.192	70	21,241.782	09

6. Zinsfuß der von sämtlichen einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen, Schulden zu Ende des Jahres 1902 mit Rücksicht auf das Jahr

Jahr ¹⁾ , bzw. Gläubiger	Zins=									
	6%		5,5056%		5,2676%		5,25%		5%	
	Stand der Schulden zu									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1872	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1873	—	—	—	—	—	—	220.914	06	—	—
1874	184.576	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1880	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1881	—	—	—	—	—	—	—	—	2.658	50
1882	—	—	150.665	60	—	—	—	—	105.245	70
1883	—	—	—	—	1,036.242	42	—	—	930.065	98
1884	—	—	—	—	—	—	—	—	1,294.167	74
1885	—	—	—	—	—	—	—	—	2,418.796	90
1886	—	—	—	—	—	—	—	—	1,298.486	06
1887	—	—	—	—	—	—	—	—	71.584	30
1888	—	—	—	—	—	—	—	—	74.646	38
1889	—	—	—	—	—	—	—	—	91.863	64
1890	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . . .	184.576	—	150.665	60	1,036.242	42	220.914	06	6,287.515	20
Bodenkredit-Anstalt	—	—	—	—	—	—	220.914	06	6,210.838	12
Hypothekenbank	—	—	150.665	60	1,036.242	42	—	—	—	—
N.-ö. Landes-Hypothekenanstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Süddeutsche Bodenkreditbank	184.576	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spartasse {	Erste österreichische	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	in Sechshaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Währing	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ St. Pölten	—	—	—	—	—	—	—	66.058	64
	„ Zwettl	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Innsbruck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinderbewahranstalt Neulerchenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	10.618	44
zusammen . . .	184.576	—	150.665	60	1,036.242	42	220.914	06	6,287.515	20

¹⁾ Eine größere Anzahl der in den 70er Jahren aufgenommenen Darlehen wurde von manchen Vororten

6. Evidenzposten¹⁾ zu Ende

Jahr	Aktive					
	Forderung an die zu errichtenden Pfarrgemeinden ²⁾		Für Rechnung des vom Staate aufzunehmenden Kirchenbau-Anlehens bestrittene Auslagen		Forderung an den Bezirkschulfonds	
	K	h	K	h	K	h
1900	191.763	96	96.888	78	6,356.110	98
1901	194.449	80	96.888	78	5,968.482	44
1902	194.579	47	96.888	78	6,254.542	04

¹⁾ Dies sind Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Aktiva und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — ²⁾ Die nach dem n.-ö. Kirchenkonferenznormale vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hand- und Zugrobot bei Herstellung von Kirchen- und Pfarrhöfen fremden Patronats

nunmehr von der Gemeinde Wien zurückzahlenden Darlehen nach dem Stande der der Aufnahme der Darlehen und auf die Person des Gläubigers.

fuß												Zusammen	
4.8 ^o / _o		4.75 ^o / _o		4.5 ^o / _o		4.4 ^o / _o		4.25 ^o / _o		4 ^o / _o			
Ende des Jahres 1902													
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
—	—	—	—	—	—	—	—	450	—	—	—	450	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220.914	06
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	184.576	—
—	—	—	—	—	—	—	—	43.740	66	—	—	43.740	66
3,679.314	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,681.972	82
3,023.019	—	—	—	—	—	—	—	51.515	85	—	—	3,330.446	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,966.308	40
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,294.167	74
—	—	—	—	—	—	—	—	93.276	56	193.912	70	2,705.986	16
—	—	—	—	18.000	—	—	—	192.560	—	—	—	1,509.046	06
—	—	203.002	72	1,124.217	63	—	—	38.035	27	400.400	—	1,837.239	92
—	—	35.660	82	106.982	42	—	—	12.254	40	—	—	229.544	02
—	—	472.258	62	188.333	34	831.958	52	207.958	82	—	—	1,792.372	94
—	—	623.034	44	428.433	32	182.837	24	700.625	50	—	—	1,934.930	50
—	—	—	—	9.866	66	—	—	468.340	—	31.880	—	510.086	66
6,702.333	32	1,333.956	60	1,875.833	37	1,014.795	76	1,808.757	06	626.192	70	21,241.782	09
6,702.333	32	1,333.956	60	337.457	80	1,014.795	76	—	—	—	—	15,820.295	66
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,186.908	02
—	—	—	—	—	—	—	—	441.807	50	—	—	441.807	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	184.576	—
—	—	—	—	—	—	—	—	181.245	56	—	—	181.245	56
—	—	—	—	—	—	—	—	1,185.704	—	626.192	70	1,811.896	70
—	—	—	—	346.949	99	—	—	—	—	—	—	346.949	99
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66.058	64
—	—	—	—	300.100	—	—	—	—	—	—	—	300.100	—
—	—	—	—	891.325	58	—	—	—	—	—	—	891.325	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.618	44
6,702.333	32	1,333.956	60	1,875.833	37	1,014.795	76	1,808.757	06	626.192	70	21,241.782	09
scheiden in den 80er Jahren mit größter aufzunehmenden unfiziert													

gemeinden in den 80er Jahren mit später aufgenommenen unifiziert.

der Jahre 1900 und 1902.

Evidenzposten						Passive Evidenzpost	
Remuneration an das Lehr- und Dienstpersonal, das an den Spezialabteilungen für nicht vollstündige Kinder verwendet wird		Sonstige aktive Evidenzposten ²⁾		Summe der aktiven Evidenzposten		Forderung der Vorspanngelder an die eigenen Gelder der Gemeinde	
K	h	K	h	K	h	K	h
34.041	56	15.920	66	6,694.725	94	73.948	51
37.771	22	15.834	82	6,313.427	06	81.076	65
41.477	88	14.297	50	6,601.785	67	87.711	17

obliegt nach dem Gesetze vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht konstituiert sind. Die politische Gemeinde Wien hatte die Auslagen hierfür vorläufig bestritten.

—²⁾ Darunter ein Darlehen von 10.000 K an das Komitee der I. Kinderbewahranstalt im X. Gemeindebezirke.

B. Wasserversorgung.¹⁾1. Die in den Aquädukt der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung²⁾ geförderte Wassermenge in den Jahren 1898—1902.

Jahr	Im Monate												Im ganzen Jahre
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
a) Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stigensteiner-Quelle in Hektolitern:													
1898	6,970.650	9,236.601	14,553.279	24,835.680	30,250.887	28,470.758	24,688.158	20,329.588	14,162.854	15,491.432	11,142.399	9,950.745	210,083.031
1899	10,034.337	10,158.294	13,189.839	21,887.007	31,956.167	21,900.206	28,858.659	16,275.419	32,409.021	22,019.717	13,747.351	11,212.449	233,648.466
1900	12,864.581	15,296.101	17,283.724	28,289.671	39,648.774	33,497.460	24,326.818	24,570.712	15,840.082	11,266.522	13,702.536	12,539.018	249,125.999
1901	8,371.638	6,322.952	12,348.221	20,246.233	23,251.113	15,553.536	14,595.760	13,494.606	19,248.879	14,977.314	9,649.864	11,180.622	169,240.738
1902	10,721.754	7,996.347	17,521.866	32,541.003	28,742.716	36,693.684	38,864.084	31,276.540	17,938.170	14,860.704	10,287.655	11,647.406	259,091.929
u. zw. im Jahre 1902													
größte Tages-Ergiebigkeit	501.262	351.506	881.062	1,319.876	1,289.590	1,321.255	1,337.897	1,289.590	769.520	571.232	539.357	748.235	1,337.897
kleinste Ergiebigkeit	255.837	241.201	436.012	627.082	782.893	1,223.376	1,168.883	761.696	481.600	433.606	276.311	231.089	231.089
b) Mittels des Pottschacher Schöpfwerkes wurden aus Tiefbrunnen in den Aquädukt gefördert Hektoliter:													
1898	2,931.077	1,975.163	—	—	—	—	—	1,389.960	2,614.072	2,106.864	1,346.052	2,019.078	14,382.266
1899	2,575.056	1,033.924	965.646	—	1,358.136	—	—	4,480.750	4,282.530	—	429.176	2,701.840	17,827.058
1900	3,994.263	1,638.672	—	—	—	—	2,028.920	1,999.660	4,272.430	5,308.245	351.150	2,019.150	21,612.490
1901	5,959.942	4,905.915	3,499.868	819.380	1,307.100	7,023.290	7,803.644	6,452.617	2,282.540	2,379.120	3,892.034	3,589.600	49,915.050
1902 ^{a)}	3,398.934	4,487.020	507.230	—	—	—	—	273.120	4,233.370	3,628.550	2,858.095	5,423.490	24,809.809
c) Mittels der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllentale, der Singerin und der Wasseralm wurden gefördert Hektoliter:													
1898	11,234.000	10,192.000	10,537.261	6,882.173	6,013.897	7,487.737	11,172.144	10,468.480	10,920.000	10,789.211	10,920.000	11,284.000	117,959.903
1899	11,234.000	10,192.000	11,284.000	9,675.398	8,190.000	10,920.000	9,828.000	11,284.000	4,368.000	10,920.000	10,920.000	11,284.000	120,149.398
1900	11,234.000	10,192.000	11,284.000	8,045.498	787.637	5,718.431	11,284.000	9,590.727	10,920.000	11,284.000	10,920.000	11,284.000	112,594.293
1901	11,234.000	10,192.000	11,284.000	9,935.744	10,820.000	10,192.000	11,284.000	11,284.000	9,647.686	11,284.000	10,920.000	11,284.000	129,411.430
1902 ^{b)}	11,234.000	10,192.000	11,284.000	4,529.255	9,354.584	—	152.372	7,733.225	10,920.000	11,284.000	10,920.000	11,284.000	98,937.436

¹⁾ Über die Art und Entwicklung der Wasserversorgung Wiens, den Preis des abgegebenen Wassers u. s. w., siehe Seite 166 bis 168 des Jahrbuches für 1900. — ²⁾ Bis zum 31. Dezember 1902 betrugen die Gesamtauslagen (Bau- und Grundeinlösungskosten) der I. Hochquellenleitung 82,577.879 K 89 h. — ³⁾ Im Jahre 1902 war das Pottschacher Schöpfwerk im Betriebe an 176 Tagen, und zwar:

im Jänner . . . an 21 Tagen	im April . . . an — Tagen	im Juli . . . an — Tagen	im Oktober . . . an 31 Tagen
Februar . . . „ 28 „	Mai . . . „ — „	August . . . „ 2 „	November . . . „ 30 „
März . . . „ 3 „	Juni . . . „ — „	September . . . „ 30 „	Dezember . . . „ 31 „

⁴⁾ Die Zuleitung erfolgte im Jahre 1902 vom 1. Jänner bis 12. April, am 17. April, vom 29. April bis 26. Mai, vom 31. Juli bis 7. August, am 10. und 11. August, vom 14. August bis 31. Dezember, also an 281 Tagen.

2. Länge der Rohrstränge für Zwecke der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung und der Wientalwasserleitung am Ende der Jahre 1898—1902, am Ende des Jahres 1902 nach dem Durchmesser der Wasserleitungsröhren.

Ende des Jahres, bzw. Durchmesser	Kaiser Franz Josef-Hochquellen- Wasserleitung ¹⁾			Wientalwasserleitung			
	In Verwendung stehende Wasser- leitungsröhrstränge ²⁾		im ganzen ³⁾	In Verwendung stehende Röhrstränge innerhalb des Gemeindegebietes		im ganzen ³⁾	
	innerhalb	außerhalb		nach dem Normale	nach deutschem Normale		
				von der Gemeinde Wien verl.	von der Compagnie des Eaux de Vienne verlegt		
in der Länge von Metern							
1898	348.299	425.344	773.643	—	2.628	13.765	16.393
1899	356.055	433.001	789.056	3.538	40.958	13.765	58.261
1900	363.717	439.706	803.323	13.796	65.250	13.765	92.811
1901	373.839	446.497	820.336	28.012	65.691	13.765	107.468
1902	380.348	454.200	834.548	33.216	65.951	13.765	112.932
und zwar Ende 1902 mit einem Durch- messer von							
26 Millimeter . .	1.618	5.985	7.603	342	—	—	342
55 " . .	12.540	15.826	28.366	8.788	—	—	8.788
80 " . .	206.313	218.731	425.044	1.753	—	—	1.753
105 " . .	63.501	61.066	124.567	7.023	—	—	7.023
130 " . .	20.466	23.928	44.394	11.227	—	—	11.227
160 " . .	21.367	23.973	45.340	230	7.806	—	8.036
185 " . .	11.017	13.897	24.914	33	7.406	—	7.439
210 " . .	9.315	10.562	19.877	—	6.951	—	6.951
235 " . .	2.995	7.156	10.151	—	3.041	—	3.041
265 " . .	6.011	4.170	10.181	—	8.888	—	8.888
315 " . .	4.763	5.197	9.960	—	12.440	—	12.440
370 " . .	3.024	11.658	14.682	—	521	—	521
395 " . .	2.769	2.816	5.585	3.820	4.204	—	8.024
420 " . .	798	3.424	4.222	—	2.304	—	2.304
475 " . .	1.871	1.392	3.263	—	1.415	—	1.415
525 " . .	7.126	5.207	12.333	—	4.561	—	4.561
630 " . .	2.465	6.783	9.248	—	6.414	—	6.414
660 " . .	—	2.209	2.209	—	—	—	—
685 " . .	—	5.172	5.172	—	—	—	—
790 " . .	1.460	1.384	2.844	—	—	—	—
870 " . .	929	9.329	10.258	—	—	—	—
950 " . .	—	14.335	14.335	—	—	—	—
80 " . .	—	—	—	—	—	3.860	3.860
100 " . .	—	—	—	—	—	1.016	1.016
150 " . .	—	—	—	—	—	960	960
200 " . .	—	—	—	—	—	1.570	1.570
250 " . .	—	—	—	—	—	3	3
300 " . .	—	—	—	—	—	8	8
500 " . .	—	—	—	—	—	3	3
600 " . .	—	—	—	—	—	4.702	4.702
700 " . .	—	—	—	—	—	1.643	1.643

¹⁾ Über den Fassungsraum der Reservoirs dieser Leitung siehe die 2. Tabelle auf Seite 170 des Jahrbuches für 1900. — ²⁾ Mit Einschluß der Gartenbewässerungs-Anlagen. — ³⁾ Außer den beiden in dieser Tabelle behandelten Wasserleitungen bestehen in Wien noch Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, insofern sie noch mit Holzwickeln gebildet sind, von welchen am Ende des Jahres 1902 noch 7444 m in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Karolische, die Hundstürmer Bräuhäuser-Wasserleitung, die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die herzoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Penken-Quelle, im Betriebe sind; aus der zweiten wird ein Auslaufbrunnen gespeist, aus der letzten Wasser an die Vorortegemeinden abgegeben, während die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Kanalbepflung verwendet werden; c) der von den ehemaligen Vorortegemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. der Ottakringer Hofwasserleitung, der Tiergarten-Wasserleitung (Prinz Eugen-Leitung) in Ober-St. Veit, der Rosenbach-Leitung in Hütteldorf, der Leitungen in Böbleinsdorf, Salmannsdorf und Rensdorf a. B., der Dornbacher Friedhof-Wasserleitung, endlich der Meidlinger Hofischen-Wasserleitung; d) der Siebinger Auhwasserleitung. — ⁴⁾ Hieron liegen 1408 m außerhalb des erweiterten Gemeindegebietes. Auf die Rohrleitungen im Zentral-friedhofe entfallen 26.960 m, auf die Rohrleitungen auf dem Zentralbichmarke 6304 m, auf die Rohrleitungen in den Gartenanlagen 6599 m. — ⁵⁾ Hieron entfallen auf die Rohrleitungen in Gartenanlagen 5454 m.

3. Einführung der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung in die Häuser nach dem Stande am Ende der Jahre 1898—1902.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Im Laufe des Jahres wurde die Hochquellen- leitung ein- geführt in	Im Laufe des Jahres wurden abgetragen ²⁾	Am Schlusse des Jahres waren mit Hochquellen- leitung versehen	Davon entfallen auf						Am Ende des Jahres waren mit Hoch- quellenwasser noch nicht versehen	Davon waren im Bau be- findlich ⁴⁾	
				Diasterial- gebäude	hofärarische Gebäude	militär- ärarische (Gebäude ³⁾)	Zivil- und Militär- spitäler	städtische	Privat-			
Häuser												
1898	1298	152	25.091	114	20	40	32	366	24.519	7433	361	
1899	1205	168	26.128	114	20	40	31	380	25.543	6926	342	
1900	1012	130	27.010	107	20	35	31	405	26.412	⁵⁾ 6378	258	
1901	777	132	27.655	111	20	36	31	446	27.011	5953	181	
1902	784	170	28.269	112	23	34	31	474	27.595	5744	270	
u. zw. im Jahre 1902 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	24	8	1.333	43	6	3	—	42	1.239	11	8
	II (Leopoldstadt)	25	6	1.911	10	6	5	2	29	1.859	217	22
	III (Landstraße)	47	14	2.049	16	1	8	7	34	1.983	217	14
	IV (Wieden)	17	10	1.099	3	—	1	2	14	1.079	17	15
	V (Margareten)	38	17	1.572	2	—	—	2	23	1.545	93	15
	VI (Mariahilf)	22	8	1.122	3	1	2	1	23	1.092	40	17
	VII (Neubau)	27	18	1.217	1	5	3	1	16	1.191	43	3
	VIII (Josefstadt)	17	8	857	3	—	3	2	13	836	5	1
	IX (Alsergrund)	23	15	1.425	8	—	2	6	22	1.387	40	18
	X (Favoriten)	33	7	1.722	1	—	2	2	26	1.691	363	6
	XI (Simmering)	27	1	448	3	1	1	—	19	424	1074	7
	XII (Meidling)	62	10	1.464	1	2	1	—	33	1.427	481	15
	XIII (Döbling)	129	18	2.223	3	1	1	1	39	2.178	942	45
	XIV (Rudolfsheim)	49	10	1.149	—	—	—	1	19	1.129	21	8
	XV (Fünfhau)	11	3	647	1	—	—	—	12	634	22	4
	XVI (Ottakring)	59	6	2.226	3	—	1	2	24	2.196	306	15
	XVII (Hernals)	45	3	1.757	1	—	1	—	22	1.733	285	10
	XVIII (Währing)	49	4	2.042	3	—	—	1	26	2.012	426	19
	XIX (Döbling)	63	4	1.232	3	—	—	1	25	1.203	849	21
	XX (Brigittenau)	17	—	774	4	—	—	—	13	757	292	7

¹⁾ Die Gesamtzahl der Häuser siehe auf Seite 96. — ²⁾ Mit Hochquellenleitung versehene Häuser. — ³⁾ Mit Ausschluß der Militärspitäler. — ⁴⁾ Nicht mit normalem Hochquellenwasserbezuge versehene, wenn auch teilweise mit Bauwasser dotierte Häuser. — ⁵⁾ Abgeänderte Ziffer. In den Jahrbüchern für 1900 und 1901 war hier die Zahl der bei der Volkszählung ermittelten ohne Berechnung der im Bau befindlichen Häuser angesetzt worden.

¹⁾ Die Gesamtzahl der Häuser siehe auf Seite 96. — ²⁾ Mit Hochquellenleitung versehene Häuser. — ³⁾ Mit Ausschluß der Militärspitäler. — ⁴⁾ Nicht mit normalem Hochquellenwasserbezüge versehene, wenn auch teilweise mit Bauwasser dotierte Häuser. — ⁵⁾ Abgeänderte Ziffer. In den Jahrbüchern für 1900 und 1901 war hier die Zahl der bei der Volkszählung ermittelten ohne Zurechnung der im Bau befindlichen Häuser angegeben worden.

Fortsetzung der Anmerkungen zur 4. Tabelle auf Seite 273.

⁶⁾ Die kommunalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Übergang-Hydranten mit Ständern) sind auch zur Wasserentnahme für die Straßenbespitzung mittels Fahrgassen bestimmt. In den Jahren 1898—1902 wurden von der Gesamtzahl 2 aus der Albertinischen Wasserleitung, 1 aus der Hofischen Wasserleitung und 1 aus der Ottakringer Hof-Wasserleitung gelieft. — ⁷⁾ Sie werden auf Ansuchen der Parteien auf deren Kosten innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gelieft. Von den städtischen Organen plombiert, dürfen sie nur bei Feuersgefahr in Betrieb gesetzt werden; die erfolgte Benützung ist behufs Wiederplombierung sofort anzuzeigen. Es ist eine jährliche Gebühr von 10 K für einen und von 2 K für jeden weiteren in denselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. — ⁸⁾ Die zur Bespitzung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrunds-) Hydranten dienen auch zur Bespitzung der Straßen mittelst Schlauchtrommelwagen und zur Bespitzung besonderer städtischer Objekte; sie können auch für Feuerlöschzwecke benützt werden. — ⁹⁾ Sprengsäbne; diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien, in den Troitours verfertigt, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Anerkennungszins von 2 K jährlich zu entrichten. — ¹⁰⁾ Außerdem wird im VI. Bezirke ein Bissior mit Abfallwasser aus einem Gartenbrunnen bespitzt. — ¹¹⁾ Davon 42 zur Bespitzung privater Anlagen. — ¹²⁾ Davon 241 im Zentralfriedhofe. — ¹³⁾ Davon 10 in Paden, 45 in Reunkirchen, 1 in der Baumtschule in Albern. — ¹⁴⁾ Davon 4 zur Bespitzung privater Anlagen.

4. Zahl der aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Wientalwasserleitung gespeisten Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, sowie der mit Wasserspülung versehenen öffentlichen Pissoirs und Rinniale in den Jahren 1898–1902.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Auslaufbrunnen ²⁾	Springbrunnen ³⁾	Bassins ⁴⁾	Hydranten							Mit Wasser= spülung versehene		Die privaten Hydranten			
				für Feuerlösch- zwecke			zur Bespülung von				im ganzen	öffentliche Pissoirs ⁹⁾	Rinniale	für Feuerlösch- zwecke	zur Toilette= bespülung	
				kommunale ⁵⁾	private ⁶⁾	zusammen	Garten= anlagen ⁷⁾	Alleen	Sträßen	Toiletts ⁸⁾						
a) Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung																
1898	602	10	22	1207	1426	2633	461	6	687	35	3822	78	2	193	29	
1899	584	10	21	1259	1498	2757	484	6	695	34	3976	78	2	210	28	
1900	611	9	17	1316	1589	2905	565	6	477	35	3988	71	2	229	29	
1901	614	10	17	1344	1680	3024	634	8	469	36	4171	61	2	248	30	
1902	633	8	16	1415	1702	3117	¹⁰⁾ 616	23	419	37	4212	47	2	256	31	
und zwar 1902 im Gemeindebezirke:	I	34	4	11	142	578	720	47	7	72	30	876	3	2	34	26
	II	35	—	—	131	393	524	35	—	295	2	856	6	—	56	2
	III	25	2	—	103	102	205	43	6	—	—	254	5	—	24	—
	IV	19	—	2	61	21	82	23	2	—	2	109	4	—	7	1
	V	10	—	—	67	50	117	13	—	—	—	130	6	—	6	—
	VI	30	1	—	72	106	178	7	—	—	—	—	—	—	15	—
	VII	34	—	—	61	61	122	6	—	12	2	327	1	—	13	1
	VIII	18	1	2	50	29	79	7	3	—	—	89	4	—	5	—
	IX	19	—	1	97	77	174	20	—	31	—	225	4	—	12	—
	X	18	—	—	90	52	142	19	—	—	—	161	8	—	15	—
	XI	29	—	—	49	59	108	¹¹⁾ 311	—	—	—	419	2	—	18	—
	XII	24	—	—	52	16	68	12	—	—	—	80	1	—	3	—
	XIII	69	—	—	108	44	152	9	—	—	1	162	—	—	10	1
	XIV	17	—	—	34	12	46	2	—	—	—	48	—	—	8	—
	XV	23	—	—	28	—	28	24	3	—	—	55	—	—	—	—
	XVI	31	—	—	43	20	63	11	—	1	—	75	—	—	4	—
XVII	26	—	—	34	6	40	4	2	—	—	46	—	—	2	—	
XVIII	45	—	—	44	7	51	23	—	—	—	74	—	—	3	—	
XIX	56	—	—	85	18	103	—	—	—	—	103	—	—	6	—	
XX	15	—	—	64	51	115	—	—	8	—	123	3	—	15	—	
auswärts. ¹²⁾ 56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

b) Bientalwasserleitung															
1900	—	—	3	196	27	223	50	—	141	—	414	—	—	8	—
1901	—	—	3	208	40	248	106	1	190	—	545	3	—	12	—
1902	—	3	3	241	53	294	¹³⁾ 204	36	298	—	832	3	—	14	—
	I	—	2	3	29	15	44	100	—	200	—	344	3	—	2
	III	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
	IV	—	—	—	16	—	16	26	1	10	—	53	—	—	—
	V	—	—	—	15	1	16	—	—	—	16	—	—	1	—
	VI	—	—	—	10	—	10	6	—	—	16	—	—	—	—
	VII	—	—	—	10	—	10	—	—	37	—	47	—	—	—
	VIII	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
	IX	—	—	—	7	—	7	—	—	13	—	20	—	—	—
	X	—	—	—	3	7	10	—	—	—	10	—	—	1	—
	XII	—	—	—	17	1	18	3	—	18	39	—	—	1	—
	XIII	—	—	—	44	6	50	37	—	—	87	—	—	2	—
	XIV	—	—	—	24	4	28	1	—	7	36	—	—	1	—
	XV	—	—	—	13	—	13	7	7	13	40	—	—	—	—
	XVI	—	—	—	21	15	36	14	12	—	62	—	—	3	—
	XVII	—	1	—	18	4	22	8	16	—	46	—	—	3	—
	XVIII	—	—	—	10	—	10	2	—	—	12	—	—	—	—

¹⁾ Außerdem bestanden am Ende des Jahres 1902 noch folgende aus anderen Leitungen gespeiste Brunnen und Bassins: a) Ein Brunnen, IV., Mayerhofgasse, aus der Karoly-Leitung; b) ein Brunnen, V., Margaretenplatz, aus der Siebenbrunnen Hof-Wasserleitung; c) ein Brunnen, XII., Grieshofgasse, aus der Grieshof-Wasserleitung; d) zwei Brunnen, XIII., Ober-St. Veit, Hentichs- und Ghelengasse, aus der Prinz Eugen-Wasserleitung; e) zwei Brunnen, XVI., Arneis- und Seitenberggasse, aus der Dittlinger Hof-Wasserleitung; f) drei Brunnen, XVIII., Riebenhüller-, Jüsten- und Pögleinsdorferstraße, aus der Pögleinsdorfer Wasserleitung; g) ein Brunnen, XVIII., aus der Moiental-Wasserleitung; h) zwei Brunnen, XVIII., Neustift am Walde, aus der Neustifter Wasserleitung; i) zwei Brunnen, XVIII., Salmannsdorf, aus der Michaelerberg-Wasserleitung; k) zwei Brunnen, XVIII., Salmannsdorf, aus der Zierleiten-Wasserleitung. — ²⁾ Einschließlich der in öffentlichen Gartenanlagen befindlichen Brunnen (im Jahre 1902: 41 Auslaufbrunnen, 8 Springbrunnen und 4 Bassins). — ³⁾ Bgl. die 2. Anmerkung. Unter der Gesamtzahl waren 4 (im I. Bezirke) nicht städtische Objekte. — ⁴⁾ Bgl. die 2. Anmerkung. —

Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf Seite 272.

5. Angekaufte und in Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser ¹⁾ nach dem Stande zu Ende des Jahres 1902.

Laufende Zahl	System	Es wurden Wassermesser mit dem Durchmesser von Millimetern														Gesamtzahl der Wassermesser		Anschaffungskosten	
		10		13		25		40		50		80		105		ange- kauft	einge- schaltet	K	h
		ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet						
a) Hochquellen-Wasserleitung																			
1 ²⁾	Tylor 1874 . . .	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	2.631	20
2 ²⁾	Everett 1874-75 .	—	—	950	—	150	—	50	—	51	—	—	—	—	—	1.201	—	111.570	—
3 ²⁾	Leopolder 1875-98.	250	211	12.886	11.401	1.009	658	103	61	102	77	26	17	5	—	14.381	12.425	842.038	18
4 ²⁾	Faller	—	—	3.175	1.782	950	474	—	—	—	—	—	—	—	—	4.125	2.256	284.575	—
5	Spanner 1895 . . .	—	—	1.900	2.040	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.900	2.040	95.736	—
6 ²⁾	Siemens 1880-88 .	275	128	575	464	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	850	592	39.494	—
7	Schinzl	—	—	7.000	6.903	425	109	—	—	—	—	1	1	1	—	7.427	7.013	360.024	—
8 ²⁾	Valentin	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	4.400	—
9 ²⁾	Weincke	—	—	200	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	83	9.494	—
10	Germutz 1877-88 .	—	—	905	411	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	910	411	45.710	—
11	Bonnefond-Witt . .	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	3.000	—
12 ²⁾	Kennedy	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	749	—
13	Frager	—	—	200	184	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	184	15.500	—
14 ²⁾	Frost	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
15 ²⁾	Woodward	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
16 ²⁾	Siemens 1874 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
17	Schönheyder	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	121	80
18	Bernhardt	—	—	3.370	3.243	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3.370	3.247	170.855	80
19	Empire	—	—	370	338	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	380	338	24.458	28
zusammen		526	339	31.662	26.849	2.574	1.245	153	61	154	77	27	18	6	—	35.102	28.589	2.010.357	26
b) Biental-Wasserleitung																			
20	Schinzl 1900	—	—	140	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	67	7.071	60
21	Leopolder	—	—	—	—	—	—	5	5	62	17	15	7	16	8	98	37	19.036	50
22	Bernhardt	—	—	—	3	75	28	15	6	—	—	—	—	—	—	90	37	5.932	50
23	Empire	—	—	30	23	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	23	2.040	—
zusammen		—	—	170	93	77	28	20	11	62	17	15	7	16	8	360	164	34.080	60
1) Die Wassermesser sind Eigentum der Gemeinde; von den Wasserabnehmern wird für deren Benützung eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10mm und 13mm 10 K, 25mm 20 K, 40mm 30 K, 50mm 40 K, 80mm 60 K, 105mm 80 K. — 2) Eine größere Anzahl der unter den laufenden Zahlen 1-4, 6, 8 und 9 angeführten Wassermesser wurden außer Verwendung gebracht und durch solche neuerer Systeme ersetzt, bzw. wegen Unbrauchbarkeit wieder verkauft. Doch waren die Apparate am Ende des Jahres teilweise noch in die Hausleitungen eingebaut. — 3) Die unter der laufenden Zahl 12 und 14-16 angeführten Wassermesser wurden bloß zur Probe beigelegt.																			

¹⁾ Die Wassermesser sind Eigentum der Gemeinde; von den Wasserabnehmern wird für deren Benützung eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10mm und 13mm 10 K., 25mm 20 K., 40mm 30 K., 50mm 40 K., 80mm 60 K., 105mm 80 K. — ²⁾ Eine größere Anzahl der unter den laufenden Zahlen 1—4, 6, 8 und 9 angeführten Wassermesser wurden außer Verwendung gebracht und durch solche neuerer Systeme ersetzt, bzw. wegen Unbrauchbarkeit wieder verkauft. Doch waren die Apparate am Ende des Jahres teilweise noch in die Hausleitungen eingebaut. — ³⁾ Die unter der laufenden Zahl 12 und 14—16 angeführten Wassermesser wurden bloß zur Probe beigegeben.

6. Angemeldeter täglicher Bedarf und täglicher Mehrverbrauch von Wasser aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1898–1902. (W. = Wintermonate¹⁾, S. = Sommermonate²⁾).

Jahr, bzw. Gebiet	Täglicher Gesamt- wasserbedarf ²⁾ in Hektolitern		Hieron entfallen Hektoliter täglich auf den Bedarf für																			
			Haushaltungszwecke, und zwar auf den				industrielle Zwecke		Auslauf- brunnen, Bassins und Fontänen		Befris- tung der Straßen ⁴⁾	Befris- tung der Gärten ⁵⁾	Befrui- lung der Pissoirs und Nunnsale		Feuerlösch- Zwecke		Luft- schlösser ⁶⁾		fremde Ge- meinden ⁷⁾		den Mehr- verbrauch ⁸⁾	
	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	S.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.		
1898	743.455	974.717	446.421	449.721	98.286	122.508	68.036	77.070	88.187	154.392	90.162	15.567	132.7769	107	107	1818	6365	404	724	40.064	50.332	
1899	787.971	1,013.475	460.762	464.155	113.985	124.191	75.111	86.728	88.389	154.512	91.079	17.150	132.7769	88	88	1818	6365	405	736	47.281	60.702	
1900	837.116	1,031.046	501.364	504.277	122.994	134.649	73.384	76.489	86.264	147.819	76.710	13.051	132.7000	58	58	1818	6365	405	736	50.697	63.892	
1901	835.059	1,042.592	501.032	504.519	120.063	131.432	73.470	77.651	87.293	149.340	85.075	18.279	98.5913	32	32	1696	6535	405	736	50.970	63.080	
1902	853.041	1,053.939	518.978	522.638	123.520	133.681	73.742	77.153	86.843	148.435	88.222	17.430	98.4845	26	26	1696	6535	322	745	47.816	54.229	
u. zw. 1902 im Gemeindebezirke:	I	85.883	96.187	27.615	28.237	31.785	30.202	10.697	10.917	6.302	15.645	.	1.681	92	432	—	—	—	—	9.392	9.073	
	II	67.719	74.607	44.218	44.304	10.545	11.348	5.079	5.637	3.584	4.403	.	3.150	—	485	—	—	—	—	4.293	5.280	
	III	78.939	132.543	44.697	45.234	22.185	23.155	4.656	4.759	3.185	49.174	.	4.281	—	485	—	—	—	—	4.216	5.455	
	IV	39.865	42.212	21.928	22.166	8.164	8.650	3.186	3.433	3.411	3.867	.	724	—	369	—	—	—	—	3.176	3.003	
	V	44.107	45.479	32.105	32.155	3.588	3.292	4.577	4.738	1.362	1.704	.	638	—	539	—	—	—	—	2.475	2.413	
	VI	45.858	47.619	21.271	21.274	7.978	8.232	8.604	8.476	5.592	6.074	.	687	—	—	—	—	—	—	2.413	2.876	
	VII	45.694	47.279	23.960	23.971	5.549	5.924	6.272	6.792	7.490	7.640	.	236	—	85	—	—	—	—	2.423	2.631	
	VIII	28.969	31.219	16.836	16.897	4.900	5.227	1.443	1.487	4.198	4.824	.	454	6	456	—	—	—	—	1.586	1.874	
	IX	62.997	66.495	36.647	38.182	14.035	13.925	3.195	3.190	4.199	4.483	.	747	—	456	—	—	—	—	4.921	5.512	
	X	48.758	52.590	37.462	37.651	1.744	2.095	5.491	5.538	2.563	2.563	.	992	—	912	—	—	—	—	1.498	2.839	
	XI	14.928	20.916	7.720	7.725	1.645	6.431	2.011	2.506	3.306	3.306	.	—	—	228	—	—	—	—	246	720	
	XII	27.215	28.291	20.981	20.979	754	785	1.762	1.766	2.851	2.985	.	400	—	85	—	—	15	—	867	1.276	
	XIII	33.691	40.978	21.120	21.112	1.240	2.073	2.673	2.938	7.153	7.866	.	680	—	—	—	290	4539	—	1.215	1.770	
	XIV	29.956	30.845	24.215	24.232	1.118	1.286	1.652	1.689	2.262	2.362	.	148	—	—	—	—	—	—	709	1.128	
	XV	20.491	22.493	12.849	12.866	1.922	2.112	1.748	2.279	3.368	3.368	.	1.006	—	—	—	—	—	—	604	862	
	XVI	52.577	53.044	42.459	42.459	493	761	4.227	4.266	3.588	3.802	.	613	—	—	—	—	—	—	1.810	1.143	
	XVII	32.461	33.632	26.289	26.432	708	791	1.858	1.915	2.950	3.050	.	351	—	—	—	—	—	—	656	1.093	
	XVIII	36.107	37.642	26.253	26.357	2.183	2.847	1.684	1.652	5.015	5.243	.	442	—	—	—	—	—	—	972	1.101	
	XIX	20.302	23.111	10.190	20.242	1.875	3.230	1.464	1.672	6.080	6.722	.	6	—	—	—	—	—	—	693	1.239	
	XX	25.875	27.074	20.163	10.163	1.109	1.315	1.463	1.503	2.384	2.384	.	194	—	313	—	—	—	—	756	1.202	
	(I–XX ⁹⁾)	2.921	89.987	—	—	—	—	—	—	—	—	88.222	—	—	—	—	—	—	—	2.895	1.739	
außer Wien	7.728	9.696	—	—	—	—	—	—	6.000	6.970	—	—	—	—	—	1406	1981	322	745	—	—	

¹⁾ Die Monate April bis September gelten als Sommermonate, die übrigen als Wintermonate. — ²⁾ Der Gesamtwasserbedarf umfasst den angemeldeten Wasserbedarf nebst dem Mehrverbrauch. — ³⁾ Gartenanlagen, Alleen und Baumpflanzungen. — ⁴⁾ Schönbrunn, Heuboden, Weiburg und Stitzenstein (für Haushaltungszwecke). — ⁵⁾ Da diese Wassermengen zwecks Entlastung in dem verlangten Ausmaße zugeführt worden sind, ohne daß erhoben wurde, welcher Teil der gewährten Menge auf den normalen Bedarf für Haushaltungszwecke entfällt und welcher dem außergewöhnlichen Haushaltungsbedarf, beziehungsweise industriellen Zwecken zugeführt wird, so können diese Wassermengen in die vorausgehenden Spalten nicht verteilt werden. — ⁶⁾ Albern, Baden, Fischau, Riefing und Möllersdorf, u. zw. für Haushaltungszwecke, beziehungsweise gemischte Zwecke. In der folgenden Tabelle sind nähere Angaben über Ort, Preis u. d. d. Wasserbedarfes enthalten. — ⁷⁾ Der Mehrverbrauch ist der Verbrauch über die angemeldeten Mengen. — ⁸⁾ Hier ist ein für Feuerlöschzwecke annäherungsweise bestimmter Bedarf, dann der Bedarf für Straßenbefrisung und der Mehrverbrauch der militärischen und bürgerlichen Gebäude und der öffentlichen Bedürfnisanstalten ausgewiesen, welcher auf die einzelnen Gemeindebezirke nicht aufgeteilt werden kann. — ⁹⁾ Die für die Straßenbefrisung erforderliche Wassermenge kann nicht nach Bezirken aufgeteilt werden, weil nur drei Leitungen versorgt werden.

7. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1898–1902, insofern eine Scheidung des normalen Bedarfs für Haushaltzwecke von dem außergewöhnlichen Bedarfe für diese, beziehungsweise von dem Bedarfe für industrielle Zwecke nicht gemacht werden kann.¹⁾ (W. = Wintermonate, S. = Sommermonate.)²⁾

Jahr, bzw. Gemeinde	In den seitlich bezeichneten Gemeinden wurden aus der Hochquellenwasserleitung abgegeben													
	unentgeltlich		gegen Bezahlung ^{a)}				zusammen		zur Versorgung von					
			von 6 K		von 11 K				Heil- anfallen	Verorg- anfallen	hänf- anfallen	Widungs- anfallen	Gebüd. f. Zweite	Auslauf- brunnen
	℔	ö	℔	ö	℔	ö	℔	ö						
Hektoliter täglich														
1898	7188	7471	114	227	630	1687	7932	9385	1	1	2	—	55	
1899	7188	7471	114	227	631	1699	7933	9397	1	1	2	18	55	
1900	7188	7471	114	227	631	1694	7933	9392	1	1	2	18	55	
1901	7066	7641	114	227	634	1700	7814	9568	1	1	2	18	55	
1902	7066	7761	114	227	548	1588	7728	9576	1	1	2	4	56	
u. zw. im Jahre 1902 in:														
Albern	—	^{a)} 120	—	—	—	—	120	—	—	—	—	^{b)} 1	—	
Baden	—	—	—	—	470	1457	470	1457	1	—	1	—	10	
Fischau	—	—	—	—	32	85	32	85	—	—	1	—	—	
Liesing	—	—	114	227	—	—	114	227	—	1	—	—	—	
Neumkirchen	^{c)} 5660	^{c)} 5660	—	—	—	—	5660	5660	—	—	—	—	45	
Stirnsstein	1245	1245	—	—	—	—	1245	1245	—	—	—	^{d)} 1	—	
Weikersdorf	161	736	—	—	—	—	161	736	—	—	—	^{e)} 2	—	
Wöllersdorf	—	—	—	—	46	46	46	46	—	—	—	^{f)} 1	—	

^{a)} Vgl. die 2. und 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — ^{b)} Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle. — ^{c)} Per Hektoliter und Jahr. — ^{d)} Der Wert dieser Wasserabgabe wird mit 2 K per Hektoliter und Jahr rechnungsmäßig durchgeführt. — ^{e)} Städtische Baumfäule. — ^{f)} Der Wert dieser Wasserabgabe wird mit 5 K per Hektoliter und Jahr rechnungsmäßig durchgeführt. — ^{g)} Schloß des Grafen Hoyos. — ^{h)} Schloß Weizburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen. — ⁱ⁾ R. u. f. Artillerie-zeugbetriebsanstalt.

¹⁾ Vgl. die 2. und 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle. — ³⁾ Per Hektoliter und Jahr. — ⁴⁾ Der Wert dieser Wasserabgabe wird mit 2 K per Hektoliter und Jahr rechnungsmäßig durchgeführt. — ⁵⁾ Städtische Baumschule. — ⁶⁾ Der Wert dieser Wasserabgabe wird mit 5 K per Hektoliter und Jahr rechnungsmäßig durchgeführt. — ⁷⁾ Schloß des Grafen Hoyos. — ⁸⁾ Schloß Weisburg des Erzherzogs Friedrich und Willa des Erzherzogs Eugen. — ⁹⁾ K. u. k. Artillerie-Gezeugetablisement.

8. Zahl der mit Wasser aus der Wientalwasserleitung versorgten Häuser, Wasserabgabe und Bepflanzungsfläche nach dem Stande am Ende der Jahre 1900–1902.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Mit Wasser der Wientalwasserleitung versorgte Häuser	Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung			
		zur Bewässerung von Gartenanlagen		zur Straßenbepflanzung	
		Fläche m ²	hl täglich	Fläche m ²	hl tägl.
1900	114	116.696	5.002	1.516.800	33.563
1901	165	153.076	6.606	1.148.399	24.797
1902	182	282.426	11.336	1.137.416	25.610
u. zw. im Jahre 1902 im Gemeindebezirk ¹⁾	I (Innere Stadt)	6	173.087 ²⁾	7.465	463.398
	III (Landstraße)	2	—	—	—
	IV (Wieden)	—	23.077	795	—
	V (Margarethen)	2	—	—	—
	VI (Mariahilf)	10	6.070	180	—
	VII (Neubau)	5	—	—	—
	VIII (Josefstadt)	1	—	—	—
	IX (Alsergrund)	2	—	—	—
	X (Favoriten)	15	—	—	—
	XII (Reidling)	22	8.261	346	674.018 ³⁾
	XIII (Giesing)	56	36.470	1.450	13.680 ³⁾
	XIV (Rudolfsheim)	19	1.850	65	—
	XV (Fünfhaus)	5	6.610	185	—
	XVI (Ottakring)	14	13.116	389	—
	XVII (Hernals)	13	10.847	386	—
	XVIII (Währing)	10	3.038	75	—

¹⁾ In den hier fehlenden Bezirken wurde Wasser aus der Wientalwasserleitung nicht abgegeben. — ²⁾ Davon 170 hl täglich zur Bewässerung der Alleen auf der Ringstraße. — ³⁾ Für die Bezirke IV–IX und XII–XVIII zusammen, da sich die Wasserabgabe nicht nach einzelnen Bezirken trennen läßt. Vgl. die 9. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden im Jahre 1902 im XIII. Gemeindebezirk (ehemalige Gemeinden Baumgarten, Penzing und Hütteldorf) an Private in den Wintermonaten 1685 Hektoliter, in den Sommermonaten 1803 Hektoliter täglich zum Preise von 6 K, bzw. 9 K 20 h, bzw. 8 K per Hektoliter und Jahr und außerdem zur Speisung eines Sprigghydranten in der Gartenanlage oberhalb der Schönbrunner Schloßbrücke in den Sommermonaten 35 Hektoliter täglich im „durchgeführten“ Werte von 2 K per Hektoliter und Jahr abgegeben.

9. Einnahmen und Ausgaben der Wasserleitungen in den Jahren 1900—1902.

Einnahmen und Ausgaben		1900		1901		1902	
		K	h	K	h	K	h
A. Einnahmen.							
I. Ordentliche Einnahmen.							
1. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitungen	Tatsächliche Wassergebühren	4,802.514	85	5,441.659	05	5,719.028	07
	Durchgeführte Wasserwerte ¹⁾	501.016	76	508.512	53	526.790	73
	Vergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser ²⁾	240.757	12	189.174	82	189.965	51
	Sonstige Einnahmen ³⁾	78.505	84	91.291	20	104.607	30
	zusammen (1)	5,622.794	57	6,230.637	60	6,540.391	61
2. Kaiser Ferdinand-Wasserleitung ⁴⁾		720	—	720	—	720	—
3. Albertinische Wasserleitung	Tatsächliche Wassergebühren	15.374	06	15.659	59	16.529	34
	Durchgeführte Wasserwerte	228	—	228	—	—	—
	Sonstige Einnahmen	440	—	6.765	92	767	17
4. Wiental-Wasserleitung ⁵⁾	zusammen (3)	16.042	06	22.653	51	17.296	51
	Tatsächliche Wassergebühren	122.556	69	336.027	77	524.119	26
	Durchgeführte Wasserwerte	146.016	25				
	Vergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser ²⁾	12.993	28	16.455	39	9.199	73
	Sonstige Einnahmen	—	—	3.265	96	8.109	48
5. Sonstige Wasserleitungen zc. ⁶⁾	zusammen (4)	281.566	22	355.749	12	541.428	47
	Tatsächliche Wassergebühren	121	—	90	—	90	—
	Durchgeführte Wasserwerte	21.803	11	35.667	36	32.599	30
	Sonstige Einnahmen	—	—	15	—	572	25
	zusammen (5)	21.924	11	35.772	36	33.261	55
Summe der ordentlichen Einnahmen		5,943.046	96	6,645.532	59	7,133.098	14
II. Außerordentliche Einnahmen.							
6. Hochquellenleitungen ⁷⁾		124.992	91	85.839	54	41.537	84
7. Wiental-Wasserleitung		1.327	26	18.488	32	34.385	61
Summe der außerordentlichen Einnahmen		126.320	17	104.327	86	75.923	45
Hauptsumme der Einnahmen		6,069.367	13	6,749.860	45	7,209.021	59
B. Ausgaben.							
I. Ordentliche Ausgaben.							
1. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitungen	Erhaltung und Betrieb	741.714	23	873.198	11	918.749	26
	Durchgeführter Wert des seinerzeit aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbenen Wassers ⁸⁾	151.933	—	151.791	50	151.367	—
	Zuleitung in die Häuser ⁹⁾	236.884	68	195.388	56	158.953	32
	zusammen (1)	1,130.531	91	1,220.378	17	1,229.069	58
		4.773	10	4.468	81	4.219	68
2. Kaiser Ferdinand-Wasserleitung		8.864	75	14.269	73	7.402	17
3. Albertinische Wasserleitung	Vergütung für den Wasserbezug	221.825	05	286.281	28	354.787	13
4. Wiental-Wasserleitung	Erhaltungs- u. Betriebsauslagen	12.568	70	33.170	96	31.715	73
	Auslagen für die Einleitung in die Häuser ⁹⁾	13.908	84	7.988	03	7.521	10
	zusammen (4)	248.302	59	327.440	27	394.023	96
5. Sonstige Wasserleitungen zc.		3.074	45	1.503	12	965	04
Summe der ordentlichen Ausgaben		1,395.546	80	1,568.060	10	1,635.680	43
II. Außerordentliche Ausgaben.							
6. Fertigstellung u. Erweiterung d. I. Hochquellenleitung		1,638.929	98	851.003	12	402.160	29
7. Bau der II. Hochquellenleitung		—	—	—	—	1,348.809	36
8. Rohrstränge und Wassermesser für die Wientalleitung		72.428	82	247.798	20	174.574	15
9. Sonstige außerordentliche Ausgaben		76	98	—	—	—	—
Summe der außerordentlichen Ausgaben		1,711.435	78	1,098.801	32	1,925.543	80
Hauptsumme der Ausgaben		3,106.982	58	2,666.861	42	3,561.224	23

¹⁾ Darunter für das zu öffentlichen Zwecken abgegebene Wasser im Jahre 1900: 349.083 K 76 h, 1901: 356.721 K 03 h, 1902: 375.423 K 73 h. Der Rest entfällt auf das Wasser, das seinerzeit durch Kapitalsertrag aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworben wurde und nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegeben wird, und erscheint auch unter den Ausgaben. — ²⁾ Bei der Hochquellenleitung auch für Reparaturen an den Abzweigleitungen. Diesen Einnahmen stehen unter den Ausgaben entsprechende Ausgabebeträge gegenüber. — ³⁾ Miet- und Pachtzinsen, Gebühren für die amtlichen Prüfungen aus Anlaß von Wasserleitungsarbeiten in Gebäuden, Einnahmen aus den Wäldern zum Schutze der Hochquellenleitung u. s. w. — ⁴⁾ Zinswerte. — ⁵⁾ Mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 8. Juli 1898 wurde der Vertrag zwischen der Gemeinde und der Compagnie des Eaux de Vienne genehmigt; am 14. April 1899 erfolgte die Übernahme des Betriebes innerhalb des Wiener Gemeindegebietes auf Rechnung der Gemeinde. Das Wasser wird zu einem vertragsmäßig bestimmten Preise von der Gemeinde erworben und gegen Entgelt an Private abgegeben. — ⁶⁾ Die hier berücksichtigten Wasserleitungen sind in der 6. Anmerkung auf Seite 176 des Jahrbuches für 1900 angeführt. — ⁷⁾ Erlös für verkaufte Rohre, Maschinenbestandteile und Baumaterialien, dann verschiedene Rückvergütungen; darunter 1902: 206 K 50 h vom Baukonto der zweiten Hochquellenleitung. — ⁸⁾ Vgl. die 1. Anmerkung. — ⁹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung.

C. Beleuchtung.¹⁾

1. Stand der öffentlichen Beleuchtung am Ende der Jahre 1899—1902.

Jahr und Gemeinde- bezirk	Glühlichtflammen														Schnittbrennerflammen						Glühlicht- und Schnittbrenner- Flammen									
	auf														zusammen		Zu- wachs		Abfall					zu-		Zu- wachs		Abfall		
	flammigen Brennern																gegen das Vorjahr		gegen das Vorjahr		gegen das Vorjahr		gegen das Vorjahr							
	1=	2=	3=	4=	5=	6=	8=	halbnächtgig	ganznächtgig	halbnächtgig	ganznächtgig	halbnächtgig	ganznächtgig	halbnächtgig	ganznächtgig	halbnächtgig			ganznächtgig	halbnächtgig	ganznächtgig	halbnächtgig	ganznächtgig							
	halbnächtgig	ganznächtgig	halbnächtgig	ganznächtgig	halbnächtgig	ganznächtgig	halbnächtgig	ganznächtgig	halbnächtgig	ganznächtgig	halbnächtgig	ganznächtgig	halbnächtgig	ganznächtgig	halbnächtgig	ganznächtgig	halbnächtgig	ganznächtgig	halbnächtgig	ganznächtgig	halbnächtgig	ganznächtgig	zusammen							
Stück																														
1899	14.967	9.410	2.838	1.548	2	1	29	7	4	1	16	8	30	10	17.886	10.985	5	12	3	—	455	359	—	—	—	—	18.341	11.344	29.685	
1900	15.563	9.951	2.944	1.498	8	4	187	65	4	1	16	8	30	10	18.752	11.537	887	563	21	11	36	151	—	2	419	210	18.788	11.688	30.476	
1901	15.936	10.493	2.893	1.579	12	3	194	66	8	2	16	8	30	10	19.089	12.161	509	598	103	57	98	134	62	8	—	25	19.187	12.295	31.482	
1902	16.127	10.748	2.926	1.592	12	3	191	65	8	2	16	8	30	10	19.310	12.428	262	270	41	3	98	132	—	2	—	4	19.408	12.560	31.968	
u. zw. Ende 1902 im Gemeindebezirke:	I	1.328	1.038	1.642	730	2	1	149	51	8	2	16	8	30	10	3.175	1.840	17	15	—	—	98	43	—	—	—	1	3.273	1.883	5.156
	II	1.515	1.096	166	98	10	2	24	8	—	—	—	—	—	—	1.715	1.204	14	7	—	—	26	—	1	—	—	1.715	1.230	2.945	
	III	1.209	918	143	103	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.352	1.021	24	16	—	—	14	—	1	—	—	1.352	1.035	2.387	
	IV	715	472	172	144	—	—	6	2	—	—	—	—	—	—	893	618	19	8	2	—	8	—	—	—	—	893	626	1.519	
	V	831	498	72	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	903	552	3	5	1	—	7	—	—	—	—	903	559	1.462	
	VI	614	364	126	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	740	444	2	13	7	—	4	—	—	—	2	740	448	1.188	
	VII	568	299	98	60	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	669	360	1	—	—	—	3	—	—	—	—	669	363	1.032	
	VIII	466	229	72	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	538	271	—	3	—	—	4	—	—	—	—	538	275	813	
	IX	888	506	213	95	—	—	9	3	—	—	—	—	—	—	1.110	604	10	4	4	—	6	—	—	—	—	1.110	610	1.720	
	X	1.224	354	47	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.271	691	11	12	—	—	8	—	—	—	—	1.271	699	1.970	
	XI	553	411	14	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	567	423	5	21	4	2	6	—	—	—	1	567	429	996	
	XII	681	368	21	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	702	387	5	7	2	—	—	—	—	—	—	702	387	1.089	
	XIII	1.251	387	15	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.266	898	46	54	4	—	—	—	—	—	—	1.266	898	2.164	
	XIV	409	306	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	426	323	14	1	—	—	—	—	—	—	—	426	323	749	
	XV	340	258	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	362	280	3	4	2	—	—	—	—	—	—	362	280	642	
	XVI	819	329	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	823	633	49	41	—	—	—	—	—	—	—	823	633	1.456	
	XVII	619	430	18	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	637	446	3	6	4	—	—	—	—	—	—	637	446	1.083	
	XVIII	864	480	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	875	491	14	13	3	—	—	—	—	—	—	875	491	1.366	
	XIX	712	513	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	722	523	22	37	8	1	—	—	—	—	—	722	523	1.245	
	XX	521	392	43	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	564	419	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	564	422	986

¹⁾ Die grundsätzlichen Bestimmungen über die Beleuchtung des Wiener Gemeindegebietes mit Gas siehe auf Seite 177 und 178 des Jahrbuches für 1900. Behufs Überwachung der Bestimmungen des mit der Imperial-Continental-Gas-Association bestehenden Vertrages wurden im Jahre 1902 vorgenommen: Proben der Leuchtfrakt und Reinheit des Gases 30, Erhebungen des Gasdruckes 797, Nachsichten bezüglich der Anzünd- und Auslöschzeiten, Anzündwege zc. 2883, Nachsichten in den Anmeldestellen der Gasenftalt 270, in den Gaswerken 30, bei Rohrlegungen 1893.

2. Gasverbrauch u. ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 1898—1902.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtgas- verbrauch in Kubikmetern	Ordentliche Auslagen für die öffentliche Beleuchtung mittels					
		Gas		Elektrizität		Petroleum ¹⁾	
		K	h	K	h	K	h
1898	10,259.827	1,437.842	45.6	16.613	16	18.722	06
1899	9,117.558	²⁾ 1,085.413	46.6	20.408	92	19.031	98
1900	²⁾ 9,487.176	³⁾ 469.250	83	18.884	05	15.983	85
1901	²⁾ 9,686.416	³⁾ 495.545	81	18.884	06	13.757	91
1902	9,807.294	³⁾ 521.060	01	23.294	13	12,031	46
u. zw. im Jahre 1902 im Gemeindebezirke:	I	1,793.045	—	8.042	01	—	—
	II	918.833	—	15.252	12	475	68
	III	768.762	—	—	—	—	—
	IV	505.496	—	—	—	—	—
	V	466.396	—	—	—	—	—
	VI	395.595	—	—	—	—	—
	VII	349.078	—	—	—	—	—
	VIII	267.789	—	—	—	—	—
	IX	562.187	—	—	—	—	—
	X	⁴⁾ 484.671	18.347	62	—	773	41
	XI	303.030	—	—	—	491	54
	XII	278.366	55.065	18	—	—	—
	XIII	576.689	110.222	52	—	2.456	—
	XIV	201.826	39.395	68	—	9	20
	XV	173.567	34.305	71	—	—	—
	XVI	393.269	74.306	45	—	1.406	79
	XVII	287.988	56.945	84	—	709	18
	XVIII	350.187	68.951	89	—	1.456	76
	XIX	332.944	63.519	12	—	3.309	04
	XX	301.167	—	—	—	943	86

¹⁾ Einschließlich der Ausgaben für die Erhaltung der Laternen, Ständer und dgl. — ²⁾ Im Jahre 1900 wurde der Gasverbrauch der auf Kosten der städtischen Straßenbahnen ganznächtlig brennenden halbnächtligen Flammen in den Gasverbrauch der öffentlichen Beleuchtung einbezogen; seit 1901 dagegen nicht. — ³⁾ Mit Ausschluß der Auslagen für das vom städtischen Gaswerke gelieferte Gas. Von diesem Gaswerke, das am 1. November 1899 seinen Betrieb begann, wird das Gas für die öffentliche Beleuchtung unentgeltlich geliefert. — ⁴⁾ Davon entfallen 95.409 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Österr. Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft.

3. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten¹⁾ im Jahre 1902.

Gemeinde- bezirk	Gasbeleuchtung		Elektrische Beleuchtung ²⁾			Auslagen für die Beleuchtung mit						
	Flammen Ende des Jahres	Verbrauch in m ³	Glüh- lampen	Bogen- lampen	Verbrauch [Ektowatt- stunden] ³⁾	Gas		Elektrizität		Petro- leum ⁴⁾		
						K	h	K	h	K	h	
u. zw. im Jahre 1902 im Gemeindebezirke:	I	3.477	283.898	7.210	91	4.509.214	35.671	49	⁵⁾ 105.301	18	387	48
	II u. XX	5.872	114.580	31	2	8.026	16.346	90	463	24	⁶⁾ 105	28
	III	5.053	237.559	551	75	315.128	30.710	92	⁷⁾ 13.604	52	120	—
	IV	1.618	49.759	23	—	24.789	6.679	08	1.414	84	40	—
	V	3.023	72.935	55	4	68.282	9.974	76	4.396	55	4	65
	VI	2.018	95.231	112	2	20.890	12.658	05	1.204	78	24	—
	VII	1.899	77.384	8	—	3.412	10.048	25	119	44	52	25
	VIII	1.411	48.084	16	—	4.319	6.326	76	291	13	—	—
	IX	2.801	163.290	43	—	15.372	20.858	53	1.172	83	48	—
	X	4.254	134.292	4	—	4.725	18.188	14	260	04	24	—
	XI	1.336	38.016	—	—	—	5.616	71	—	—	663	05
	XII	2.637	85.244	—	—	—	17.179	97	—	—	129	70
	XIII	1.757	27.706	209	42	45.196	6.094	30	1.867	82	130	—
	XIV	2.285	40.390	79	60	7.960	8.612	74	318	40	25	40
	XV	1.380	31.348	—	—	—	6.469	72	—	—	—	—
	XVI	3.810	82.180	—	—	—	17.163	83	—	—	2	59
	XVII	2.524	60.412	—	—	—	12.501	88	—	—	49	60
	XVIII	2.087	41.351	86	46	11.552	8.824	51	784	37	139	04
	XIX	1.356	25.298	—	—	—	5.361	22	—	—	22	50
zusammen	50.598	1.708.957	8.427	322	5.038.865	255.287	76	131.139	14	⁸⁾ 1.967	24	

¹⁾ Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren und der öffentlichen Anstandsorte. — ²⁾ Zur elektrischen Beleuchtung und Ventilation im Rathaus waren zu Ende des Jahres 1902 im ganzen 7103 Glühlampen und 87 Bogenlampen, ferner 25 Elektromotoren mit zusammen 145 Pferdekraften in Verwendung. Dies entspricht rechnerisch dem Verbräuche von 12.220 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen. Zum Betriebe dienten 4 Dampflichtmaschinen zu je 60 Kilowatt und 2 Motordynamos zu je 160 Kilowatt, sowie 4 Akkumulatoren-Batterien, zusammen 230 Kilowatt für eine Entladebauer von 3 Stunden. Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathaus betrugen im Berichtsjahre 1901/1902 98.377 K 20 h. — ³⁾ Einschließlich Kraftübertragung. — ⁴⁾ Siehe die 1. Anmerkung zur vorigen Tabelle. — ⁵⁾ Elektrizitätsverbrauch und Stromkosten für das Rathaus beziehen sich auf das Betriebsjahr vom 1. Juli 1901 bis 30. Juni 1902. — ⁶⁾ Davon entfallen 91 K 68 h auf den II. und 13 K 60 h auf den XX. Bezirk.

Die Anmerkungen 6—8 siehe auf der folgenden Seite.

4. Länge der Hauptgasrohre am Ende der Jahre 1900—1902.

Ende des Jahres	standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern															
	1200	1100	1000	900	800	700	610	600	550	508	500	450	400	381	305	300
	Gasrohre in der Länge von Metern															
1900	23.011	2.302	3.039	4.577	1.316	9.118	3.025	11.108	2.371	400	9.886	1.465	12.414	16.090	15.868	22.356
1901	23.011	2.302	3.039	4.577	1.316	9.118	3.025	11.108	2.371	400	9.886	1.465	12.594	17.350	17.347	22.356
1902	23.011	2.302	3.043	4.577	1.319	9.124	3.025	11.109	2.373	400	10.086	3.455	12.849	19.476	15.885	23.504
II. zw. Ende des Jahres 1902 im Eigentume der	I	4.510	454	827	672	—	2.318	—	383	—	2.186	—	4.700	—	4.397	—
	II	11.212	1.341	392	734	573	—	—	—	—	3.275	—	2.538	—	3.659	—
	III	6.361	—	—	—	—	3.297	—	2.007	—	170	—	64	—	2.748	—
	IV	106	483	1.274	123	—	130	—	1.146	—	17	—	340	—	1.441	—
	V	—	—	—	825	746	156	—	—	—	31	—	52	—	1.024	—
	VI	—	—	34	1.856	—	721	—	596	—	—	—	268	—	1.166	—
	VII	—	—	—	—	—	—	—	1.852	—	831	—	125	—	1.163	—
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.537	—	272	—
	IX	—	24	20	—	—	2.286	—	1.762	—	468	—	1.733	—	1.941	—
	X	—	—	—	—	—	—	—	1.447	—	286	—	1.031	—	606	—
	XI	822	—	496	—	—	—	—	1.916	—	950	—	—	—	5.087	—
	XX	—	—	—	367	—	216	—	—	—	1.872	—	461	—	—	2.322
	zusf.	23.011	2.302	3.043	4.577	1.319	9.124	—	11.109	—	10.086	—	12.849	—	23.504	—
	XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.097	—	—
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.756	6.247	—	725
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	406	—	—	—
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.304	—	—	—
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.188	1.990	—	1.294
	XVII	—	—	—	—	—	185	—	400	—	—	—	660	2.844	—	1.105
	XVIII	—	—	—	—	—	2.060	—	—	—	—	—	1.413	1.219	—	752
	XIX	—	—	—	—	—	780	—	—	—	—	—	4.737	—	—	3.159
	zusf.	—	—	—	—	—	3.025	—	400	—	—	—	15.464	13.397	—	7.035
c) L. ft. Gasbel.- u. Gas- u. Kont.- u. Gas- u. Affiliation im Gemeindebez.	X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	886	—	—	—
	XII	—	—	—	—	—	—	—	2.373	—	—	—	1814	1.710	—	2.224
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	608	819	410	—	595
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	493	368	—	1.778
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212
	zusf.	—	—	—	—	—	—	—	2.373	—	—	3.455	—	4.012	2.488	—

Fortsetzung der Anmerkungen zur vorhergehenden 3. Tabelle.

7) Elektrizitätsverbrauch und Stromkosten für das Schlachthaus St. Marx sind nur geschätzt. — 8) Die Kosten für die Zimmerbeleuchtung in den Versorgungs- und Waisenhäusern sind hier nicht mitgerechnet; auf diese entfällt für das Jahr 1902, und zwar für die in Wien bestehenden Gebäude ein Kostenaufwand von 3690 K 67 h und für die auswärtigen Anstalten (in St. Andrä, Klosterneuburg, Diefing, Mauerbach und Pöbs) von 13.782 K 47 h.

Ende des Jahres		standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern																		im ganzen	
		229	225	203	200	178	175	152	150	127	102	100	80	76	70	64	51	50	38		
Gasrohre in der Länge von Metern																					
u. zw. im Eigentume der	a) Gemeinde Wien—städtische Gaswerke im Gemeindebezirke	1900	121	1.931	17.868	64.286	473	1.367	50.629	137.808	9.958	75.049	120.653	106.470	221.638	9.458	1.430	43.081	8.218	6.125	1.049.909
		1901	121	1.931	18.889	64.512	473	1.367	53.781	139.712	9.958	77.937	122.427	109.006	224.653	9.804	1.430	42.881	8.218	5.965	1.069.567
		1902	602	1.931	19.498	64.738	473	1.367	54.796	141.156	9.959	83.727	123.443	111.986	228.029	10.264	1.430	42.010	8.297	5.965	1.090.491
		I	—	691	—	10.505	—	848	—	16.900	—	—	9.156	6.581	—	1.301	—	—	3.632	—	74.016
		II	—	—	—	14.301	—	—	—	27.207	—	—	21.649	10.781	—	663	—	—	2.071	—	105.144
		III	—	1.240	—	8.009	—	—	—	15.850	—	—	19.353	9.176	—	2.873	—	—	1.405	—	74.525
		IV	—	—	—	4.557	—	—	—	7.805	—	—	7.134	5.313	—	442	—	—	593	—	32.946
		V	—	—	—	1.100	—	—	—	7.935	—	—	19.908	8.666	—	271	—	—	293	—	41.739
		VI	—	—	—	4.518	—	—	—	5.689	—	—	4.058	6.682	—	218	—	—	50	—	26.893
		VII	—	—	—	5.155	—	—	—	9.382	—	—	2.950	3.652	—	87	—	—	—	—	26.626
		VIII	—	—	—	1.681	—	—	—	4.065	—	—	6.480	3.111	—	206	—	—	—	—	18.293
		IX	—	—	—	4.871	—	—	—	9.480	—	—	6.777	12.162	—	1.277	—	—	—	—	44.454
	X	—	—	—	5.225	—	519	—	13.349	—	—	13.413	22.738	—	211	—	—	—	—	60.183	
	XI	—	—	—	3.602	—	—	—	8.364	—	—	5.183	16.101	—	2.715	—	—	190	—	46.675	
	XX	—	—	—	1.214	—	—	—	15.130	—	—	7.382	7.023	—	—	—	—	63	—	36.050	
	auf.	—	1.931	—	64.738	—	1.367	—	141.156	—	—	—	123.443	111.986	—	10.264	—	—	8.297	—	1.587.544
	b) Imp.-kont.-Gas-Association im Gemeindebezirke	XII	—	—	29	—	—	—	98	—	—	1.150	—	—	100	—	—	—	—	—	2.474
		XIII	—	—	2.637	—	—	—	9.215	—	528	14.778	—	—	55.721	—	—	6.392	—	3.139	104.138
		XIV	—	—	938	—	—	—	25	—	251	950	—	—	582	—	—	350	—	—	3.502
		XV	—	—	300	—	—	—	334	—	—	3.548	—	—	2.423	—	—	1.584	—	—	10.493
		XVI	—	—	2.380	—	—	—	11.365	—	—	7.488	—	—	34.178	—	—	4.504	—	473	64.860
XVII		121	—	1.020	—	130	—	7.043	—	—	7.457	—	—	25.715	—	—	2.275	—	333	49.288	
XVIII		—	—	645	—	87	—	6.226	—	132	8.682	—	—	27.034	—	—	3.054	—	400	51.704	
XIX		481	—	1.513	—	—	—	7.688	—	—	13.526	—	—	27.918	—	—	6.691	—	763	67.256	
auf.		602	—	9.462	—	217	—	41.994	—	911	57.579	—	—	173.671	—	—	24.850	—	5.108	1.353.715	
c) Lit. Gasbel.-Aktien-Gesellschaft im Gemeindebez.		X	—	—	2.636	—	—	—	802	—	2.527	3.152	—	—	10.747	—	—	2.697	—	—	23.447
	XII	—	—	2.357	—	—	—	2.584	—	2.488	9.869	—	—	19.405	—	903	8.535	—	182	57.291	
	XIII	—	—	131	—	—	—	1.244	—	—	75	—	—	900	—	—	195	—	—	2.545	
	XIV	—	—	2.274	—	180	—	3.521	—	2.001	6.970	—	—	13.850	—	—	2.658	—	322	34.208	
	XV	—	—	2.330	—	76	—	3.539	—	1.223	4.732	—	—	7.379	—	527	2.308	—	353	25.106	
	XVI	—	—	308	—	—	—	1.112	—	809	1.350	—	—	2.077	—	—	767	—	—	6.635	
	auf.	—	—	10.036	—	256	—	12.802	—	9.048	26.148	—	—	54.358	—	1.430	17.160	—	857	1.149.232	

¹⁾ Außerdem standen im Jahre 1902 außerhalb des Gemeindegebietes in Verwendung Gasrohrstränge: für Stadlau-Groß-Engersdorf in der Länge von 21.351 m mit einem inneren Durchmesser von 80 bis 400 mm, für Rotenstadel, Ober- und Unter-Laa und Kledering in der Länge von 13.364 m mit einem inneren Durchmesser von 70 bis 300 mm und für den Schwarzen-Altfettenhof in der Länge von 8.685 m mit einem inneren Durchmesser von 30 bis 400 mm. Der Rauminhalt der Gasrohre der städtischen Gaswerke betrug im ganzen 54.881·89 m³, der mittlere Rohrdurchmesser 332 mm. — ²⁾ Der Rauminhalt der Gasrohre der Imperial Continental Gas-Association beträgt 6488·34 m³, der mittlere Rohrdurchmesser berechnet sich mit 153 mm. — ³⁾ Der Rauminhalt der Gasrohre der Österreichischen Gasbeleuchtungs-A.-G. beträgt 3210·97 m³, der mittlere Rohrdurchmesser berechnet sich mit 166 mm.

¹⁾ Außerdem standen im Jahre 1902 außerhalb des Gemeindegebietes in Verwendung Gasrohrstränge: für Stadlau-Groß-Engersdorf in der Länge von 21.351 m mit einem inneren Durchmesser von 80 bis 400 mm, für Rotneusiedel, Ober- und Unter-Laa und Klebering in der Länge von 13.364 m mit einem inneren Durchmesser von 70 bis 300 mm und für Schwedlar-Alfentenhof in der Länge von 8.685 m mit einem inneren Durchmesser von 30 bis 400 mm. Der Rauminhalt der Gasrohre der städtischen Gaswerke betrug im ganzen 54.881.89 m³, der mittlere Rohrdurchmesser 332 mm. — ²⁾ Der Rauminhalt der Gasrohre der Imperial Continental Gas-Association beträgt 6488.34 m³, der mittlere Rohrdurchmesser berechnet sich mit 153 mm. — ³⁾ Der Rauminhalt der Gasrohre der Österreichischen Gasbeleuchtungs-A.-G. beträgt 3210.97 m³, der mittlere Rohrdurchmesser berechnet sich mit 166 mm.

5. Das städtische Gaswerk in den Jahren 1900, 1901 und 1902.

Das städtische Gaswerk steht seit 1. November 1899 im Betriebe. Das Gebiet, für welches es Gas abgibt, umfaßt im Wiener Gemeindegebiete die Bezirke I—XI und XX, mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles von Inzersdorf; außerhalb des Wiener Gemeindegebietes seit November 1899 die Gemeinden Schwechat und Alt-Kettenhof, seit November 1900 die Gemeinden Aspern, Eßlingen, Groß-Inzersdorf, Girschstetten und Stadlau und seit 1. Dezember 1901 die Gemeinden Oberlaa, Unterlaa, Kledering und Notrufsiedl.

a) Gasbehälter.				
Anzahl	m ³	1900	1901	1902
Gesamtinhalt	m ³	360.000	360.000	360.000
b) Hauptleitungen.				
Gesamtlänge	m	602.435	623.301	630.944
Gesamtinhalt	m ³	54.256,74	54.697	54.882
Durchmesser der Hauptleitungen	mm	1.200	1.200	1.200
	größter	338	334	332
	mittlerer			
c) Kandelaber, Wandarme, Laternen, Brenner und Flammen für die öffentliche Straßenbeleuchtung.				
Gesamtzahl der Kandelaber		16.143	16.323	16.497
	in Wien	302	361	370
	außerhalb Wiens			
	zusammen ¹⁾	16.445	16.684	16.867
Davon waren:				
Kandelaber nach städt. Muster		15.122	15.315	15.477
	in Wien	176	255	274
	außerhalb Wiens			
Kandelaber nach dem Muster der Imp.-Cont.-Gas-Association		402	384	384
	in Wien	126	96	92
	außerhalb Wiens			
Zierkandelaber		274	196	191
	in Wien	345	428	445
	außerhalb Wiens	—	10	4
Hölzerne Kandelaber		2.674	2.637	2.624
	in Wien	—	33	33
	außerhalb Wiens			
Gesamtzahl der Wandarme		¹⁾ 2.674	2.670	2.657
	zusammen	2.602	2.566	2.552
Davon waren:				
Wandarme nach städt. Muster		58	82	83
Wandarme nach dem Muster der Imp.-Cont.-Gas-Association		14	22	22
Zierwandarme				
Gesamtzahl der Laternen		18.915	19.119	19.265
	in Wien	302	397	400
	außerhalb Wiens			
	zusammen ¹⁾	19.217	19.516	19.665
Davon waren:				
Kandelaberlaternen städt. Muster		15.349	15.581	15.750
Hängelaternen nach städt. Muster		2.773	2.734	2.706
Laternen nach dem Muster der Imp.-Cont.-Gas-Association		347	427	427
	in Wien	302	397	400
	außerhalb Wiens			
Zierlaternen		332	267	263
	in Wien	114	110	119
	außerhalb Wiens			
Laternen verschiedener Form		15	15	15
Durchschnittlicher Abstand der Laternen		30	30	30
	im Innern d. Stadtgebietes m			
	in entfernteren Teilen des Stadtgebietes m			
Anzahl der durchschnittlich von 1 Manne bedienten Straßenlaternen		52	53	54
Gesamtzahl der Brenner		18.719	19.234	19.392
	in Wien	302	397	400
	außerhalb Wiens			
	zusammen ¹⁾	19.021	19.631	19.792
Davon waren:				
Glühlichtbrenner		18.529	19.002	21.573
	in Wien	176	351	400
	außerhalb Wiens			
Schnittbrenner		190	232	230
	in Wien	126	46	—
	außerhalb Wiens			
1flammige Glühlichtbrenner		16.338	16.798	16.938
	in Wien	176	350	399
	außerhalb Wiens			

¹⁾ Die Summe der Kandelaber und Wandarme (1902: 16.867 + 2.657 = 19.524) ist kleiner als die Gesamtzahl der Laternen, weil auf einem Kandelaber manchmal mehrere Laternen sind. Wenn aber die Zahl der Laternen die der Brenner übersteigt, so erklärt sich dies daraus, daß Zierlaternen, falls sie unbeleuchtet bleiben, ohne Brenner sind.

		(1. Fortsetzung.)	1900	1901	1902
Davon waren:	2flamm. Glühlichtbrenner	in Wien . . .	2.114	2.123	2.145
		außerhalb Wiens	—	1	1
	3-8 " " "	in Wien . . .	77	81	79
	Schnittbrenner, sämtlich einflammig . . .	in Wien . . .	190	232	230
Gesamtzahl der Flammen am Ende des Jahres		außerhalb Wiens	126	46	—
		in Wien . . .	21.089	¹⁾ 21.625	21.803
		außerhalb Wiens	302	398	401
		zusammen . .	21.391	22.023	22.204
Davon Flammen in Wien	ganznächliche . . .	Glühlichtflammen	8.632	²⁾ 8.212	8.312
		Schnittbrennerflammen	154	134	132
	halbnächliche . . .	Glühlichtflammen	12.267	²⁾ 13.181	13.261
		Schnittbrennerflammen	36	98	98
Davon Flammen außerh. Wiens	ganznächliche . . .	Glühlichtflammen	46	104	121
		Schnittbrennerflammen	45	17	—
	halbnächliche . . .	Glühlichtflammen	130	248	280
		Schnittbrennerflammen	81	29	—
Stündl. Normalverbrauch einer Flamme		im Glühlichtbrenner	110	110	110
		im Schnittbrenner	170	170	170
Berechn. Jahresbrenndauer f. eine ganznächtl. Flamme		Stund.	3871.25	3871.25	3871.25
		halbnächtl. " "	1979.—	1979.—	1979.—
Jahresverbrauch einer Flamme	ganznächlich im . . .	Glühlichtbrenner m ³	425.84	425.84	425.84
		Schnittbrenner "	658.11	658.11	658.11
	halbnächlich im . . .	Glühlichtbrenner "	217.69	217.69	217.69
		Schnittbrenner "	336.43	336.43	336.43

d) Gasmesser, Gasflammen, Gaskraftmaschinen u. Gaspreise der Privat-Gasabnehmer.

Gesamtzahl der Gasmesser . . .		in Wien . . .	62.886	66.972	71.350
		außerhalb Wiens	276	580	634
		zusammen . .	63.162	67.552	71.984
Davon waren:		nasse	63.000	67.367	71.788
		trockene	162	185	196
Davon dienten für:	Beleuchtungszwecke . . .	in Wien . . .	60.602	62.602	64.370
		außerhalb Wiens	268	532	573
	Heiz-, Koch- und Industriebetriebzwecke . . .	in Wien . . .	1.790	3.742	6.989
		außerhalb Wiens	8	48	61
Privatflammen nach der Gasmessersflammenzahl . . .		in Wien . . .	494	628	667
Gaskraftmaschinen f. Anzähl		HP	884.598	935.891	868.348
Gaspreis für Beleuchtungszwecke		h	492	629	671
für den m ³ " Heiz-, Koch- und Industriebetriebzwecke . . .		h	2538.5	3336	3437.5
		h	19	19	19
		h	14	14	14

e) Kohlenbestand.

Vorrat am Anfange des Betriebsjahres	Tonnen	70.672	103.714	143.789
Zufuhr während " "	"	301.019	303.845	266.658
	zusammen	371.691	407.559	410.447
Verbrauch { zur Vergasung	"	266.320	262.954	274.108
während des { " Kesselheiz., Anheiz. d. Gasöfen,				
Betriebsjahres { Beheizung von Naturalwohn. zc.	"	1.657	816	36
	zusammen	267.977	263.770	274.144
Vorrat am Ende des Betriebsjahres	"	103.714	143.789	129.584

f) Gaserzeugung, Gasabnahme und Gasverbrauch.

Menge des erzeugten Gases rund m ³		78,140.000	79,585.000	83,814.170
Höchstleistung im Monate	absolut ¹⁾ m ³	10,302.590	10,233.770	11,619.250
	in % der Jahresleistung . . . %	13.18	12.86	13.86
Mindestleistung im Monate	absolut ¹⁾ m ³	3,683.520	3,740.960	3,931.660
	in % der Jahresleistung . . . %	4.71	4.70	4.69

¹⁾ In dieser Flammenzahl sind 225 halbnächliche und 14 ganznächliche, nur im Sommer brennende Flammen enthalten, die im Vorjahre nicht ausgewiesen waren. — ²⁾ Im Vorjahre waren die auf Kosten der Bau- und Betriebsgesellschaft für die städt. Straßenbahnen ganznächliche brennenden halbnächlichen Flammen unter die ganznächlichen Flammen eingereicht; im Jahre 1901 wurden diese Flammen als halbnächliche gezählt; vergl. auch die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 279. — ³⁾ Im Dezember. — ⁴⁾ Im Juli.

		(2. Fortsetzung und Schluß.)	1900	1901	1902
Höchstherzeugung im Tage			¹⁾ 367.730	²⁾ 372.150	³⁾ 425.460
Mindesterzeugung im "			⁴⁾ 111.450	⁵⁾ 113.570	⁶⁾ 123.920
Menge des abgegebenen Gases	in Wien	m ³	73.554.270	76.683.909	81.553.531
	außerhalb Wiens	"	172.060	394.851	410.506
	zusammen	m ³	73.726.330	77.078.760	81.964.037
Davon wurden abgegeben für:	die öffentliche Beleuchtung	in Wien (unentgeltlich)	⁷⁾ 7.015.389	7.085.403	7.116.049
		außerhalb (entgeltlich)	" 47.287	96.871	112.906
		zusammen	m ³ 7.062.676	7.182.274	7.228.955
	sonstige Zwecke der Abnehmer	in Wien	m ³ 65.994.692	68.955.681	73.707.827
		außerhalb Wiens	" 177.263	384.461	410.506
		zusammen	m ³ 66.171.955	69.340.142	74.118.333
	eigenen Bedarf (Werk, Zentrale, Wachtstuben)	m ³	491.699	556.344	616.749
Von der Abgabe zu sonstigen Zwecken der Abnehmer entfallen auf den Verbrauch für:	Beleucht. zwecke	in Wien	" 60.335.228	60.268.197	62.184.461
		außerhalb Wiens	" 124.773	297.980	275.782
		zusammen	m ³ 60.460.001	60.566.177	62.460.243
	Heiz-, Koch- u. Ind.-zwecke	in Wien	m ³ 5.659.464	8.687.484	11.523.366
		außerhalb Wiens	" 52.490	86.481	134.724
		zusammen	m ³ 5.711.954	8.773.965	11.658.090
Höchstabgabe im Monate	absolut ⁹⁾	m ³	10.064.726	10.345.321	12.109.867
	in % des Jahresverbrauches	%	13,65	13,42	14,77
Mindestabgabe im Monate	absolut ⁹⁾	m ³	3.403.336	3.499.041	3.754.873
	in % des Jahresverbrauches	%	4,62	4,54	4,58
Höchstabgabe im Tage		m ³	¹⁰⁾ 401.000	¹¹⁾ 384.810	¹²⁾ 449.140
Mindestabgabe im "		"	¹³⁾ 77.730	¹⁴⁾ 78.810	¹⁵⁾ 84.020
Erlös für verkauftes Gas		K	12.192.042,55	12.628.966	13.391.182,95
Gasverlust und Kondensation im Straßennetze		m ³	4.395.880	2.583.510	1.807.633
Menge d. abgegeb. Gases mit Einschluß d. Gasverlustes		"	78.122.210	79.662.270	83.771.670

Koks und Breeze	{	Vorrat am Anfange des Jahres	Tonnen	8.155	930	8.950	
		Erzeugt	"	199.992	191.483	198.659	
		Verkauft an { den Kontrahenten die Gemeinde und deren Bedienstete	während d. Jahres	"	150.585	126.099	128.247
				"	3.621	4.294	5.551
		Verbraucht u. verschenkt	"	53.011	53.068	45.153	
Leer	{	Vorrat am Ende des Jahres	"	930	8.952	28.562	
		Erlös für verkaufte Koks und Breeze	K	2,758.829,76	2,429.259	2,422.241,60	
		Vorrat am Anfange des Jahres	Tonnen	1.799	2.314	2.870	
		Erzeugt während des Jahres	"	12.608	13.545	14.143	
		Verkauft " " "	"	12.090	12.985	14.403	
Ammoniakwasser	{	Verbraucht " " "	"	3	4	6	
		Vorrat am Ende des Jahres	"	2.314	2.870	2.604	
		Erlös für verkauften Leer	K	298.330	346.175	533.443	
		Vorrat am Anfange des Jahres	m ³	3.387	2.972	3.510	
		Erzeugt während des Jahres	"	29.192	36.872	43.391	
Retortengraphit	{	Verkauft " " "	"	29.607	36.334	43.841	
		Vorrat am Ende des Jahres	"	2.972	3.510	3.060	
		Erlös für verkauftes Ammoniakwasser	K	191.891	204.634	322.024	
		Verkauft während des Jahres	Tonnen	218	161	211	
		Vorrat am Ende des Jahres rund	"	5.5	25	6	
Retortengraphit	{	Erlös für verkauften Retortengraphit	K	18.979	21.714	20.473	
		Verkauft während des Jahres	Tonnen	—	532	315	
		Vorrat am Ende des Jahres	"	—	250	700	
		Erlös für verkauftes Retortengraphit	K	—	13.377	6.840	
		Erlös für gebrauchte Reinigermasse	"	—	136.845	79.939	

¹⁾ Am 31. Dezember. — ²⁾ Am 19. Dezember. — ³⁾ Am 20. Dezember. — ⁴⁾ Am 21. Juli. — ⁵⁾ Am 14. Juli. — ⁶⁾ Am 10. August. — ⁷⁾ Die Firma „Gemeinde Wien—städtische Gaswerke“ ist verpflichtet, die gesamte öffentliche Straßenbeleuchtung, insofern sie durch Leuchtgas bewerkstelligt wird, samt Befestigung der Standleiter, Wandflügel, Laternen, Beleuchtungskörper nebst Bedienung und Instandhaltung derselben in dem vom Gemeinderate zu bestimmenden Ausmaße in jenem Gebiete von Wien unentgeltlich zu besorgen, in dem diese Leistungen nicht vertragsmäßig der Imperial-Continental-Gas-Association oder der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft übertragen sind. Für das Gas, das an die Gemeinde für nicht öffentliche Zwecke abgegeben wird, vergütet die Gemeinde Wien das Gaswerke die ausföhrlich auf Grund der Bilanz festzusetzenden Selbstkosten. — ⁸⁾ Am Dezember. — ⁹⁾ Am Juli. — ¹⁰⁾ Am 19. Dezember. — ¹¹⁾ Am 12. Jänner. — ¹²⁾ Am 30. Dezember. — ¹³⁾ Am 15. Juli. — ¹⁴⁾ Am 30. Juni. — ¹⁵⁾ Am 20. Juli.

6. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Gaswerkes in den Jahren 1900—1902.

Einnahmen und Ausgaben		1900		1901		1902	
		Abstattungssummen				Laufende Gebühr	
		K	h	K	h	K	h
1. Ordentliche Einnahmen. (Betriebs-Einnahmen)	a) Einnahmen.						
	Gasabgabe	12,192.042	55	12,649.560	66	13,406.487	16
	Gasmesserrente	463.867	43	482.530	59	504.176	67
	Nebenerzeugnisse	3,268.029	76	3,232.293	35	3,569.826	07
	Erlös für alte Reinigermasse	—	—	144.512	92	79.939	78
	Herstellung von Zuleitungen und Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien	242.173	97	331.531	25	273.101	92
	Frachtgebührenermäßnisse für Gasrohre	249.143	58	273.384	47	103.920	43
	Sonstige ordentliche Einnahmen	52.245	12	101.525	46	135.095	87
	zusammen ordentl. Einnahmen	16,467.502	41	17,215.338	70	18,072.547	90
	2. A. o. Einnahmen (Baueinnahmen)	Stück- und Fruktifikatzinsen	49.754	02	—	—	—
Einnahmen für Rechnung des Bauontos ¹⁾		108.801	71	186.076	72	13.832	54
Sonstige Einnahmen a. d. Bau der Gaswerke ²⁾		35.093	44	87.215	05	607.126	67
Erlös für Investitionen ³⁾		—	—	—	—	558.660	93
Einnahmen a. d. Inbetriebsetzung u. f. w. ⁴⁾		23.733	59	—	—	—	—
zusammen außerordentl. Einnahmen		217.382	76	⁵⁾ 273.291	77	1,179.620	14
Gesamtsumme der Einnahmen		16,684.885	17	⁵⁾ 17,488.630	47	19,252.168	04
1. Ordentliche Ausgaben (Betriebs-Auslagen)	b) Ausgaben.						
	Verzinsung und Tilgung des Anlage- und Betriebskapitals ⁶⁾	2,588.001	—	2,716.354	70	2,634.988	70
	Bezüge der Angestellten	359.575	63	431.712	82	453.788	14
	Löhnungen	2,081.478	49	2,061.165	97	2,127.361	05
	Ruhegehalte und Abfertigungen	7.320	92	8.240	—	7.432	—
	Kohle	6,565.250	88	6,096.254	24	6,299.520	14
	Reinigermasse	—	—	17.682	02	34.960	10
	Erhaltung der Gebäude und maschinellen Einrichtungen	173.974	97	150.025	81	230.776	83
	Instandhalt. d. Rohrnetzes u. f. w. ⁷⁾	527.841	01	1,125.195	48	644.801	75
	Nachschaffung und Instandsetzung der Gasmesser ⁸⁾	57.102	48	64.503	85	77.464	79
	Betriebsgeräte, Werkzeuge	147.379	50	131.101	52	29.593	18
	Rabatte	121.017	91	139.714	75	134.901	85
	Steuern, Abgaben u. Anerkennungszinse	92.027	85	537.940	36	659.793	50
	Abreibungen	—	—	69.795	14	179.938	81
	Sonstige Betriebsauslagen ⁹⁾	321.095	95	243.660	28	269.152	33
	zusammen ordentl. Ausgaben	13,042.066	59	13,793.346	94	13,784.473	17
	2. Außerordtl. Ausgaben. (Bau-Auslagen)	60-Millionen-Kronen-Anlehen ⁶⁾ } Verzinsung	18.090	—	—	—	—

1) Miets- und Pachtzinse, Erlös für Druckorten und Pläne, für Ziegel und Feuertungsbestandteile, Frachtgebührenermäßnisse. — 2) Strafgebelde (Konventionalstrafen), Erlöse, Rückvergütungen u. f. w. — 3) Widmungen aus dem Reinertrage des Betriebsjahres; auf Seite 242 und 256 und unter den durchlaufenden Einnahmen und Ausgaben gerechnet. — 4) Auch Einnahmen aus dem Betriebe im November und Dezember 1899. — 5) Vgl. die 7. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 242. — 6) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 238 unten. — 7) Auch der Zuleitungen und die Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien enthalten. Die Tagelöhnungen für alle diese Arbeiten finden sich bereits im vorhergehenden verrechnet. — 8) 1901 und 1902: bloß Instandsetzung, nicht auch Nachschaffung von Gasmessern; f. die außerordentlichen Ausgaben. — 9) Mietzinse für die Wädräume, Zinswert des Zentral-Gasbureaus, Versicherungskosten, Steuern, Abgaben und Anerkennungszinse, Krankens- und Unfallversicherungskosten der Gaswerksarbeiter, Kanzleierfordernisse u. f. w.

(Fortsetzung und Schluß.)

Einnahmen und Ausgaben		1900		1901		1902			
		Abstattungssummen				Laufende Gebühr			
		K	h	K	h	K	h		
2. Außerordentliche Ausgaben	Bau-Auslagen	Straßenrohrnetz	285.514	26	89.664	94	448.085	04	
		Einrichtung der öffentlichen und privaten Beleuchtung	2,020.504	35	97.998	10	301.062	51	
		Ankauf von Baumaterialien . .	241.674	16	—	—	2.682	09	
		Sonstige Bauauslagen ¹⁾ . . .	27.250	83	32.062	46	542.436	41	
		zusammen Bauauslagen	4,269.158	67	951.709	57	1,670.831	—	
	Inbetriebsetzungs- u. f. w. ²⁾ Auslagen	Inbetriebsetzung der Gaswerke .	117.119	29	—	—	—	—	
		Beschaffung von Betriebsvorräten	361.190	38	—	—	—	—	
		Betrieb (November u. Dezember 1899)	Zinsen der schwebenden Schuld ²⁾	5.519	26	—	—	—	—
			sonstige Ausgaben	67.320	25	—	—	—	—
			zuf. Inbetriebsetzungs- u. f. w. ³⁾ Auslagen	551.149	18	—	—	—	—
		Investitionen u. f. w. ²⁾ Auslagen	Anschaffung von Gasmessern . .	—	—	181.292	40	244.955	46
			Sonstige Investitionen	—	—	16.170	61	101.978	01
Remunerationen	zusammen Investitionen	—	—	197.463	01	346.933	47		
		—	—	20.950	—	21.360	—		
	zusammen außerordentliche Ausgaben	4,820.307	85	1,170.122	58	2,039.124	47		
Gesamtsumme der Ausgaben		17,862.374	44	14,963.469	52	15,823.597	64		

¹⁾ Kanalleistforberrnisse, Grunberwerbungsstosfen und zurickbezaltbe Strafgeselber. — ²⁾ Auf Seite 256 unten nicht eingerechnet, sondern bei den Anlehen auf Seite 257. — ³⁾ Auch Auslagen für den Betrieb im November und Dezember 1899. — ⁴⁾ Bal. die 7. Nummerung zur unteren Tabelle auf Seite 249.

¹⁾ Kanzleierfordernisse, Grunderwerbungslosten und zurückbezahlte Strafgebühren. — ²⁾ Auf Seite 256 unten nicht eingerechnet, sondern bei den Anleihen auf Seite 257. — ³⁾ Auch Auslagen für den Betrieb im November und Dezember 1899. — ⁴⁾ Vgl. die 7. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 242.

Anhang.

1. Privat-Gasinstallationen.

Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	und verfesten Gas- auslässe	Anzahl der neu errichteten ¹⁾					Zahl der neu auf- gestellten und ver- festen Gasmesser
		Gasflammen					
		zur Beleuchtung von			für Aus- hänge- laternen	zu- sammen	
		Woh- nungen	Geschäfts- räumen	Kommuni- kationen			
1898	44.763	21.855	17.508	6.523	363	46.249	6.393
1899	51.977	23.905	22.631	7.666	332	54.534	7.316
1900	62.562	30.477	30.002	6.598	399	67.476	10.034
1901	77.178	33.442	31.577	5.951	400	71.370	11.383
1902	88.543	42.625	33.434	6.021	421	82.501	12.202
I (Innere Stadt)	12.575	5.419	4.978	270	37	10.704	1.417
II (Leopoldstadt)	8.944	4.630	3.891	305	21	8.847	969
III (Landstraße)	6.922	3.958	3.044	379	24	7.405	778
IV (Wieden)	6.010	2.910	2.033	289	6	5.238	691
V (Margareten)	4.979	2.195	1.912	454	14	4.575	564
VI (Mariahilf)	7.023	3.464	2.520	215	16	6.215	925
VII (Neubau)	8.389	4.026	3.265	339	12	7.642	999
VIII (Josefstadt)	4.628	2.378	1.428	118	10	3.934	581
IX (Alsergrund)	6.872	3.649	3.106	216	16	6.987	820
X (Favoriten)	1.583	220	421	941	20	1.602	224
XI (Simmering)	354	85	171	82	5	343	68
XII (Meidling)	1.636	565	634	204	43	1.446	565
XIII (Giesing)	4.580	2.729	637	579	49	3.994	723
XIV (Rudolfsheim)	2.213	1.342	1.310	319	12	2.983	504
XV (Künsthau)	1.255	927	590	89	6	1.612	304
XVI (Ottafring)	2.069	403	1.017	521	94	2.035	499
XVII (Hernals)	1.888	767	1.009	253	8	2.037	400
XVIII (Währing)	3.589	6.258	745	298	25	3.326	731
XIX (Döbling)	1.784	191	105	56	—	352	303
XX (Brigittenau)	1.250	509	618	94	3	1.224	137

¹⁾ Über den Abfall liegen keine Angaben vor. Die Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren siehe auf Seite 790.

¹⁾ Über den Abfall liegen keine Angaben vor. Die Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren siehe auf Seite 720.

2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme.¹⁾

1. Zahl der elektrischen Anlagen für Starkströme, deren Motoren und Verbrauchsstellen am Ende und Stromverbrauch während der Jahre 1898—1902.

Jahr	Zahl der			Zum Betriebe der Anlagen dienen					
	Unternehmer	Zentralstationen	Unterstationen	Dampf-Motoren		Dynamos (primär)		Akkumulatoren	
				Zahl	Leistung (Pferdestärken)	Zahl	Leistung (Kilowatt)	Zahl der Zellen	Leistung (Kilowatt)
1898	6	7	5	59	28.190	75	19.015	7214	3.271
1899	6	7	11	63	33.390	81	22.440	7528	3.349
1900	6	7	11	62	35.710	79	22.462	7816	3.844
1901	6	7	11	64	38.710	81	24.262	7816	3.844
2) 1902	6	7	15	69	63.630	115	57.487	8048	7.181

(Fortsetzung.)

Jahr	Verbrauchsstellen							Aufnahme- fähigkeit aller angeschlossenen Objekte in Kilowatt
	Ab- nehmer	Haus- anschlüsse	Lampen ³⁾		Elektro-Motoren ³⁾		sonstige	
			Bogen- lampen	Glüh- lampen	Zahl	Leistung (Pferdestärkte)		
1898	13.320	5763	8398	340.637	1656	7.297,97	3	?
1899	16.478	6704	8362	404.903	2238	10.209,26	9	?
1900	18.713	7506	8575	442.965	2952	15.688,20	9	?
1901	20.788	7888	8812	482.341	3768	23.486,32	12	?
²⁾ 1902	25.682	9529	9735	545.704	3793	⁶⁾ 9.847	⁴⁾ 12	44.277

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Stromverbrauch während des Jahres in Kilowattstunden				
	für Beleuchtung	für Kraftübertragung	für Straßenbahnbetrieb ⁵⁾	ohne Angabe des Zweckes	zusammen
1898	13.271.243		3.496.496	—	16.767.739
1899	14.359.054		4.492.337	—	18.851.391
1900	17.322.042		6.125.312	—	23.447.354
1901	10.752.499		10.325.817	10.401.200	31.479.516
2) 1902	11.130.076	2.435.575	19.654.896	12.024.409	45.244.956

¹⁾ Die Angaben der folgenden Tabellen sind von den Unternehmern mitgeteilt. — ²⁾ Einschließlich der städtischen Elektrizitätswerke; siehe darüber unten. — ³⁾ Die Verwendungsart der Lampen in den einzelnen Gemeindebezirken siehe auf Seite 288. Die Elektromotoren in den einzelnen Gemeindebezirken nach Gewerbebetrieben siehe auf Seite 718 und 719. — ⁴⁾ 5 Gleichstrom-Transformatoren und 7 Stellwerk-Batterien, letztere mit 220 Kilowatt, dann Verbrauchsanlagen ohne Angabe der Gattung mit 15.275 Kilowatt Leistung. — ⁵⁾ In den Jahren 1898—1901 ist der Stromverbrauch für Straßenbahnbetrieb nicht getrennt angegeben worden. — ⁶⁾ Ohne die zum Betriebe der städtischen Straßenbahnen verwendete Kraftleistung.

2. Die städtischen Elektrizitätswerke im Jahre 1902.

Die städtischen Elektrizitätswerke mit der Zentralstation an der Simmeringerlande im XI. Bezirke bestehen aus zwei Teilen: dem Bahnwerke für den Straßenbahnbetrieb und dem Lichtwerke, beide in den Jahren 1900—1902 erbaut. Der Betrieb des ersten begann am 8. April 1902 mit der Stromabgabe für einen Teil des städtischen Straßenbahnnetzes, am 8. Oktober 1902 mit der Stromlieferung für das gesamte städtische Straßenbahnnetz; die Stromabgabe für Lichtzwecke begann am 16. Mai 1902, zunächst vom Bahnwerke aus; seit Oktober 1902 ist das Lichtwerk selbst im Betriebe. In den Zentralwerken wird dreiphasiger Wechselstrom von 5000 Volt Spannung erzeugt. Dieser wird in den 5 Unterstationen (II., Obere Augartenstraße 16, III., Grasberggasse 5, VI., Theobaldgasse 6, XIV., Nobilgasse 31 und XVIII., Schulgasse 81) mittels Motor-Dynamos für Bahnzwecke auf Gleichstrom von 550 Volt und für Licht- und Kraftzwecke auf 2×220 Volt transformiert. Außerdem wird hochgespannter Drehstrom in eigenen Transformatorstationen in Drehstrom von 220 Volt umgewandelt. Die Unterstationen enthalten auch Akkumulatorenanlagen zur Aufspeicherung des Gleichstroms.

Zur Erbauung der städtischen Elektrizitätswerke hat die Gemeinde Wien im Jahre 1900 das 30 Millionen-Kronen-Anlehen,¹⁾ aufgenommen. Außerdem entfällt auf den Ausbau, Erweiterung des Kabelnetzes und Schaffung eines Betriebsfonds ein Teilbetrag von 10 Mill. Kronen von dem im Jahre 1902 aufgenommenen Investitions-Anlehen²⁾, der jedoch nicht vollständig in Anspruch genommen wurde. Nach der Betriebsbilanz betragen die Einnahmen 1.205.937 K, darunter 1.191.926 K für Stromlieferung, die Ausgaben 1.487.150 K, darunter 718.221 K für Verzinsung, 70.000 K für Tilgung von Anlehen, 381.857 K Kosten des Probebetriebes. Es ergab sich sonach ein Betriebsabgang von 281.213 K, der aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien gedeckt wurde²⁾.

¹⁾ Vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 264. — ²⁾ Diese Zahlen sind dem Gewinn- und Verlust-Konto entnommen. Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde aus den städt. Elektrizitätswerken siehe auf Seite 242 und 256.

3. Verwendungsart der an die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme angeschlossenen Lampen am Ende des Jahres 1902.

Ge- meinde- bezirk	Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten															
	Gesamtzahl der mit elektrischer Energie versorgten		in Amts- gebäuden, eingemieteten Amtslokalen, Banken, Kanzleien etc.		in Kirchen, Klöstern und Bethäusern		in Unter- richts- Anstalten		in Heil- Anstalten		in Bade- Anstalten		in Wohnungen Stiegen- häusern und Gängen		in Druckereien	
	Bogen ¹	Glüh ¹	Bogen ¹	Glüh ¹	Bogen ¹	Glüh ¹	Bogen ¹	Glüh ¹	Bogen ¹	Glüh ¹	Bogen ¹	Glüh ¹	Bogen ¹	Glüh ¹	Bogen ¹	Glüh ¹
Lampen																
I	3768	213.409	194	32.764	—	590	15	3005	1	125	—	99	34	93.462	40	1.525
II	1262	56.976	26	1.982	—	16	4	147	—	450	4	147	17	28.596	13	181
III	335	44.768	20	3.867	—	488	13	519	—	21	4	245	—	29.877	10	672
IV	299	43.753	14	1.186	—	4	42	1773	—	—	—	—	7	32.463	—	32
V	54	9.867	—	325	—	—	1	227	—	—	—	—	1	5.398	2	59
VI	707	36.107	8	1.857	—	70	1	221	18	1104	—	—	12	17.350	38	963
VII	924	31.716	2	879	—	—	10	743	—	—	1	—	18	16.323	96	493
VIII	203	18.681	2	764	—	137	1	210	—	434	—	—	41	11.980	6	395
IX	408	47.337	21	2.298	—	342	60	1317	5	2007	3	576	12	27.416	14	682
X	107	3.981	15	403	—	—	—	5	—	—	—	—	19	1.165	—	16
XI	7	343	—	—	—	—	2	21	—	—	—	—	—	200	—	—
XII	21	1.149	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	661	—	—
XIII	49	7.390	—	60	—	40	44	86	—	60	—	—	—	6.947	—	—
XIV	108	1.990	—	298	—	35	60	83	—	—	—	—	—	808	—	—
XV	147	2.660	3	141	—	—	—	—	100	—	—	—	—	945	—	—
XVI	37	1.862	—	19	2	110	—	—	2	22	—	—	—	837	—	11
XVII	97	3.596	7	121	—	10	—	—	—	—	—	—	4	1.938	—	106
XVIII	38	6.733	—	141	—	283	1	44	—	17	2	5	—	5.080	—	27
XIX	16	11.912	—	4	—	—	—	—	—	213	—	—	4	11.130	—	14
XX	—	191	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	168	—	—
I—XX ¹⁾	1148	1.283	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusamm.	9735	545.704	312	47.146	2	2125	254	8401	26	4553	14	1072	169	292.749	159	5176

(Fortsetzung und Schluß.)

Ge- meinde- bezirk	Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von																
	Räumlichkeiten														Straßen, Gassen oder Plätzen		
	in Werk- stätten und Fabriken		für Einlagerung oder Verkauf von Waren		in Gast- und Kaffee- häusern		in Hotels und Gasthöfen z.		in Theatern und Ver- gnügungs- Anstalten		in Bahn- höfen		für sonstige Zwecke				
Bogen=	Glüh=	Bogen=	Glüh=	Bogen=	Glüh=	Bogen=	Glüh=	Bogen=	Glüh=	Bogen=	Glüh=	Bogen=	Glüh=	Bogen=	Glüh=		
Lampen																	
I	10	1.129	2502	42.318	493	5.826	131	10.280	213	18	526	—	—	102	3.737	33	23
II	59	1.228	280	8.890	281	3.488	45	1.985	460	6.380	—	9	24	28	3.460	36	2
III	31	1.815	129	3.260	5	407	7	114	85	2.256	—	—	—	31	1.174	—	53
IV	34	516	147	4.882	20	700	6	620	9	331	—	—	—	20	1.241	—	5
V	4	987	31	2.369	9	222	—	—	6	26	—	—	—	—	254	—	—
VI	62	2.151	413	5.300	35	1.268	16	985	80	4.224	—	—	—	24	614	—	—
VII	56	2.546	713	8.316	27	688	27	636	4	334	—	—	—	30	753	—	—
VIII	14	267	101	2.957	31	340	3	211	1	743	—	—	—	3	241	—	2
IX	11	637	155	4.303	52	1.182	—	688	11	4.560	41	555	23	760	—	14	
X	7	485	8	1.068	4	205	—	43	16	234	37	217	1	138	—	2	
XI	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115	—	—
XII	5	260	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	16	166	—	—
XIII	5	41	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	140	—	—
XIV	—	59	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	679	—	—
XV	—	20	—	7	2	80	4	92	12	45	96	743	—	30	487	—	—
XVI	—	33	5	149	—	78	—	110	—	—	—	—	—	28	493	—	—
XVII	6	176	39	889	31	164	—	33	10	23	—	—	—	—	136	—	—
XVIII	—	166	13	676	3	40	—	59	6	12	—	—	—	13	183	—	—
XIX	—	85	—	306	—	25	4	—	8	72	—	—	—	—	63	—	—
XX	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I—XX ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1148	1283	—	—	—	—	—
zusamm.	309	12.631	4536	85.718	993	14.738	243	15.872	921	37.766	1331	2822	397	14.834	69	101	—

¹ Ohne Angabe des Gemeindebezirkes.

D. Straßenwesen.

1. Zahl und Länge der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1898—1902.

Ende des Jahres	Im ganzen	I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Neben)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Giesing)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Käufhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Bäbbling)	XIX (Döbling)	XX (Brigittenau ¹⁾)
Zahl der Straßen, Gassen und Plätze																					
1898	2.209	248	256	161	79	103	76	44	44	115	105	114	113	216	70	64	132	103	114	146	—
1899	2.241	250	268	161	78	101	76	47	44	118	109	116	112	228	71	65	135	104	117	148	—
1900	2.256	250	²⁾ 198	164	79	100	76	48	44	118	110	118	112	233	71	65	136	104	118	149	87
1901	2.274	251	198	164	82	99	76	48	45	118	111	119	113	240	71	65	136	105	120	150	87
1902	²⁾ 2.289	255	199	165	84	99	76	48	46	118	111	121	116	240	72	65	137	105	120	151	88
Länge der Straßen, Gassen und Plätze in Metern																					
1898	804.533	43.655	70.417	53.314	26.160	34.031	23.806	22.946	18.153	32.631	43.637	64.341	41.216	66.495	22.829	14.693	60.596	50.956	45.651	69.006	—
1899	811.947	43.702	72.131	53.759	26.378	34.231	23.856	23.113	18.153	32.985	44.269	64.341	41.216	67.090	23.101	14.748	61.995	51.545	46.128	69.206	—
1900	819.857	43.205	²⁾ 48.309	53.973	27.191	34.387	24.026	23.374	18.341	32.985	44.269	64.341	41.216	68.590	23.507	14.753	63.410	52.181	46.932	69.616	25.251
1901	835.100	43.940	49.543	53.973	27.806	34.673	24.100	23.374	18.494	33.135	50.766	64.417	41.216	71.033	24.090	14.753	65.173	52.406	47.185	69.772	25.251
1902	³⁾ 842.914	44.131	50.095	54.295	28.194	34.795	24.100	23.609	18.494	33.505	51.469	65.701	41.459	72.558	24.090	14.753	66.311	52.577	47.315	69.817	25.646

¹⁾ Dieser Bezirk wurde im Jahre 1900 aus Teilen des II. Bezirkes neu gebildet. — ²⁾ Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Gemeindebezirke ergibt (im Jahre 1902: 2416), 245 Straßen in Abzug gebracht; darunter 90, deren Achse die Grenze zweier Bezirke bildet und 155, die mit demselben Namen und fortlaufender Nummerierung der dort befindlichen Häuser zwei oder drei Gemeindebezirke durchziehen. An Stelle dieser 245 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 118 Straßenzüge in Rechnung gestellt. — ³⁾ Die Abnahme erklärt sich durch die Ausscheidung jener Bezirksteile, aus welchen der XX. Bezirk neu gebildet wurde. Vgl. die 1. Anmerkung. — ⁴⁾ Neben auf Reichsstraßen 24.680 m, auf Privatstraßen 28.985 m. 6111 m aller Straßen sind mit Obstbäumen bepflanzt.

2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1898—1902.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk		Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung						Gesamtfläche ²⁾		
		des k. k. Krays		der Gemeinde Wien		von Privaten ¹⁾		gepflastert	ungepflastert	zusammen
		gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert			
1898		226.841	110.895	5,232.031	5,483.314	14.910	237.114	5,473.782	5,831.323	11,305.105
1899		226.841	110.895	5,378.229	5,519.201	14.910	280.294	5,619.980	5,910.390	11,530.370
1900		226.841	110.895	5,524.106	5,590.727	5.504	280.294	5,756.451	5,981.916	11,738.367
1901		226.841	78.503	5,713.791	5,737.385	5.504	278.982	5,946.136	6,094.870	12,041.006
1902		238.914	66.430	5,866.735	5,757.252	5.504	273.441	6,111.153	6,097.123	12,208.276
und zwar 1902 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	—	—	815.790	147.680	—	—	815.790	147.680	963.470
	II (Leopoldstadt)	10.236	2.889	481.371	437.299	—	153.696	491.607	593.884	1,085.491
	III (Landstraße)	4.767	1.540	495.736	305.663	—	—	500.503	307.203	807.706
	IV (Wieden)	2.280	1.858	356.997	84.436	—	—	359.277	86.294	445.571
	V (Margareten)	826	674	277.094	179.521	—	—	277.920	180.195	458.115
	VI (Mariahilf)	—	—	242.477	53.812	—	—	242.477	53.812	296.289
	VII (Neubau)	—	—	282.585	23.727	—	—	282.585	23.727	306.312
	VIII (Josefstadt)	—	—	174.401	50.145	—	—	174.401	50.145	224.546
	IX (Alsergrund)	—	—	383.372	152.155	—	—	383.372	152.155	535.527
	X (Favoriten)	50.867	22.865	314.349	474.427	5.504	3.314	370.720	500.606	871.326
	XI (Simmering)	106.597	2.377	86.097	600.207	—	19.516	192.694	622.100	814.794
	XII (Meidling)	—	—	206.836	344.430	—	3.400	206.836	347.830	554.666
	XIII (Hietzing)	42.933	34.227	171.904	904.086	—	41.596	214.837	979.909	1,194.746
	XIV (Rudolfsheim)	8.845	—	189.653	187.625	—	—	198.498	187.625	386.123
	XV (Hüfhaus)	11.563	—	157.878	50.902	—	—	169.441	50.902	220.343
	XVI (Ottafring)	—	—	285.541	384.961	—	—	285.541	384.961	670.502
	XVII (Gernals)	—	—	224.005	372.896	—	8.119	224.005	381.015	605.020
	XVIII (Bähring)	—	—	303.708	345.343	—	—	303.708	345.343	649.051
	XIX (Döbling)	—	—	182.837	473.917	—	43.800	182.837	517.717	700.554
	XX (Brigittenau)	—	—	234.104	184.020	—	—	234.104	184.020	418.124

¹⁾ Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehre dienen. - ²⁾ Verleihe die Anmerkung 5 auf Seite 8.

¹⁾ Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehre dienen. — ²⁾ Vergleiche die Anmerkung 5 auf Seite 8.

3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande am Ende der Jahre 1898–1902.

Hier sind nicht bloß die Pflasterungen und Straßenherstellungen berücksichtigt, welche von der Gemeinde selbst ausgeführt werden, sondern auch a) die aus Anlaß von Häuserbauten durch die Bauherren infolge einer gesetzlichen Verpflichtung hergestellten Trottoirpflasterungen, die nach Ablauf eines Jahres von der Gemeinde in die Erhaltung übernommen werden; b) die durch die Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen vertragsmäßig ausgeführten Pflasterungen in den Geleisenzonen in bisher ungepflasterten Straßen; c) die durch die Kommission für Verkehrsanlagen anläßlich des Stadtbahnbaues und der Wienflußregulierung ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Gesamtfläche ¹⁾ der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze			Davon waren												ungepflastert (makadamisiert oder beschottert)		
				gepflastert														
	Straßen- fläche	Trottoir ²⁾	zusammen	mit Steinen		mit Asphalt		mit Klinker		mit Holzstöckeln		mit Beton		zusammen				
				Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾	Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾	Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾	Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾	Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾	Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾	Str. ³⁾	Tr. ⁴⁾ ²⁾	
Quadratmeter																		
1898	7,823.953	2,891.392	10,715.345	3,062.108	1,775.969	81.659	88.621	4.768	85.793	101.502	—	30.071	1.540	3,280.108	1,951.923	4,543.845	939.469	
1899	7,925.150	2,972.280	10,897.430	3,126.516	1,836.431	86.166	98.882	4.768	90.911	103.375	—	29.640	1.540	3,350.465	2,027.764	4,574.685	944.516	
1900	8,062.921	3,051.912	11,114.833	3,189.959	1,893.599	94.135	111.004	4.768	96.658	105.299	—	27.144	1.540	3,421.305	2,102.801	4,641.616	949.111	
1901	8,297.784	3,153.392	11,451.176	3,312.452	1,931.008	107.257	125.496	4.768	101.289	105.868	—	24.113	1.540	3,554.458	2,159.333	4,743.326	994.059	
1902	8,426.235	3,197.752	11,623.987	3,414.818	1,956.502	109.508	144.888	4.768	104.904	109.146	—	21.513	688	3,659.753	2,206.982	4,766.482	990.770	
und zwar 1902 im Gemeindebezirke	I	678.838	284.632	963.470	442.999	183.803	86.955	56.699	—	420	44.031	—	195	688	574.180	241.610	104.658	43.022
	II	693.472	225.198	918.670	343.598	119.117	1.817	5.832	—	3.533	1.212	—	6.262	—	352.889	128.482	340.583	96.716
	III	600.836	200.563	801.399	317.613	156.093	7.440	7.086	—	423	4.174	—	2.907	—	332.134	163.602	268.702	36.961
	IV	323.945	117.488	441.433	231.782	99.977	1.878	7.901	—	1.350	9.864	—	4.245	—	247.769	109.228	76.176	8.260
	V	325.720	130.895	456.615	167.900	98.071	335	2.693	—	625	4.721	—	2.749	—	175.705	101.389	150.015	29.506
	VI	204.860	91.429	296.289	153.820	79.990	—	5.749	—	869	2.049	—	—	—	155.869	86.608	48.991	4.821
	VII	209.140	97.172	306.312	183.572	82.633	—	7.172	—	361	8.847	—	—	—	192.419	90.166	16.721	7.006
	VIII	161.135	63.411	224.546	111.294	53.545	—	6.478	—	576	2.508	—	—	—	113.802	60.599	47.333	2.812
	IX	380.483	155.044	535.527	215.968	143.003	3.375	5.642	—	862	13.996	—	526	—	233.865	149.507	146.618	5.537
	X	572.354	216.422	788.776	180.595	125.146	—	3.632	—	1.407	1.750	—	1.819	—	184.164	130.185	388.190	86.237
	XI	568.060	118.244	686.304	41.695	43.442	—	—	—	960	—	—	—	—	41.695	44.402	526.365	73.842
	XII	379.684	171.582	551.266	113.030	78.813	620	1.746	—	10.773	1.854	—	—	—	115.504	91.332	264.180	80.250
	XIII	769.625	306.365	1,075.990	58.756	53.484	—	995	2,253	54.209	2.207	—	—	—	63.216	108.688	706.409	197.677
	XIV	245.050	132.228	377.278	101.245	73.878	4.120	3.766	1,712	5.432	—	—	—	—	107.077	82.576	137.973	49.652
	XV	138.375	70.405	208.780	97.150	55.800	—	1.435	—	—	3.493	—	—	—	100.643	57.235	37.732	13.170
	XVI	472.267	198.235	670.502	139.688	134.932	1.650	989	—	3.508	1.964	—	2.810	—	146.112	139.429	326.155	58.806
	XVII	454.834	142.067	596.901	125.800	83.382	1,318	1.556	803	8.932	2.214	—	—	—	130.135	93.870	324.699	48.197
	XVIII	442.804	206.247	649.051	145.905	135.912	—	11.508	—	8.750	1.633	—	—	—	147.538	156.170	295.266	50.077
XIX	505.589	151.165	656.754	96.652	71.559	—	11.176	—	1.565	1.885	—	—	—	98.537	84.300	407.052	66.865	
XX	299.164	118.960	418.124	145.756	84.422	—	2.833	—	349	744	—	—	—	146.500	87.604	152.664	31.356	

¹⁾ In der vorstehenden Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirke, und zwar demjenigen zugesählt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat. — ²⁾ Ferner ungepflasterte Gehwege und Reitsteige. — ³⁾ Str. = Straßenfläche. — ⁴⁾ Tr. = Trottoir, ungepflasterte Gehwege und Reitsteige.

4. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1899–1902.

Seit 1899 sind hier unter a) „Neupflasterungen“ jene Straßenflächen verzeichnet, die bisher überhaupt nicht gepflastert waren. Die „Umpflasterungen mit neuem Materiale“ erscheinen unter b) besonders dargestellt; die dabeist enthaltenen Angaben betreffen Umpflasterungen in der ganzen Breite der Fahrbahn oder des Trottoirs und in der Länge von mindestens einer Baugruppe mit durchwegs neuem Materiale. Unter c) erscheinen auch jene Umpflasterungen verzeichnet, die auf Veranlassung der Bezirksvorsteher erfolgt sind.

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke		wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter								
		von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
					Granit- steinen	Guß- Asphalt	Stampf- Asphalt	Holz- stöckeln	Beton- pflaster	Klinker- steinen
a) Neupflasterungen										
1899	63.093	16.213	79.306	73.620	617	1.495	742	2.810	22	
1900	83.887	23.373	107.260	105.551	329	717	663	—	—	
1901	118.897	24.305	143.202	129.677	3.988	7.574	1.895	—	68	
1902	106.372	20.008	126.380	121.993	2.345	946	397	—	699	
u. zw. 1902 im Gemeindebezirke	I	5.763	2.300	8.063	5.602	1.515	946	—	—	
	II	8.216	44	8.260	8.260	—	—	—	—	
	III	13.070	1.387	14.457	14.457	—	—	—	—	
	IV	15.216	5.000	20.216	19.564	510	—	142	—	
	V	513	—	513	513	—	—	—	—	
	VI	2.372	1.249	3.621	3.301	320	—	—	—	
	VII	2.354	920	3.274	3.274	—	—	—	—	
	VIII	1.956	498	2.454	2.429	—	—	25	—	
	IX	4.762	1.060	5.822	5.822	—	—	—	—	
	X	6.978	1.464	8.442	8.442	—	—	—	—	
	XI	5.537	319	5.856	5.856	—	—	—	—	
	XII	1.920	350	2.270	2.270	—	—	—	—	
	XIII	10.278	2.036	12.314	11.615	—	—	—	699	
	XIV	2.938	172	3.110	3.110	—	—	—	—	
	XV	610	—	610	610	—	—	—	—	
	XVI	7.574	500	8.074	7.844	—	—	230	—	
	XVII	3.993	770	4.763	4.763	—	—	—	—	
	XVIII	3.504	408	3.912	3.912	—	—	—	—	
	XIX	1.588	1.416	3.004	3.004	—	—	—	—	
	XX	7.230	115	7.345	7.345	—	—	—	—	
b) Umpflasterungen ganzer Straßenflächen mit neuem Materiale										
1899	23.786	2.840	26.626	19.420	91	5.495	1.620	—	—	
1900	42.145	4.174	46.319	27.853	1.333	14.906	2.159	—	68	
1901	38.986	13.589	52.575	41.770	2.485	7.614	416	—	290	
1902	33.467	6.554	40.021	28.512	3.957	4.444	2.881	—	227	
u. zw. 1902 im Gemeindebezirke	I	5.616	2.585	8.201	5.138	2.505	558	—	—	
	II	3.206	410	3.616	2.631	149	836	—	—	
	III	2.449	65	2.514	—	65	2.449	—	—	
	IV	—	88	88	—	88	—	—	—	
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VI	2.424	880	3.304	1.444	880	—	980	—	
	VII	1.876	—	1.876	1.876	—	—	—	—	
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	
	IX	2.417	—	2.417	1.110	—	—	1.307	—	
	X	6.975	1.185	8.160	8.160	—	—	—	—	
	XI	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XII	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XIV	4.909	791	5.700	4.602	270	601	—	227	
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XVII	594	269	863	269	—	—	594	—	
	XVIII	633	75	708	708	—	—	—	—	
	XIX	—	206	206	206	—	—	—	—	
	XX	2.368	—	2.368	2.368	—	—	—	—	

(Fortsetzung.)

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke	wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter									
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit						
				Granit- steinen	Guß- Asphalt	Stampf- Asphalt	Holz- stöckeln	Beton- pflaster	Klinker- steinen	
c) Sonstige Umpflasterungen mit altem oder neuem Materiale										
u. zw. 1902 im Gemeindebezirke	1899	433.183	75.829	509.012	498.333	840	4.169	4.352	—	1.318
	1900	471.461	79.310	550.771	541.012	896	2.393	5.299	197	974
	1901	541.690	115.876	657.566	644.397	742	3.006	6.896	—	2.525
	1902	703.606	136.656	840.262	818.005	1.129	4.645	12.804	—	3.679
	I	93.390	20.056	113.446	101.239	684	4.433	7.090	—	—
	II	59.679	9.404	69.083	68.822	16	61	184	—	—
	III	95.886	22.461	118.347	117.871	28	—	422	—	26
	IV	39.225	4.604	43.829	42.597	49	—	1.183	—	—
	V	42.816	7.452	50.268	50.229	—	—	39	—	—
	VI	31.853	9.028	40.881	40.803	—	—	78	—	—
	VII	38.692	8.247	46.939	46.458	90	—	377	—	14
	VIII	21.922	2.609	24.531	24.279	27	—	225	—	—
	IX	63.076	13.263	76.339	73.842	78	—	2.344	—	75
	X	18.699	4.933	23.632	23.632	—	—	—	—	—
	XI	2.455	817	3.272	3.272	—	—	—	—	—
	XII	30.150	4.250	34.400	33.940	—	140	—	—	320
	XIII	18.193	1.361	19.554	18.341	—	—	94	—	1.119
	XIV	17.328	5.110	22.438	21.975	—	—	—	—	463
	XV	19.770	2.287	22.057	21.648	—	—	409	—	—
	XVI	9.182	1.650	10.832	10.682	70	—	80	—	—
XVII	35.311	7.140	42.451	41.935	87	11	279	—	139	
XVIII	37.302	9.847	47.149	45.626	—	—	—	—	1.523	
XIX	6.660	633	7.293	7.293	—	—	—	—	—	
XX	22.017	1.504	23.521	23.521	—	—	—	—	—	

5. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1898—1902.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden verbraucht Kubikmeter						
	Gebirgs- schlegel	Gebirgs- riesel	ordinärer Rund	grober Riesel	feiner Riesel	Wienfuß- und sonstiger	Sand
	Schotter						
1898	75,409	13,713	24,692	6639	1866	13,468	5176
1899	72,484	16,912	15,862	3451	2065	11,474	4419
1900	87,748	22,006	13,925	2267	1915	12,831	5540
1901	86,698	28,868	17,407	2745	2190	13,898	5464
1902	83,489	28,729	20,379	4744	2921	15,921	6168
u. zw. 1902 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	2,092	2,297	—	494	—	874
	II (Leopoldstadt)	7,913	2,570	1,276	340	122	358
	III (Landstraße)	4,410	3,420	—	—	—	266
	IV (Wieden)	1,713	862	—	—	471	191
	V (Margareten)	4,626	1,435	712	—	1,462	122
	VI (Mariahilf)	1,634	279	—	—	220	48
	VII (Neubau)	440	293	—	—	—	12
	VIII (Josefstadt)	331	354	—	—	—	—
	IX (Alsergrund)	3,240	2,148	—	—	—	66
	X (Favoriten)	3,799	748	3,384	2,443	390	196
	XI (Simmering)	4,086	—	7,374	397	354	262
	XII (Reidling)	8,615	2,133	2,900	572	—	31
	XIII (Giesing)	9,430	1,396	1,180	—	—	1,502
	XIV (Rudolfsheim)	3,781	1,183	—	—	—	235
	XV (Fünfhaus)	1,566	1,226	—	—	—	363
	XVI (Donaufeld)	8,870	4,609	—	—	—	1,352
	XVII (Hernals)	3,392	1,432	859	—	87	747
	XVIII (Bäbbling)	3,579	542	137	—	1,258	525
	XIX (Döbling)	4,487	465	19	892	—	1,212
	XX (Brigittenau)	5,485	1,337	2,538	100	216	205

6. Die Steinelieferung aus den städtischen Steinbrüchen in Mauthausen¹⁾ und Lina in den Jahren 1898—1902.

Steingattung	Mengen- einheit	Jahr der Lieferung				
		1898	1899	1900	1901	1902
Würfel mit 0.184 m Seitenlänge, gute	Stück	231.904	271.108	252.518	209.325	193.139
Ausschuß	"	14.743	29.750	23.142	22.100	16.666
Pflastersteine mit 0.184 : 0.276 m Seitenlänge, gute	"	88.490	84.994	89.606	85.732	76.668
Ausschuß	"	5.782	10.240	9.580	9.288	7.784
Würfel mit 0.158 m Seitenlänge, gute	"	9.191	18.164	3.854	5.228	2.487
Ausschuß	"	931	1.487	176	337	675
Pflastersteine mit 0.158 : 0.237 m Seitenlänge, gute	"	7.314	14.692	3.240	4.842	2.120
Ausschuß	"	726	1.230	196	300	808
Halbwürfel	"	—	—	—	—	14.151
Zwickel aus Würfelsteinen mit 0.184 m Seitenlänge, gute	"	10.087	15.046	—	7.693	2.226
Ungerichtete Steine mit den Maßen 0.132 : 0.184 : 0.184 m gute	"	—	—	21.350	21.646	20.698
" " " " " 0.132 : 0.184 : 0.276 " gute	"	—	—	1.671	1.262	1.886
" " " " " 0.132 : 0.184 : 0.276 " gute	"	—	—	5.310	8.463	9.370
Ausschuß	"	—	—	556	516	1.054
Doppelt gerichtete Steine mit den Maßen 0.132 : 0.184 : 0.237 m gute	"	20.684	23.875	25.372	22.566	22.922
Ausschuß	"	634	653	558	182	2.649
" " " " " 0.132 : 0.184 : 0.356 " gute	"	6.042	8.330	6.602	6.124	6.664
Ausschuß	"	185	138	162	66	1.274
Halbgut-Trottoirsteine mit 0.237 : 0.237 m, gute	"	50.925	65.289	44.876	67.815	65.788
Ausschuß	"	918	2.160	2.028	3.377	3.786
Platten mit den Maßen 0.316 : 0.316 m, gute	"	6.975	6.295	3.305	5.806	3.672
Ausschuß	"	129	77	92	235	216
" " " " 0.316 : 0.474 " gute	"	1.360	1.296	574	1.104	666
Ausschuß	"	26	14	12	58	42
Besonders "geformte" Steine (an der Oberfläche fünfeckig), gute	"	7.345	5.970	4.255	3.681	5.727
Zargen	"	—	—	—	6	378
Gerade Randsteine, gute	Meter	—	957.96	44.20	1.001.47	502.97
Ausschuß	"	—	28.89	—	25.40	12.88
Bogen-Randsteine, gute	"	—	193.39	698.96	794.97	993.68
Kanalkämpfersteine	"	4.867.01	6.498.11	5.312.82	3.213.27	2.269.95
Abdeckplatten	"	—	239.60	64.30	275.81	659.7
Stufen	"	—	—	24.40	313.29	430.82
Ordinäre Steine, gute	Raum.	123.41	965.90	1.009.67	903.85	815.45
Ausschuß	"	—	100.67	58.24	20.10	—

¹⁾ Die städtischen Steinbrüche in Mauthausen stehen gemeinsam mit denen in Lina, Gemeinde Windegg in Oberösterreich, im Gemeindebetriebe. Außer obigen Steinmengen wurden im Jahre 1899 4 76 m³ Werkstücke, im Jahre 1900 464 88 m Pflasterplatten, im Jahre 1901 51 Postamente, 20 Sockelsteine, im Jahre 1902 16 Grenzsteine, 2 Werkstücke für Postamente eingeliefert.

7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen in den Jahren 1898—1902 verwendeten Steine.

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet									
	Würfel=		Pflaster=		Halbwürfel	Pflastersteine				
	Steine mit den Maßen					ungerigte		gerigte		
						mit den Maßen				
	$0_{184}:0_{184} \text{ m}$	$0_{188}:0_{188} \text{ m}$	$0_{184}:0_{276} \text{ m}$	$0_{188}:0_{287} \text{ m}$		$0_{188}:0_{184}:0_{184} \text{ m}$	$0_{188}:0_{184}:0_{276} \text{ m}$	$0_{188}:0_{184}:0_{287} \text{ m}$	$0_{188}:0_{184}:0_{355} \text{ m}$	
	Stück									
1898	550.005	12.215	211.652	9.484	—	25.388	3.441	46.681	15.062	
1899	944.208	20.452	311.608	17.532	—	36.601	9.397	92.437	31.714	
1900	798.142	12.704	202.280	8.665	—	116.265	6.958	216.936	32.344	
1901	1,521.330	5.565	460.034	5.142	—	176.831	43.457	165.012	21.372	
1902	1,257.398	3.162	342.544	2.928	49.901	112.254	10.554	131.616	15.358	

(Fortsetzung.)

wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet											
Im Jahre	besonders geformte Steine (an der Oberfläche fertig)	Zwickel aus Würfel- steinen mit einer Seiten- länge von 0 ₁₆₄ m	Köpfelsteine ¹⁾	ordinäre Steine (bloß gespalten)	Trottoirsteine						
					Halbgut mit den Maßen		Platten mit den Maßen			Randsteine	
					0 ₂₈₇ :0 ₂₈₇ m	0 ₂₈₇ :0 ₃₅₆ m	0 ₃₁₆ :0 ₃₁₆ m	0 ₃₁₆ :0 ₄₇₄ m	0 ₄₇₄ :0 ₄₇₄ m	gerade	bogenförmige
					Stück					Kurrentmeter	
1898	1432	7.539	—	2721 ₉₈	58.888	25.846	5.529	1160	—	1415 ₈₂	104 ₈₆
1899	2053	21.387	—	3332 ₉₈	68.756	29.513	28.131	5005	3	3935 ₇₄	300 ₉₆
1900	2324	17.629	—	3728 ₉₂	91.480	16.786	23.601	3050	—	3106 ₄₅	689 ₄₀
1901	9680	41.272	—	2756 ₃₁	254.552	—	26.002	2910	—	9433 ₉₉	1555 ₉₀
1902	5267	31.303	624 ₉₁	2569 ₁₃	132.115	—	13.264	1752	—	4944 ₈₁	834 ₃₁

1) Bloß die obere Fläche bearbeitet.

8. Preise der in den Jahren 1900—1902 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Es wurden von der Gemeinde im Jahre, bzw. Gemeinde- bezirke	zur Straßen- verbreiterung gekauft Grund- parzellen bei Häuserbauten		Straßengründe verkauft behufs Einbeziehung in die Verbauung		zur Straßenver- breiterung		von den zur Straßen- erweiterung erwor- benen Realitäten		
					gekauft		verkauft		
					Häuser u. Grundstücke ¹⁾		Grundstücke		
	um den Preis von								
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	4,593.525	36	719.310	60	2,129.570	09	264.647	10	
1901	2,452.754	52	1,325.278	70	1,693.353	91	385.174	92	
1902	1,603.720	95	372.460	14	2,054.106	92	818.284	25	
u. zw. 1902 im Gemeindebezirke	I	1,108.709	25	206.502	86	757.069	01	366.966	32
	II	37.196	40	3.354	84	208.860	—	18.600	—
	III	41.403	87	19.416	62	6.946	61	40.900	—
	IV	6.086	45	15.447	60	3.942	45	106.824	10
	V	22.000	—	5.799	29	94.040	54	46.850	—
	VI	92.886	98	23.994	95	—	—	58.412	04
	VII	60.350	30	12.625	57	190.413	48	118.080	63
	VIII	28.467	02	9.385	10	147.552	32	—	—
	IX	49.700	50	26.686	01	—	—	—	—
	X	1.263	69	9.217	51	—	—	—	—
	XI	3.992	—	578	17	20.032	66	—	—
	XII	46.724	65	15.463	70	171.676	78	—	—
	XIII	18.216	20	6.745	71	8.680	86	—	—
	XIV	35.277	12	7.868	41	27.688	—	61.651	16
	XV	25.915	12	982	40	—	—	—	—
	XVI	4.600	10	162	—	45.261	40	—	—
	XVII	5.415	32	1.045	20	52.423	98	—	—
	XVIII	7.170	—	5.585	86	109.852	52	—	—
	XIX	5.584	78	1.598	34	182.974	18	—	—
	XX	2.761	20	—	—	26.692	13	—	—

¹⁾ Darunter Kosten für die zur Anlage der Geleise der offenen Bahnstrecke der elektrischen Straßenbahn erworbenen Straßengründe 118.242 K 38 h im Jahre 1901, 228.225 K 88 h im Jahre 1902.

9. Auslagen für die Herstellung u. Erhaltung der Straßen in den Jahren 1900—1902.¹⁾

Es wurden verausgabt im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	für die Neuherstellung				für die Erhaltung der				
	gepflasterter		ungepflasterter (makadamisierter)		gepflasterten ²⁾		ungepflasterten		
	Straßen								
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1900	364.647	24	313.069	73	1,404.876	20	1,393.817	45	
1901	869.884	53	360.916	68	1,985.028	35	1,482.960	19	
1902	548.604	75	527.708	64	2,453.099	96	1,505.061	78	
und zwar im Jahre 1902 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	74.180	55	9.144	34	482.350	08	74.782	68
	II (Leopoldstadt)	—	—	19.770	26	243.692	48	168.276	49
	III (Landstraße)	2.805	80	10.484	35	293.102	63	92.197	30
	IV (Wieden)	7.585	89	6.928	30	90.010	48	29.137	48
	V (Margareten)	330	47	12.492	08	87.667	66	71.427	92
	VI (Mariahilf)	26.215	53	11.055	82	99.417	29	21.197	26
	VII (Neubau)	6.064	29	5.034	44	146.461	48	7.380	17
	VIII (Josefstadt)	4.389	93	9.951	36	64.026	36	8.724	35
	IX (Alsergrund)	46.790	67	7.754	14	266.394	75	42.068	62
	X (Favoriten)	55.564	87	69.079	40	45.893	30	118.323	92
	XI (Simmering)	35.840	89	24.946	89	19.590	75	107.602	65
	XII (Meidling)	131	92	21.875	48	50.743	43	109.603	98
	XIII (Giesing)	62.506	21	131.923	20	17.411	34	165.681	27
	XIV (Rudolfsheim)	46.574	79	12.075	14	83.756	78	50.097	70
	XV (Fünfhaus)	14.223	32	681	42	57.478	78	25.694	59
	XVI (Donaufeld)	53.681	73	55.411	23	48.036	41	114.126	02
	XVII (Hernals)	51.264	09	34.818	78	82.094	36	64.638	18
	XVIII (Bähring)	32.892	54	27.480	16	72.702	21	49.806	85
	XIX (Döbling)	20.255	94	26.452	36	81.621	55	79.608	54
	XX (Brigittenau)	2.038	20	28.371	55	108.860	95	98.789	92
	I—XX ³⁾	5.267	12	1.977	94	11.786	89	5.895	89

¹⁾ Hier sind nicht wie auf Seite 249 die tatsächlich ausgegebenen, sondern jene Beträge verzeichnet, die im genannten Jahre fällig geworden sind (also nicht die „Abstattung“, sondern die sogenannte laufende Gebühr, weil die Aufteilung der ersten nach Gemeindebezirken nicht bekannt ist). — ²⁾ Mit Einschluß der Umpflasterungen. —

³⁾ Die hier ausgewiesenen Posten betreffen verschiedene kleinere Auslagen, die sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

10. Straßenbespritzung¹⁾ in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Fahrgewagen- Bespritzung ²⁾		Schlauchtrommelwagen- bespritzung ³⁾		Handschlauch- Bespritzung ⁴⁾		Zusammen		Auslagen für die Straßen- bespritzung ⁶⁾	
	Bespritzungs- fläche in Quadrat- metern ⁵⁾	Wasser- bedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungs- fläche in Quadrat- metern ⁵⁾	Wasser- bedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungs- fläche in Quadrat- metern ⁵⁾	Wasser- bedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungs- fläche in Quadrat- metern ⁵⁾	Wasser- bedarf in Hektolitern täglich	K	h
1898	6,041.954	112.385	907.311	24.475	12.082	362	6,961.347	137.222	742.969	84
1899	6,038.401	113.947	908.438	24.504	15.182	455	6,962.021	138.906	742.867	83
1900	6,110.517	115.050	912.366	24.632	15.916	477	7,038.799	140.159	773.828	36
1901	6,274.959	119.259	958.764	25.727	18.281	548	7,252.004	145.534	790.591	28
1902	6,336.504	120.636	1,074.546	28.487	32.483	974	7,443.533	150.097	797.684	62
I (Innere Stadt)	395.521	7.528	363.996	10.079	32.483	974	792.000	18.581	108.733	32
II (Leopoldstadt)	508.968	9.690	529.128	13.652	—	—	1,038.096	23.342	98.845	50
III (Landstraße)	528.644	10.065	—	—	—	—	528.644	10.065	35.506	62
IV (Wieden)	256.283	4.879	29.554	910	—	—	285.837	5.789	17.001	59
V (Margareten)	302.366	5.757	—	—	—	—	302.366	5.757	16.941	86
VI (Mariahilf)	168.006	3.198	—	—	—	—	168.006	3.198	11.113	03
VII (Neubau)	163.918	3.120	33.369	860	—	—	197.287	3.980	13.150	80
VIII (Josefstadt)	137.655	2.620	—	—	—	—	137.655	2.620	8.557	40
IX (Alsergrund)	303.062	5.770	64.552	1.665	—	—	367.614	7.435	24.762	96
X (Favoriten)	554.128	10.550	—	—	—	—	554.128	10.550	37.044	17
XI (Simmering)	239.002	4.550	—	—	—	—	239.002	4.550	35.324	14
XII (Meidling)	285.511	5.436	—	—	—	—	285.511	5.436	28.784	54
XIII (Giesing)	449.224	8.553	—	—	—	—	449.224	8.553	59.225	21
XIV (Rudolfsheim)	221.482	4.217	9.769	251	—	—	231.251	4.468	19.995	51
XV (Künsthau)	142.480	2.712	16.598	428	—	—	159.078	3.140	14.140	72
XVI (Ottakring)	416.943	7.938	—	—	—	—	416.943	7.938	26.149	67
XVII (Hernals)	341.832	6.508	—	—	—	—	341.832	6.508	25.681	96
XVIII (Bähring)	322.007	6.131	—	—	—	—	322.007	6.131	43.877	38
XIX (Döbling)	341.092	6.495	—	—	—	—	341.092	6.495	31.442	26
XX (Brigittenau)	258.380	4.919	27.580	642	—	—	285.960	5.561	17.003	31
I—XX ¹¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	124.402	67

¹⁾ Das Wasser für Bespritzungszwecke wird in den Bezirken II und XX aus der Hochquellen-Wasserleitung, ferner in den Bezirken I und IV—X aus dieser und aus der Wiental-
leitung, in den Bezirken XII—XVIII aus der Wientalleitung und aus Schöpfbrunnen, im III., XI. und XIX. Bezirke, dann im f. f. Prater aus der Hochquellenleitung und aus Schöpfbrunnen,
im XVIII. Bezirke aus sämtlichen drei genannten Bezugsquellen entnommen. Das aus Schöpfwerken entnommene, zur Straßenbespritzung verwendete Wasser wird nicht bewertet. — ²⁾ In der Regel
täglich zweimal. — ³⁾ In der Regel täglich dreimal. — ⁴⁾ Bespritzung täglich zweimal. — ⁵⁾ Die sogenannte „relative“ Bespritzungsfläche, d. i. diejenige tatsächliche Fläche, welche zweimal
täglich bespritzt wird. Bei einmal täglicher Bespritzung wird nur die Hälfte dieser Fläche, bei dreimaliger täglicher Bespritzung um die Hälfte der Fläche mehr gerechnet. — ⁶⁾ Hier sind
nicht, wie auf Seite 249 die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern fällig gewordenen Beträge verzeichnet, weil nur für diese die Aufstellung nach Bezirken bekannt ist. Als
durchgeführter Wert des zur Straßenbespritzung aus der Hochquellenleitung verbrauchten Wassers werden 2 K per Hektoliter verrechnet. — ⁷⁾ Davon entfallen auf den f. f. Prater 147.913 m³.
— ⁸⁾ Davon entfallen auf den f. f. Prater 457.889 m³. — ⁹⁾ Darunter 15.531 Hektoliter für die Praterbespritzung. — Zur Zeit unzureichender Ergiebigkeit der Hochquellen wird das
sog. Lagerhaus-Schöpfwerk in Betrieb gesetzt und dann ein Teil der Straßen des Praters mit Wasser aus diesem Schöpfwerk bespritzt. Im Jahre 1902 war dies an 29 Tagen der Fall. —
¹⁰⁾ Darunter 62.408 K 68 h für die Praterbespritzung. — ¹¹⁾ Auslagen, die sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen.

11. Straßenfäuberung. Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen, der zur Straßenfäuberung verwendeten Arbeitstage, Anzahl und Preise der Kehricht-, Kot- und Schneefuhren, Gesamtauslagen für die Straßenfäuberung in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen			Zahl der zur Straßenfäuberung verwendeten Arbeitstage	Zahl der Straßenkehricht-, Kot- und Schneefuhren	Einheitspreis der		Gesamtauslagen für Straßenfäuberung ¹⁾	
	Straßenwalzen	Kehrmaschinen	Schneepflüge			Straßenkehricht- und Kotfuhren	Schneefuhren	K	h
1898	16	13	128	800.979	179.350	120—700	100—580	2.696.022	10
1899	15	15	129	855.254	331.997	100—700	30—580	3.240.942	78
1900	17	14	143	902.741	503.788	100—560	30—500	3.731.297	74
1901	18	15	144	948.691	415.779	100—560	30—260	3.777.638	52
1902	²⁾ 21	25	146	913.218	295.157	100—340	40—440	3.518.300	65
I (Innere Stadt) . . .	2	15	30	³⁾ 83.208	⁴⁾ 14.698	⁵⁾ —	⁶⁾ —	479.967	63
II (Leopoldstadt) . . .	1	—	⁷⁾ 9	72.270	18.261	200—240	50—300	237.418	82
III (Landstraße) . . .	1	—	12	56.940	32.697	250	50—300	229.103	79
IV (Wieden) . . .	1	10	6	43.070	17.998	200—260	180—440	161.075	34
V (Margareten) . . .	1		6	40.515	12.958	200—260	180—440	149.045	75
VI (Mariahilf) . . .	1		4	29.200	10.320	260	80—380	116.555	63
VII (Neubau) . . .	—	—	4	42.705	9.914	300	160—320	152.980	21
VIII (Josefstadt) . . .	—	—	2	27.375	13.111	260	50—210	101.861	46
IX (Alsergrund) . . .	1	—	7	61.685	24.340	280—300	60—330	217.530	87
X (Favoriten) . . .	1	—	7	34.675	26.623	200—220	140—280	160.425	40
XI (Simmering) . . .	⁸⁾ 1	—	4	22.630	3.862	100—120	60—240	70.134	47
XII (Meidling) . . .	1	—	6	39.055	8.912	280—300	40—215	134.945	14
XIII (Piesting) . . .	1	—	8	67.525	42.661	205—300	60—300	270.015	20
XIV (Rudolfsheim) . . .	—	—	5	32.120	7.910	318—320	40—290	119.625	17
XV (Fünfhaus) . . .	1	—	4	30.660	5.099	320	120—340	99.604	59
XVI (Ottakring) . . .	1	—	8	50.370	9.485	220—226	40—140	171.672	95
XVII (Gernals) . . .	1	—	9	48.180	9.594	210	40—300	164.690	53
XVIII (Währing) . . .	1	—	8	54.750	6.739	220—240	40—280	169.536	35
XIX (Döbling) . . .	1	—	7	45.625	10.904	300—340	55—200	152.923	51
XX (Brigittenau) . . .	1	—	⁹⁾ .	30.660	9.071	220—260	50—300	101.742	21
I—XX ¹⁰⁾ . . .	3	—	—	—	—	—	—	57.445	63

¹⁾ Hier sind nicht wie auf Seite 249 oben die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet, weil nur für diese die Aufstellung nach Bezirken bekannt ist. — ²⁾ Darunter 3 Dampfstraßenwalzen zum gemeinsamen Gebrauche aller 20 Bezirke. In den Bezirken II und XX, III und XI, IV und X, VI und VII, VIII und IX wurde je eine Walze gemeinsam verwendet. — ³⁾ Ausschließlich der Überfuhrden. — ⁴⁾ Außerdem wurden 48.629 m³ Schnee abgeführt (siehe Anmerkung 5). — ⁵⁾ Die Wegschaffung des Straßenkehrichtes erfolgt durch das der Gemeinde gehörige Fuhrwerk (90 Pferde). — ⁶⁾ Im I. Gemeindebezirke erfolgte die Schneecabfuhr zu dem Durchschnittspreise von 56 h per Raummeter. — ⁷⁾ Gemeinsam mit dem XX. Bezirke. — ⁸⁾ Zum Inventar des Zentralfriedhofes gehörig. — ⁹⁾ Bgl. die 7. Anmerkung. — ¹⁰⁾ Nicht nach Gemeindebezirken trennbar.

¹⁾ Hier sind nicht wie auf Seite 249 oben die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gemordenen Beträge verzeichnet, weil nur für diese die Aufstellung nach Bezirken bekannt ist. — ²⁾ Darunter 3 Dampfstraßenwalzen zum gemeinsamen Gebrauche aller 20 Bezirke. In den Bezirken II und XX, III und XI, IV und X, VI und VII, VIII und IX wurde je eine Walze gemeinsam verwendet. — ³⁾ Ausschließlich der Überstunden. — ⁴⁾ Außerdem wurden 48.629 m³ Schnee abgeführt (siehe Anmerkung 5). — ⁵⁾ Die Wegschaffung des Straßenkehrichtes erfolgt durch das der Gemeinde gehörige Fuhrwerk (90 Pferde). — ⁶⁾ Im I. Gemeindebezirke erfolgte die Schneefahrt zu dem Durchschnittspreis von 56 h per Raummeter. — ⁷⁾ Gemeinsam mit dem XX. Bezirke. — ⁸⁾ Zum Inventar des Zentralfriedhofes gehörig. — ⁹⁾ Bgl. die 7. Anmerkung. — ¹⁰⁾ Nicht nach Gemeindebezirken trennbar.

12. Brücken und Stege in den Jahren 1899—1902.

Hier sind nur jene Brücken und Stege dargestellt, die dem allgemeinen Verkehre dienen; Brücken, die bloß für den Eisenbahnverkehr bestehen, sind nur anmerkungsweise angeführt. Eisenbahnviadukte wurden nicht verzeichnet, auch wenn sie Straßen übersezen.

a) Nach der Hauptkonstruktion.

Ende des Jahres	Gesamtzahl der Brücken und Stege	Hieron sind in der Hauptkonstruktion hergestellt aus																				
		Holz			Stein			Eisen			Betoneisen			Holz und Stein			Stein und Eisen			Eisen und Betoneisen		
		Zahl	Länge in m	Fläche in m ²	Zahl	Länge in m	Fläche in m ²	Zahl	Länge in m	Fläche in m ²	Zahl	Länge in m	Fläche in m ²	Zahl	Länge in m	Fläche in m ²	Zahl	Länge in m	Fläche in m ²	Zahl	Länge in m	Fläche in m ²
1. Über den Donauström.																						
1899-1902	3 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	1	756.0	1.512.0	—	—	—	—	—	—	2	1690.2	20.361.9	—	—	—
2. Über den Donaukanal.																						
1899-1902	12 ²⁾	1	68.0	1145.0	—	—	—	10	580.8	9.228.6	—	—	—	—	—	—	1	86.2	2.038.8	—	—	—
3. Über den Wienfluß. ³⁾																						
1899	28 ⁴⁾	2	84.8	932.4	10	299.8	5.270.2	15	441.8	3.995.2	—	—	—	1	68.4	772.4	—	—	—	—	—	—
1900	30 ⁴⁾	1	28.0	33.6	11	280.5	13.882.4	18	516.2	5.737.6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901, 1902	30 ⁴⁾	1	28.0	33.6	11	280.5	13.882.4	18	516.2	5.737.6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Über Bäche und sonstige Gerinne.																						
1899	62	46	268.9	900.7	13	69.6	623.7	3	24.0	184.3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1900-1902	62	45	265.4	884.9	13	69.6	623.7	4	27.5	200.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Über Eisenbahnen. ⁵⁾																						
1899	62	6	154.2	1490.0	8	111.7	2.085.2	33	806.7	11.711.2	14	302.2	4930.6	—	—	—	—	—	—	1	73.6	1192.3
1900	63	6	154.2	1490.0	8	111.7	2.085.2	34	889.8	13.192.8	14	302.2	4930.6	—	—	—	—	—	—	1	73.6	1192.3
1901, 1902	64	6	154.2	1490.0	8	111.7	2.085.2	35	1097.9	14.027.0	14	302.2	4930.6	—	—	—	—	—	—	1	73.6	1192.3
6. Im ganzen.																						
1899	167 ⁵⁾	55	575.4	4468.1	31	481.1	7.979.1	62	2609.3	26.631.3	14	302.2	4930.6	1	68.4	772.4	3	1776.4	22.400.7	1	73.6	1192.3
1900	170 ⁵⁾	53	515.6	3553.5	32	461.8	16.591.3	67	2769.8	29.871.1	14	302.2	4930.6	—	—	—	3	1776.4	22.400.7	1	73.6	1192.3
1901, 1902	171 ⁵⁾	53	515.6	3553.5	32	461.8	16.591.3	68	2978.4	30.705.3	14	302.2	4930.6	—	—	—	3	1776.4	22.400.7	1	73.6	1192.3
Darunter Gemeindebrücken und -Stege.																						
1899	101	47	412.6	2941.5	22	274.4	5.786.8	30	1881.4	16.117.9	—	—	—	1	68.4	772.4	1	86.2	2.038.8	—	—	—
1900	105	45	352.8	2026.9	24	350.1	14.506.1	35	2031.9	19.357.7	—	—	—	—	—	—	1	86.2	2.038.8	—	—	—
1901, 1902	106	45	352.8	2026.9	24	350.1	14.506.1	36	2240.5	20.191.9	—	—	—	—	—	—	1	86.2	2.038.8	—	—	—
¹⁾ Darunter der der Gemeinde gehörige Nordbahnsteig, der einen Anbau zu der Brücke der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn bildet. Über den Donauström führen auch noch 3 Eisenbahnbrücken. — ²⁾ Über den Donaukanal führen auch noch 5 Eisenbahnbrücken. — ³⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersezen, wurden unter 3. nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, unter 5. nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — ⁴⁾ Über den Wienfluß führten auch noch 1899 4, 1900-1902 5 Eisenbahnbrücken; die der Gemeinde gehörige Ausflußbrücke erscheint hier nicht mitgezählt, weil sie sich nicht im Gemeindegebiete befindet. — ⁵⁾ Werden die in der 3. Anmerkung erwähnten 14 Brücken nur einmal gezählt, so ergibt die Gesamtzahl für 1899 153, für 1900 156, für 1901 und 1902 157 und mit Einfluß der 13 Eisenbahnbrücken (Anmerkung 1, 2, 4) für 1899 165, für 1900 169 und für 1901 und 1902 170																						

¹⁾ Darunter der der Gemeinde gehörige Nordbahnsteig, der einen Ausbau zu der Brücke der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn bildet. Über den Donauström führen auch noch 3 Eisenbahnbrücken. — ²⁾ Über den Donaukanal führen auch noch 5 Eisenbahnbrücken. — ³⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersezen, wurden unter 3. nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, unter 5. nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — ⁴⁾ Über den Wienfluß führten auch noch 1899 4, 1900—1902 5 Eisenbahnbrücken; die der Gemeinde gehörige Aufsehlbrücke erscheint hier nicht mitgezählt, weil sie sich nicht im Gemeindegebiete befindet. — ⁵⁾ Werden die in der 3. Anmerkung erwähnten 14 Brücken nur einmal gezählt, so ergibt die Gesamtzahl für 1899 153, für 1900 156, für 1901 und 1902 157 und mit Einschluß der 13 Eisenbahnbrücken (Anmerkung 1, 2, 4) für 1899 165, für 1900 169 und für 1901 und 1902 170.

b) Nach Eigentum, Zweck und Belag.

Ende des Jahres	Gesamtzahl der Brücken und Stege	Sie von stehen im Eigentume						Sie von dienen																						
		des Staates	des Hofmars	der Gemeinde	der Donau-Regulierungs-Kommission	der Kommission für Verkehrsanlagen	der Privat-Eisenbahn-Gesellschaften	bloß als Gehweg		ungeteilt als Gehweg und Fahrbahn		teils als Gehweg, teils als Fahrbahn, und zwar war belegt:																		
								belegt mit						der Gehweg mit																
								die Fahrbahn mit																						
								Holz	Granit	Klinker	Asphalt	Schotter u. Granit	Granit	Holzstöckel	Schotter	Granit	Schotter	Holz und Schotter	Granit	Schotter	Granit u. Bruchstein	Holzstöckel	Bruchstein	Schotter	Granit	Granit	Granit u. Holzstöckel	Holzstöckel	Granit	Holzstöckel
1. Über den Donauström.																														
1899, 1900	3 ¹⁾	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1901, 1902	3 ¹⁾	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2. Über den Donaukanal.																														
1899-1902	12 ²⁾	—	—	10	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	1	1	—	—	
3. Über den Wienfluß. ³⁾																														
1899	28 ⁴⁾	—	1	27	—	—	—	5	—	3	—	—	—	2	1	8	—	—	—	—	1	4	2	1	—	1	—	—	—	
1900	30 ⁴⁾	—	—	30	—	—	—	4	—	4	1	—	—	2	—	9	2	—	—	—	—	4	—	1	—	3	—	—	—	
1901, 1902	30 ⁴⁾	—	—	30	—	—	—	4	—	4	1	—	—	—	—	9	2	—	—	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	
4. Über Bäche und sonstige Gerinne.																														
1899	62	—	2	60	—	—	—	19	—	—	—	—	1	—	37	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	
1900-1902	62	—	2	60	—	—	—	19	—	—	—	—	1	—	36	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	
5. Über Eisenbahnen. ⁵⁾																														
1899	62	8	—	3	—	41	10	4	2	—	2	2	1	1	15	15	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—	1	7	
1900	63	8	—	4	—	41	10	4	2	—	2	2	1	1	15	15	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	2	7	
1901, 1902	64	8	—	5	—	41	10	4	2	—	3	2	1	1	15	15	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	2	7	
6. Im ganzen.																														
1899	167 ⁵⁾	8	3	101	1	43	10	30	2	3	2	2	2	5	53	23	2	—	2	1	1	12	2	4	1	3	1	2	7	
1900	170 ⁵⁾	8	2	105	1	43	10	29	2	4	3	2	2	5	51	24	4	—	2	1	—	12	—	5	1	5	1	2	7	
1901, 1902	171 ⁵⁾	8	2	106	1	43	10	29	2	4	4	2	2	3	51	25	4	—	1	1	—	14	—	5	1	5	1	2	7	
Darunter Gemeindebrücken und -Stege.																														
1899	101	—	—	101	—	—	—	27	—	3	1	—	—	2	29	8	2	—	—	—	1	12	2	3	—	2	1	1	—	7
1900	105	—	—	105	—	—	—	26	—	4	2	—	1	2	34	9	4	—	—	—	—	12	—	4	—	4	1	1	—	—
1901, 1902	106	—	—	106	—	—	—	26	—	4	3	—	1	—	34	9	4	—	—	—	—	14	—	4	—	4	1	1	—	—

1) bis 5) Bgl. die entsprechenden Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle.

13. Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke am Ende der Jahre 1898—1902.

Ende des Jahres, bzw. Gemeinde- bezirk	Standplätze		Von der Fläche der Standplätze sind								Straßenbahn- Haltestellen in den öffentlichen Straßen								
	Anzahl	Fläche in Quadratmetern	begehrt	mit Granit		mit bitu- minösem Kalt	mit Holz- stöcken	mit Metalle	mit Eisener		Anzahl	Fläche							
				gepflastert	gepflastert und mit Asphalt ausgegossen														
						gepflastert													
						Quadratmeter													
1898	517	54.637	1.397	1.775	47.331	2.776	1.058	199	101	471	26.545								
1899	513	54.147	1.324	446	48.280	2.907	1.058	68	64	504	28.224								
1900	517	54.615	1.324	446	48.748	2.907	1.058	68	64	540	30.240								
1901	517	54.660	1.324	446	48.793	2.907	1.058	—	132	654	36.794								
1902	525	55.395	1.324	470	49.492	2.975	1.070	—	64	1) 1.051	37.186								
u. zw. Ende 1902 im Gemeindebezirke	I	158	24.116	—	—	20.355	2.879	882	—	—	87	4.872							
	II	51	6.626	—	—	6.626	—	—	—	—	81	2.500							
	III	41	2.785	—	—	2.669	68	48	—	—	99	3.004							
	IV	32	3.050	—	—	2.970	—	80	—	—	62	2.016							
	V	14	1.094	—	—	1.094	—	—	—	—	59	1.736							
	VI	28	1.660	—	—	1.660	—	—	—	—	61	1.792							
	VII	21	1.254	—	—	1.254	—	—	—	—	59	1.736							
	VIII	24	2.676	—	—	2.676	—	—	—	—	49	1.456							
	IX	33	3.492	—	—	3.492	—	—	—	—	64	2.352							
	X	9	1.582	1.116	—	466	—	—	—	—	56	1.568							
	XI	6	233	—	—	233	—	—	—	—	30	1.040							
	XII	11	1.527	—	51	1.476	—	—	—	—	29	1.232							
	XIII	16	968	56	—	848	—	—	—	64	35	1.450							
	XIV	10	490	—	20	470	—	—	—	—	36	1.180							
	XV	9	1.022	—	—	1.022	—	—	—	—	25	900							
	XVI	11	546	132	—	414	—	—	—	—	56	2.304							
	XVII	17	842	—	56	698	28	60	—	—	47	1.852							
	XVIII	17	771	—	116	655	—	—	—	—	42	1.812							
	XIX	14	500	20	227	253	—	—	—	—	52	1.656							
XX	3	161	—	—	161	—	—	—	—	22	728								

1) Die große Vermehrung der Haltestellen im Vergleiche zu den Vorjahren ergibt sich daraus, daß die Haltestellen in den entgegengesetzten Fahrtrichtungen, soferne sie sich nicht an derselben Straßenseite befinden, doppelt in

1) Die große Vermehrung der Haltestellen im Vergleich zu den Vorjahren ergibt sich daraus, daß die Haltestellen in den entgegengesetzten Fahrtrichtungen, soferne sie sich nicht an derselben Straßenseite befinden, doppelt in Rechnung gestellt wurden.

E. Öffentliche Gartenanlagen.

Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in den einzelnen Bezirken nach den Eigentümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen¹⁾ am Ende der Jahre 1900—1902, dann Zuwachs und Abfall von Gartenanlagen im Jahre 1902.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen					und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	im Eigentume			zusammen		
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten			
in Quadratmetern						
a) Dem Publikum zugängliche Gartenanlagen						
1900	6,978.110	839.634	1,715.528	9,533.272	946.376	
1901	6,978.110	899.520	1,715.528	9,593.158	1,006.262	
1902	6,978.110	935.860	1,715.528	9,629.498	1,042.602	
u. zw. im Jahre 1902 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	137.829	173.291	24.495	335.615	191.043
	II (Leopoldstadt)	5,856.748	44.391	1,513.135	7,414.274	90.166
	III (Landstraße)	107.718	100.674	104.224	312.616	114.674
	IV (Wieden)	—	37.650	—	37.650	37.650
	V (Margareten)	—	23.151	—	23.151	23.151
	VI (Mariahilf)	—	20.823	—	20.823	20.823
	VII (Neubau)	—	6.738	4.205	10.943	10.943
	VIII (Josefstadt)	—	9.983	—	9.983	9.983
	IX (Alsergrund)	—	35.475	43.333	78.808	35.475
	X (Favoriten)	—	54.937	8.326	63.263	54.937
	XI (Simmering)	—	3.147	—	3.147	3.147
	XII (Meidling)	138.122	13.994	15.200	167.316	29.194
	XIII (Siegling)	730.493	216.598	—	947.091	216.598
	XIV (Rudolfsheim)	—	17.602	—	17.602	17.602
	XV (Fünfhaus)	7.200	20.491	2.610	30.301	30.301
	XVI (Ottakring)	—	40.044	—	40.044	40.044
	XVII (Hernals)	—	27.063	—	27.063	27.063
	XVIII (Währing)	—	17.181	—	17.181	17.181
	XIX (Döbling)	—	67.827	—	67.827	67.827
	XX (Brigittenau)	—	4.800	—	4.800	4.800

1) Die Auslagen der Gemeinde für Gartenanlagen siehe auf Seite 250 oben.

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen					
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen	
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten			
in Quadratmetern						
b) Dem Publikum nicht zugängliche Gartenanlagen (Zieranlagen)						
1900	16.220	104.967	4.500	125.687	104.967	
1901	16.220	104.967	4.500	125.687	104.967	
1902	16.220	111.967	4.500	132.687	111.967	
u. zw. im Jahre 1902 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	2.640	17.916	—	20.556	17.916
	II (Leopoldstadt)	—	31.325	—	31.325	31.325
	III (Landstraße)	1.486	3.788	—	5.274	3.788
	IV (Wieden)	—	2.860	—	2.860	2.860
	V (Margareten)	—	1.520	—	1.520	1.520
	VI (Mariahilf)	—	3.945	—	3.945	3.945
	VII (Neubau)	9.094	2.046	—	11.140	2.046
	VIII (Josefstadt)	3.000	3.060	4.500	10.560	3.060
	IX (Alsergrund)	—	500	—	500	500
	X (Favoriten)	—	3.900	—	3.900	3.900
	XI (Simmering)	—	—	—	—	—
	XII (Meidling)	—	671	—	671	671
	XIII (Giesing)	—	18.624	—	18.624	18.624
	XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—
	XV (Fünfhaus)	—	8.200	—	8.200	8.200
	XVI (Dttakring)	—	8.000	—	8.000	8.000
	XVII (Hernals)	—	—	—	—	—
	XVIII (Währing)	—	4.530	—	4.530	4.530
	XIX (Döbling)	—	811	—	811	811
	XX (Brigittenau)	—	271	—	271	271
c) Sämtliche öffentliche Gartenanlagen (a und b)						
1900	6,994.330	944.601	1,720.028	9,658.959	1,051.343	
1901	6,994.330	1,004.487	1,720.028	9,718.845	1,111.229	
1902	6,994.330	1,047.827	1,720.028	9,762.185	1,154.569	
u. zw. im Jahre 1902 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	140.469	191.207	24.495	356.171	208.959
	II (Leopoldstadt)	5,856.748	75.716	1,513.135	7,445.599	121.491
	III (Landstraße)	109.204	104.462	104.224	317.890	118.462
	IV (Wieden)	—	40.510	—	40.510	40.510
	V (Margareten)	—	24.671	—	24.671	24.671
	VI (Mariahilf)	—	24.768	—	24.768	24.768
	VII (Neubau)	9.094	8.784	4.205	22.083	12.989
	VIII (Josefstadt)	3.000	13.043	4.500	20.543	13.043
	IX (Alsergrund)	—	35.975	43.333	79.308	35.975
	X (Favoriten)	—	58.837	8.326	67.163	58.837
	XI (Simmering)	—	3.147	—	3.147	3.147
	XII (Meidling)	138.122	14.665	15.200	167.987	29.865
	XIII (Giesing)	730.493	235.222	—	965.715	235.222
	XIV (Rudolfsheim)	—	17.602	—	17.602	17.602
	XV (Fünfhaus)	7.200	28.691	2.610	38.501	38.501
	XVI (Dttakring)	—	48.044	—	48.044	48.044
	XVII (Hernals)	—	27.063	—	27.063	27.063
	XVIII (Währing)	—	21.711	—	21.711	21.711
	XIX (Döbling)	—	68.638	—	68.638	68.638
	XX (Brigittenau)	—	5.071	—	5.071	5.071
d) Zuwachs im Jahre 1902 (zugängliche Anlagen) ¹⁾						
I Karlsplatz	—	19.200	—	19.200	19.200	
III Kolonikaplatz	—	2.580	—	2.580	2.580	
X Buchsbaumplatz	—	5.500	—	5.500	5.500	
XIII Linke Wienzeile ²⁾	—	9.060	—	9.060	9.060	
zusammen	—	36.340	—	36.340	36.340	
e) Zuwachs im Jahre 1902 (nicht zugängliche Anlagen) ¹⁾						
I Wienzeile bis Stadtpark	—	7.000	—	7.000	7.000	

¹⁾ Ein Hofall hat nicht flussgefunden. — ²⁾ Von der Schenkbrunnener Schlossbrücke bis zur Maria Theresienbrücke.

¹⁾ Ein Abfall hat nicht stattgefunden. — ²⁾ Von der Schönbrunner Schloßbrücke bis zur Maria Theresienbrücke.

F. Kanalisierung.¹⁾
1. Straßenkanäle in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall (aufgelassene Strecken)	Länge zu Ende des Jahres	Umbauten, durch welche ein Zuwachs nicht erfolgt ist	Umbauten im ganzen	
		durch Kanals- Neubauten	durch Kanals- Umbauten ²⁾	im ganzen					
		Meter							
1898	572.883,98	?	?	?	?	592.473,63	?	?	
1899	592.473,63	12.161,96	3.213,45	15.375,41	110,48	607.738,56	6.306,74	9.520,19	
1890	607.738,56	12.628,62	2.056,98	14.685,60	283,10	622.141,06	11.923,04	13.980,02	
1901	622.141,06	15.697,67	632,58	16.330,25	31,53	638.439,78	11.585,43	12.218,01	
1902	638.439,78	20.447,19	908,91	21.356,10	1.441,58	658.354,30	11.916,83	12.825,74	
und zwar im Jahre 1902 im Gemeinde- bezirk:	I (Innere Stadt)	39.598,60	800,72	32,35	833,07	—	40.431,67	97,53	129,88
	II (Leopoldstadt)	54.892,69	334,71	133,13	467,84	46,91	55.313,62	427,37	560,50
	III (Landstraße)	51.696,93	2.849,86	70,13	2.919,99	74,98	54.541,94	1.448,14	1.518,27
	IV (Wieden)	23.803,02	234,18	—	234,18	—	24.037,20	1.138,33	1.138,33
	V (Margareten)	28.602,51	316,31	49,82	366,13	—	28.968,64	288,09	337,91
	VI (Mariahilf)	19.682,65	363,84	67,78	431,62	26,00	20.088,27	1.306,21	1.373,99
	VII (Neubau)	21.117,73	—	—	—	—	21.117,73	525,62	525,62
	VIII (Josefstadt)	13.521,22	—	—	—	—	13.521,22	—	—
	IX (Alsergrund)	30.816,66	60,40	16,03	76,43	63,37	30.829,72	434,45	450,48
	X (Favoriten)	44.185,71	2.022,45	—	2.022,45	966,32	45.241,84	31,70	31,70
	XI (Simmering)	13.253,76	—	—	—	—	13.253,76	—	—
	XII (Rebbling)	26.313,87	957,04	—	957,04	70,00	27.200,91	647,61	647,61
	XIII (Giezing)	51.126,62	9.359,09	—	9.359,09	69,00	60.416,71	312,36	312,36
	XIV (Rudolfsheim)	24.164,25	574,65	—	574,65	50,00	24.688,90	342,85	342,85
	XV (Fünfhäuser)	16.467,95	—	—	—	—	16.467,95	135,04	135,04
	XVI (Ottakring)	42.576,48	392,52	55,22	447,74	22,10	43.002,12	1.459,82	1.515,04
	XVII (Gernals)	35.763,41	1.226,84	57,30	1.284,14	52,90	36.994,65	964,11	1.021,41
	XVIII (Bähring)	37.188,18	406,55	280,66	687,21	—	37.875,39	1.380,70	1.661,36
	XIX (Döbling)	41.023,13	224,04	146,49	370,53	—	41.393,66	976,90	1.123,39
	XX (Brigittenau)	22.644,41	323,99	—	323,99	—	22.968,40	—	—

¹⁾ Über das Kanalnetz, die Räumung der Kanäle u. s. w. siehe die textliche Einleitung auf Seite 214 des Jahrbuches für 1900. — ²⁾ Hier ist nur jene Länge des umgebauten Kanales angegeben, um welche dieser den alten Kanal übertrifft. Diese Längen wurden bis Ende 1898 an den Kanal-Neubauten errechnet.

¹⁾ Über das Kanalisieren, die Räumung der Kanäle u. s. w. siehe die textliche Einleitung auf Seite 214 des Jahrbuches für 1900. — ²⁾ Hier ist nur jene Länge des umgebauten Kanales angegeben, um welche dieser den alten Kanal übertrifft. Diese Längen wurden bis Ende 1898 zu den Kanal-Neubauten gerechnet.

2. Im Jahre 1902 ausgeführte Straßenkanäle nach dem Profile.

Gemeindebezirk	Neubauten																Rohr- leitung
	Kanalprofil																
	hoch breit																
	1'05 0'70	1'20 0'80	1'35 0'90	1'60 1'10	1'65 1.10	1'65 1'30	1'80 1'20	1'90 1'50	2'00 1'60	2'05 1'80	2'10 1'70	2'20 1'80	2'30 1'90	2'40 1'90	²⁾ 4'50 7'47		
Meter lang																	
I	800.72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II	334.71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III	195.60	359.98	—	—	234.24	—	366.55	—	—	—	—	—	—	732.68	950.74	10.07	
IV	234.18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V	273.43	42.88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VI	363.84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IX	60.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
X	517.08	261.88	—	—	—	—	—	268.67	214.97	—	180.15	293.15	286.55	—	—	—	
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII	928.52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28.52	
XIII	7.626.49	1.107.55	525.04	64.48	—	35.53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIV	234.93	—	—	—	—	276.60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63.12	
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI	289.89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102.68	
XVII	990.63	163.63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72.58	
XVIII	401.40	—	—	—	—	—	—	—	—	5.15	—	—	—	—	—	—	
XIX	152.62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71.42	
XX	108.80	215.19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zus.	13.513.24	2.151.11	525.04	64.48	234.24	312.13	366.55	268.67	214.97	5.15	180.15	293.15	286.55	732.68	950.74	348.34	

(Fortsetzung.)

Gemeindebezirk	Neubauten im ganzen	Umbauten ¹⁾										Rohr= leitung 30 30	Um= bauten im ganzen	Sohlenreton= fraktionen
		Kanalprofil ^{hoch} breit												
		1'05	1'20	1'35	1'50	1'60	1'65	2'80	2'05	2'05	2'50			
		0'70	0'80	0'90	1'00	1'10	1'10	2'25	2'50	2'50	2'50			
Meter lang														
I	800.72	39.75	90.13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129.88	—
II	334.71	560.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	560.50	791.90
III	2.849.86	587.37	463.28	90.23	—	—	360.03	17.36	—	—	—	—	1.518.27	—
IV	234.18	494.93	587.00	56.40	—	—	—	—	—	—	—	—	1.138.33	—
V	316.31	78.22	79.50	73.81	106.38	—	—	—	—	—	—	—	337.91	—
VI	363.84	932.67	441.32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.373.99	—
VII	—	502.17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23.45	525.62	—
IX	60.40	234.91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X	2.022.45	—	31.70	—	—	—	—	—	—	215.57	—	—	450.48	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31.70	—
XII	957.04	647.61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	9.359.09	268.41	—	36.40	—	7.55	—	—	—	—	—	—	647.61	—
XIV	574.65	103.42	49.58	—	50.80	—	139.05	—	—	—	—	—	312.36	—
XV	—	135.04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	342.85	—
XVI	392.52	920.74	594.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135.04	—
XVII	1.226.84	424.39	597.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.515.04	—
XVIII	406.55	1.242.04	419.32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.021.41	—
XIX	224.04	424.74	322.18	376.47	—	—	—	—	—	—	—	—	1.661.36	—
XX	323.99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.123.39	—
zusf..	20.447.19	7.596.91	3.675.33	633.31	157.18	7.55	499.08	17.36	215.57	23.45	12.825.74	—	791.90	—

¹⁾ In diesen Umbauten ist der ganze neue Bestand an umgebauten Straßenkanälen enthalten, ohne Rücksicht darauf, ob hiedurch ein Zuwachs erfolgt ist oder nicht. — ²⁾ Rechter Hauptsammelekanal.

3. Hauskanäle in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall in- folge von Kanal- Umbauten ²⁾	Länge zu Ende des Jahres	
		infolge von Kanal- Neubauten	infolge von Kanal- Umbauten ¹⁾	im ganzen			
Meter							
1898	904.575,32	?	?	?	?	933.798,61	
1899	933.798,61	32.258,08	11.584,09	43.842,17	9.185,88	968.455,40	
1900	³⁾ 957.551,68	23.696,54	13.636,26	37.332,80	10.422,72	984.461,76	
1901	³⁾ 986.924,98	34.559,45	15.888,28	50.447,73	7.125,29	1.030.247,42	
1902	³⁾ 1.032.682,51	25.814,74	15.223,78	41.038,52	15.076,38	1.058.644,65	
u. zw. im Jahre 1902 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	77.380,59	481,10	958,16	1.439,26	502,50	78.317,35
	II (Leopoldstadt)	71.037,78	1.139,55	1.257,76	2.397,31	1.778,40	71.656,69
	III (Landstraße)	98.461,01	1.177,90	2.101,60	3.279,50	939,44	100.801,07
	IV (Wieden)	51.446,79	483,00	466,00	949,00	827,00	51.568,79
	V (Margareten)	51.211,00	1.251,90	401,00	1.652,90	781,93	52.081,97
	VI (Mariahilf)	47.210,56	304,80	1.392,80	1.697,60	1.030,58	47.877,58
	VII (Neubau)	50.462,30	621,50	1.318,00	1.939,50	675,00	51.726,80
	VIII (Josefstadt)	34.988,17	209,95	685,00	894,95	814,00	35.069,12
	IX (Alsergrund)	62.126,70	425,50	526,00	951,50	946,60	62.131,60
	X (Favoriten)	63.259,08	1.503,90	385,91	1.889,81	493,08	64.655,81
	XI (Simmering)	18.665,80	245,24	26,00	271,24	26,00	18.911,04
	XII (Meidling)	³⁾ 39.767,72	603,65	701,25	1.304,90	643,60	40.429,02
	XIII (Döbling)	56.631,16	7.069,20	285,50	7.354,70	421,70	63.564,16
	XIV (Rudolfsheim)	38.521,01	703,00	721,70	1.424,70	793,30	39.152,41
	XV (Fünfhaus)	18.643,70	104,00	451,00	555,00	254,00	18.944,70
	XVI (Ottakring)	66.344,00	3.075,80	1.554,60	4.630,40	2.048,60	68.925,80
	XVII (Hernals)	52.362,00	1.446,00	633,00	2.079,00	373,00	54.068,00
	XVIII (Währing)	63.626,45	1.395,00	1.149,50	2.544,50	943,10	65.227,85
	XIX (Döbling)	40.576,38	2.923,05	161,60	3.084,65	434,20	43.226,83
	XX (Brigittenau)	29.960,31	650,70	47,40	698,10	350,35	30.308,06

¹⁾ Hier ist die gesamte Länge des neuen Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge jener Stücke, um welche der neue Kanal den alten übertrifft. — ²⁾ Hier ist die gesamte Länge des alten Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge der aufgelassenen Strecken. — ³⁾ Richtig gestellt auf Grund neuerer Messungen.

¹⁾ Hier ist die gesamte Länge des neuen Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge jener Stücke, um welche der neue Kanal den alten übertrifft. — ²⁾ Hier ist die gesamte Länge des alten Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge der aufgelassenen Strecken. — ³⁾ Richtig gestellt auf Grund neuerer Messungen.

4. Im Jahre 1902 ausgeführte Hauskanäle nach dem Profile.¹⁾

Gemeindebezirk	Neubauten		Umbauten	
	Rohr- leitungen	Schließbare Hauskanäle	Rohr- leitungen	Schließbare Hauskanäle
	Meter lang			
I (Innere Stadt)	481,10	—	943,16	15,00
II (Leopoldstadt)	1.139,55	—	1.158,86	98,90
III (Landstraße)	1.055,10	122,80	2.084,40	17,20
IV (Wieden)	483,00	—	466,00	—
V (Margareten)	1.251,90	—	401,00	—
VI (Mariahilf)	304,80	—	1.356,80	36,00
VII (Neubau)	587,50	34,00	1.318,00	—
VIII (Josefstadt)	209,95	—	685,00	—
IX (Alsergrund)	425,50	—	526,00	—
X (Favoriten)	1.362,15	141,75	336,91	49,00
XI (Simmering)	245,24	—	26,00	—
XII (Meidling)	590,65	13,00	701,25	—
XIII (Döbling)	7.029,70	39,50	285,50	—
XIV (Rudolfsheim)	683,00	20,00	721,70	—
XV (Fünfhaus)	104,00	—	451,00	—
XVI (Ottakring)	2.696,00	379,80	1.364,50	190,10
XVII (Hernals)	1.414,00	32,00	591,00	42,00
XVIII (Währing)	1.395,00	—	1.149,50	—
XIX (Döbling)	2.798,25	124,80	157,60	4,00
XX (Brigittenau)	650,70	—	47,40	—
zusammen	24.907,09	907,65	14.771,58	452,20

¹⁾ Die Rohrkanäle haben einen Durchmesser von 18—30 cm, die schließbaren Hauskanäle eine sichte Breite von 0,60 m und 1,05 m Höhe.

5. Senfgruben in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Senfgruben zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall	Zahl der Senfgruben zu Ende des Jahres
		infolge von Haus= Neubauten	infolge von Haus= Umbauten	im ganzen		
		Anzahl der Senfgruben				
1898	6.125	?	?	?	?	6.053
1899	6.053	165	22	187	228	6.012
1900	6.012	122	7	129	243	5.898
1901	5.898	738	125	863	945	5.816
1902	5.816	203	126	329	412	5.733
u. zw. im Jahre 1902 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	2	—	—	—	2
	II (Leopoldstadt)	521	5	27	32	519
	III (Landstraße)	167	6	8	14	154
	IV (Wieden)	12	—	—	—	12
	V (Margareten)	76	—	—	—	74
	VI (Mariahilf)	6	—	—	—	6
	VII (Neubau)	4	—	—	—	3
	VIII (Josefstadt)	7	—	—	—	7
	IX (Alsergrund)	28	1	—	1	27
	X (Favoriten)	221	7	3	10	216
	XI (Simmering)	570	32	4	36	606
	XII (Meidling)	710	70	48	118	796
	XIII (Giezing)	1.638	8	4	12	1.457
	XIV (Rudolfsheim)	—	9	6	15	15
	XV (Fünfhäus)	16	—	—	—	15
	XVI (Ottakring)	255	6	2	8	251
	XVII (Hernals)	280	—	—	—	258
	XXIII (Bähring)	323	—	1	1	319
	XIX (Döbling)	775	44	18	62	794
	XX (Brigittenau)	205	15	5	20	202

6. Räumung der Kanäle und Senfgruben in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Räumungslänge ¹⁾ der		Zahl der seitens der Gemeinde zu räumenden Senfgruben	In den Donaustrom entleerter Kanal- und Senfgruben- aushub	Auf die Abfahrestation in Baumgarten gebrachter Senf- grubenaushub		
	Straßen- kanäle	Haus- kanäle			Fuhren	m ³	
							Kilometer
1898	3.638.30732	11.205.58332	?	9.368	9.488	14.232	
1899	3.738.48216	11.621.46480	2.370	8.092	9.926	14.889	
1900	3.853.79394	11.812.53992	2.429	9.657	10.767	17.979	
1901	4.520.89490	12.362.96832	2.684	9.662.10	9.783	16.212.5	
1902	4.699.82799	12.703.72880	2.733	10.273.08	8.448	12.353.1	
u. zw. im Jahre 1902 im Gemeindebezirk:	I (Inn. Stadt) .	235.65070	939.80820	1	167.50	—	—
	II (Leopoldstadt) .	549.91924	859.88028	291	1.000.00	—	—
	III (Landstraße) .	402.65344	1.209.61284	129	1.593.03	—	—
	IV (Wieden) . .	172.54168	618.81348	12	101.85	—	—
	V (Margareten) .	204.88680	624.98364	70	259.60	—	—
	VI (Mariahilf) .	137.79780	574.53096	6	74.65	—	—
	VII (Neubau) . .	111.92146	620.72160	2	71.80	—	—
	VIII (Josefstadt) .	94.04098	420.82944	7	88.34	—	—
	IX (Alsergrund) .	202.79132	745.57920	27	681.49	—	—
	X (Favoriten) . .	319.56419	775.86972	140	333.20	—	—
	XI (Simmering) .	97.10500	226.93248	108	138.65	—	—
	XII (Meidling) . .	236.00006	485.14824	743	—	2.342	4.684.0
	XIII (Giezing) . .	405.96252	762.76992	786	—	6.068	7.612.1
	XIV (Rudolfsheim) .	147.70584	469.82892	15	25.14	38	57.0
	XV (Fünfhäus) . .	100.89324	227.33640	13	—		
	XVI (Ottakring) . .	320.89256	827.10960	44	—	—	—
	XVII (Hernals) . .	214.56448	648.81800	39	—	—	—
	XVIII (Bähring) . .	261.72208	782.78420	14	—	—	—
	XIX (Döbling) . .	213.10340	518.72196	141	—	—	—
XX (Brigittenau) .	270.61120	363.69672	145	460.20	—	—	
Hauptfammelkanäle ²⁾ . .	—	—	—	5.277.63	—	—	

¹⁾ Die Räumungslänge wird auf Grund der Kanallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — ²⁾ In den Bezirken I, II, III und IX.

7. Einnahmen und Ausgaben für Kanalisierungsweisen in den Jahren 1900—1902.

Einnahmen, bezw. Ausgaben	1900		1901		1902	
	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.						
1. Ordentliche Einnahmen.						
Beiträge für Kanalherstellungen	11.453	25	650	60	9.892	—
Kanaleinmündungsgebühren ¹⁾	478.008	40	414.372	48	484.692	26
Beiträge für Kanalbenützung	325	50	397	40	442	30
„ „ die Räumung der Hauskanäle ²⁾	739.008	96	763.334	60	809.310	02
Einnahmen aus der Erhaltung und dem Betriebe der Hauptammelfkanäle längs des Donaukanales ³⁾	2.403	82	16.308	78	20.717	82
Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen	8.161	20	2.794	04	38.191	82
zusammen a) 1	1,239.361	13	1,197.857	90	1,363.246	22
2. Außerordentliche Einnahmen.						
Rückersatz der für den Bau der Hauptammelfkanäle längs des Donaukanales gemachten Auslagen ⁴⁾	934.196	21	786.322	88	597.448	46
Hauptsumme der Einnahmen a) 1 u. 2	2,173.557	34	1,984.180	78	1,960.694	68
b) Ausgaben.						
1. Ordentliche Ausgaben.						
Kanalbauten	1,278.692	94	864.825	65	876.666	35
Kanalaumbauten	575.943	72	713.919	84	843.392	42
Erhaltung der Kanäle	176.520	04	142.927	93	203.984	97
Räumung der { öffentlichen Kanäle	220.906	87	245.464	13	241.698	29
{ Hauskanäle	595.984	12	638.620	94	621.122	58
Erhaltung und Betrieb der Hauptammelfkanäle längs des Donaukanales ³⁾	129.603	61	191.778	73	189.786	61
Sonstige Ausgaben und Rückvergütungen ⁵⁾	15.513	05	20.907	60	10.147	24
zusammen b) 1	2,993.164	35	2,818.444	82	2,986.798	46
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Bau der Hauptammelfkanäle längs des Donaukanales ⁴⁾	934.196	21	786.322	88	597.448	46
„ „ Hauptammelfkanäle längs des Wienflusses ⁶⁾	32.509	62	2.888	80	69.417	70
Bau eines Entlastungskanales für den Favoritener Sammelfkanal	—	—	250.426	42	519.124	63
Einwölbung des Kesselbaches im XIX. Bezirke	—	—	202.615	39	114.135	87
zusammen b) 2	966.705	83	1,242.253	49	1,300.126	66
Hauptsumme der Ausgaben	3,959.870	18	4,060.698	31	4,286.925	12

¹⁾ Diese Gebühren sind durch die Landesgesetze vom 19. Jänner 1900, L.-G.-Bl. Nr. 9, und vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, geregelt. — ²⁾ Nach der mit L.-G.-Bl. vom 6. Dezember 1898 für die Jahre 1899 und 1900 und vom 9. November 1900 für die Jahre 1901 und 1902 genehmigten Abstufung. — ³⁾ Vertragsgemäß sind vom Jahre 1900 an die Erhaltungskosten und Betriebskosten für diese Sammelfkanäle, die einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen bilden, von der Gemeinde zu bestreiten, der die Einnahmen zufallen und vom Staate und Lande Niederösterreich je 50% der reinen Auslagen nach Schluß des Betriebsjahres ersetzt werden. — ⁴⁾ Der Bau dieser Sammelfkanäle wurde von der Kommission für Verkehrsanlagen an die Gemeinde übertragen, welche die Auslagen voranschüssweise befreit. — ⁵⁾ Darunter auch 1900: 4618 K 40 h, 1901: 5908 K für Räumung der Sammelfkanäle zu beiden Seiten des Wienflusses, der Notauslässe und Rohrleitungen. Vgl. auch die folgende Anmerkung. — ⁶⁾ Dieser und der in der 5. Anmerkung erwähnte Betrag wird im Haupt-Rechnungsabschlusse nicht bei den Ausgaben für Kanäle, sondern bei jenen für den Wienfluß verrechnet. Die Regulierung des Wienflusses mit Einschluß der Erbauung von Sammelfkanälen zu beiden Seiten bildet einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen und wird auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen von der Gemeinde vorgenommen. Die Kosten des Baues der Sammelfkanäle am Wienfluße werden also von dieser Kommission ersetzt; daß der Ersatzbetrag in der Tabelle unter den Einnahmen nicht vorkommt, ist auf die Art der Berechnung desselben im Haupt-Rechnungsabschlusse zurückzuführen.

8. Ordentliche Ausgaben für Kanalisierungswesen im Jahre 1902 nach Gemeindebezirken. ¹⁾

Gemeindebezirk	Kanal- Neubauten		Kanal- Umbauten		Erhaltung der Kanäle		Räumung der				Sonstige ordentliche Ausgaben ²⁾		Zusammen	
	K	h	K	h	K	h	öffentlichen Kanäle		Hauskanäle		K	h	K	h
I (Innere Stadt) . .	41.792	39	27.810	52	12.669	81	17.040	30	24.260	—	—	—	123.573	02
II (Leopoldstadt) . .	18.149	14	29.576	70	12.079	95	23.645	76	66.893	—	1.179	84	151.524	39
III (Landstraße) . .	86.219	84	43.208	93	12.712	87	19.584	22	49.367	—	—	—	211.092	86
IV (Wieden)	14.280	98	116.139	60	2.691	38	6.767	13	15.783	—	—	—	155.662	09
V (Margareten) . . .	12.489	76	29.154	43	5.003	35	8.830	92	22.591	26	72	—	78.141	72
VI (Mariahilf) . . .	17.424	66	96.537	70	5.290	08	5.765	58	13.685	08	—	—	138.703	10
VII (Neubau)	28.376	33	30.269	71	2.281	25	7.595	97	17.149	97	—	—	85.673	23
VIII (Josefstadt) . . .	—	—	5.844	35	4.037	60	6.547	05	14.786	66	—	—	31.215	66
IX (Alsergrund) . . .	2.950	54	46.717	47	9.221	75	10.906	85	27.534	99	—	—	97.331	60
X (Favoriten)	32.904	60	—	—	6.013	92	8.672	09	28.537	97	717	82	76.846	40
XI (Simmering) . . .	778	95	—	—	6.988	08	5.313	13	19.362	52	—	—	32.442	68
XII (Meidling)	40.974	05	45.488	25	8.198	22	13.565	25	48.107	—	460	50	156.793	27
XIII (Hietzing)	380.935	04	31.495	50	10.413	94	22.457	92	75.754	40	5.272	24	526.329	04
XIV (Rudolfsheim) . .	10.698	64	12.226	76	9.120	32	6.706	31	16.116	—	—	—	54.868	03
XV (Fünfhaus)	3.077	79	7.283	59	2.592	35	5.024	38	12.041	—	600	86	30.619	97
XVI (Donaufeld) . . .	22.806	20	66.563	55	41.134	39	14.100	57	35.672	05	—	—	180.276	76
XVII (Hernals)	88.660	44	56.244	84	8.975	68	9.604	45	24.052	17	702	—	188.239	58
XVIII (Bähring)	23.505	38	118.910	41	5.881	95	7.538	69	18.236	—	—	—	174.072	43
XIX (Döbling)	9.276	08	77.440	05	7.360	05	5.920	60	18.745	45	1.141	98	119.884	21
XX (Brigittenau) . . .	11.289	63	—	—	7.668	60	10.816	97	29.302	—	—	—	59.077	20
I—XX ³⁾	—	—	—	—	⁴⁾ 2.008	56	⁵⁾ 33.689	30	⁶⁾ 65.859	93	⁷⁾ 192.847	27	294.405	06
zusammen . .	846.590	44	840.912	36	182.344	10	250.093	44	643.837	45	202.994	51	2,966.772	30

¹⁾ Die Zahlen dieser Tabelle in der Zeile „zusammen“ stimmen mit den entsprechenden in der vorausgehenden Tabelle nicht überein, weil dort — wie fast überall, wo finanzielle Daten mitgeteilt werden — die tatsächlich „abgestatteten“ Beträge, hier aber die „laufenden Gebühren“, d. i. die für das Berichtsjahr fällig gewordenen Beträge gegeben werden. Dies geschieht deshalb, weil nur für die „laufenden Gebühren“ die Ausgaben nach Gemeindebezirken gemacht werden können. — ²⁾ Ohne die in der 5. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle erwähnten Ausgaben. — ³⁾ Gemeinjamte Auslagen. — ⁴⁾ Gemeinjamte Auslagen für Geräte für die Kanalerhaltung. — ⁵⁾ Gemeinjamte Auslagen für die Unratverfischung, Erhaltung der Unratabfuhrstellen, Wohnungen des Aufsichtspersonales u. s. w. — ⁶⁾ Gemeinjamte Auslagen für die Erhaltung und den Betrieb der im I., II., III., IX. und XIX. Gemeindebezirke gelegenen Hauptkanäle längs des Donauflusses.